

<b>Zeitschrift:</b>	Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz
<b>Herausgeber:</b>	Historischer Verein Zentralschweiz
<b>Band:</b>	25 (1870)
<b>Artikel:</b>	Jahrzeitbücher des Mittelalters. 19, Der Kirche in Tuggen, Kt. Schwyz
<b>Autor:</b>	Landolt, Justus
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-112391">https://doi.org/10.5169/seals-112391</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## VI.

### Jahrzeitbücher des Mittelalters.

(Fortsetzung)

#### 19. Der Kirche in Tuggen, Et. Schwyz.

---

Mitgetheilt von P. Justus Landolt,  
Beichtiger in Notkersegg.

---

Beschrieb dieses Jahrzeitenbuches.

Dieses bildet einen kleinen Folianten von noch 57 Pergamentblättern, die den Kirchenkalender sammt den einschlägigen Jahrzeiten vom 1. Jänner bis den 6. Wintermonat, d. h. bis zum Hefe des hl. Leonard, enthalten. Die übrigen Blätter, nämlich zwei zu Aufang und sämmtliche übrige für die Monate November und Dezember sind leider ausgerissen.

Das Jahr, in welchem dieses werthvolle Anniversarienbuch geschrieben worden, ist nirgends angezeigt. Aus einzelnen Daten ergiebt sich jedoch, daß dessen Abfassung ganz sicher nicht vor das Jahr 1446 und nicht nach dem Jahr 1498 fällt. Nicht vor 1446, weil in demselben des Sieges, welchen die Eidgenossen im obgenannten Jahre über die Österreicher bei Stagaz errungen und der Erhebung des Sankt Fridolinstages zu einem Feiertage, da jener Sieg vorzüglich seiner Fürbitte zugeschrieben wurde, — ausdrücklich erwähnt wird. Und nicht nach 1498, weil im ganzen Verlaufe des Buches Reichenburg noch als Filiale von Tuggen erscheint.

Dieses Jahrzeitenbuch zeichnet sich ebenso sehr durch den Reichthum seines Inhaltes, wie durch die Schönheit seiner Abfassung aus. Fast auf jeden Tag fallen mehrere Stiftungen und Jahrzeiten. Die Stiftungen theilen sich unter drei Hauptrubriken: in den Pfründen-, Kirchen- und Armenond. Unter den Pfründen erscheinen die des Pfarrers, des Sankt Katharinenkaplans und des Sankt-Viktors und Sankt-Wendelinuskaplans zu Tuggen. Unter den Kirchen werden, nebst der Pfarrkirche zu Tuggen, die Kapellen zu Steichenburg, Schübelbach und Siebnen erwähnt und mit Stiftungen bedacht.

Die Vermächtnisse bestehen mehr in Geld-, weniger in Naturalienleistungen. Letztere beschränken sich auf Kernen, Nüsse und Butter „Ancken“ —

Die so zahlreichen Stiftungen verbreiten über die Angehörigen dieses ausgebreiteten Pfarrbezirkes ein sehr günstiges Licht. Dieselben zeugen nicht minder von einer gewissen Wohlhabenheit, wie von einem frommen opferwilligen Sinne der Letzteren.

Da bei diesen Vermächtnissen fast alle Geschlechter Tuggens und der Umgegend vertreten sind, so bietet dieses Anniversarienbuch auch eine reiche Ausbeute für die Geschlechterkunde der March.

Betreffs der Abfassung zerfällt dieses Buch in zwei Theile, in das von der ersten Hand Geschriebene, und in das später durch kleinere Druckschrift Bezeichnete, Nachgetragene. Dieses Letztere macht jedoch den geringsten Theil aus. Somit bestanden die weitaus meisten Stiftungen und Jahrzeiten schon vor 1495.

Die Schrift der ersten Hand ist schön, kräftig und bleibt sich vom Anfang bis zum Ende gleich. Auch dieser Umstand verleiht dem Buche einen vorzüglichen Werth. Die Monatstage und der Kirchenkalender sind in lateinischer, alle übrigen dagegen in deutscher Sprache geschrieben. Jeder Tag ist nach der jetzigen bürgerlichen und zugleich nach der römischen Benennung notirt. Der Kirchenkalender enthält überdies die Festa propria der Pfarrei, und sämmtliche Feiertage wie andere besondere Feste sind mit rother Dinte geschrieben. —

## Jänner.

1. Kal. **Jan. Circumcisio domini.** Feriatur sub. præcepto.
2. IV Non. **Octava sancti Stephani.** Feriatur sub. præcepto.

Beda im moß Herman schänzig vnd adelheyt fleischmanny hant gesetz II §. Haller uff das gutt in der Rüty, stoßt an bechnower almendt vnd vornen an byfang. — Item hat gesetz kathrin Haßlerin und friderich binziger ein maß anden von siner Hoffstat in bechnow und VIII Hlr. vom selben gutt einem lütpriester.

Item Heinr und ulrich ab dem bühel hat gesetz XVI Hlr. vom distelacker, stoßt oben an die straß hinter buttykon unden an des schincken acker einem lütpriester.

Item Jakob ganzenberg sol einem lütpriester II §. us der Rüty stoßt an bechnower almend und an byfang.

Item es ist zu wüßen das gemein kylchgnößen angesehen hant nun hiefür zu fyren Sant Steffans acht by dem bann. Ouch zu began jarzyt allen deren die ir stür und hilff thon händt an dise kylch an buw an gezier und an die tafflen und an glocken oder dz abgelöst worden ist us dem Jarzytbuch. Und sol ein kylchmeyer han zwen fremd priester und ein spendmeyster auch zwen priester und sont die pfläger die priester erlich usrichten zu lob gott, und zu trost der selen, und sol man uff den selben tag weder spilen tanzen noch karten und ist der tag ussgenomen zu fyren für hagel und ander ungewitter.

2. III Non. **Octava Joh. Ap. et Evangeliste.**

Item Rudy römer sol XVI §. geltz von einem gut, heyst dürly, der kylchen hett hans strüby darin gesetz, stoßt zu einer syt an des widmers blinden und an die lantstraß.

Item Rudolff boßhart hatt gesetz II §. kernen uff eim gutt des lingiß wiß stoßt allenthalb an die almendt, gehört eim Cap. Sant katherinen.

Item hans schillig hat gäben zwie pfund gältz stand uff Uly Räbsamen Hus und hoff und Hoffstad an einanderen gelägen, wie es in einem infang litt, stoßt unden an die landstras oder almend gägen dümje, am anderen an ein gas, gatt von Barbeli dischmachers Hus aben an ein gas, gatt aben an harfür amen züger gartten, ist ein brieff um. —

Item Peter schmid hat gestift II lib. geltz uf hus und hof genant der Büll stöft an jakob Brühis Höfli, und an des vogten Rhietwiss und an zidlers Huswiss und an die gas so uf rütti gat. Also zerteilen: der spend V  $\frac{1}{2}$ , sant Anna X  $\frac{1}{2}$ , Sant kathrina XV  $\frac{1}{2}$ , und eim Kilcheren X  $\frac{1}{2}$ .

3. II Non. Oct. sanetorum Innocentum.

Item Hans Schillig hat gäben dri pfund geltz, stand in Uly Schillig $\ddot{s}$  oben uss stöft an die gas die in buchberg gatt undan des willis weid und an Hans schillig $\ddot{s}$  oben uss undan des Webers Rein. Und ist ein brieff by der kylchen briessen darumb, und hört sant kathrinen dieße dry pfund geltz.

Item Hans Schillig hat geben drü pfund geltz, stand uss Dietmanns Hütten, Stöft einthalb an des schalchen stollen, hindan an Towald. Zum dritten an des Schwendibuls berg. Zum vierten an des grubtal. Und ist ein brieff darumb by der kylchen briessen, und gehören sant kathrinen dieß dry pfund geltz.

Item Hans schilic hat geben zwey pfund geltz, stand uss Uli trayers Huß und Hoff, alles by enanderen, wie es in einem Infang. Stöft undan die Allmendt gegen dem See, am andern an ein gas, gat von Barbeli tischmachers Huß anhīt, oben auch an ein gas, gat zwüschen minem garten, und amman zügers sālg wihs gariten anher. Darumb litt ein Brieff by der kylchen briessen. Gehört sant kathrinen.

5. Nonis. Vigilia.

6. VIII Id. **Epiphania domini.** Feriatur sub. præcepto.

Item Heinrich ganzenberg von bähnow hat gesetzt durch Anna bylsteinerin die sin Hußfrow was Heyl willen jährlich II  $\frac{1}{2}$  Hlr. ein Lütpriester, das er der vorgen. Annen iro Zarzit begang und sunnentäglich gedenk, ab einer wysen, lyt zu Hafzen, stöft vor an Heinrich mosers Huß ußhin und an den ferenbach und nidsich an die gaszen.

Item Hedwig bachmannin hat gesetzt VI Hlr. einem lütpriester vom gutt gelegen in uly annas acker stöft zu einer sitzen an schuffelacker.

Item Margret fischeri hat gesetzt durch irer seelen Heil willen II lib geltz, dz ein lib an ein Zarzeit ein Kilcheren, dz ander lib der spend Armen lütten, uss einer weid Hanßland und garzen gelägen an der steinegg, stöft an Melcher wisers Hußwisen, am anderen an die Gas, die uf schuppis gat, am Tritten an die Cristmatten und an Anderes bruenslos stein Egg. Datum dis brieffs an unser frauwen Lichtmes Abent jm (15) 55 (Jahr.)

7. VII. Id. Item Hans Bruhy hätt gesetzt durch siner selen Heil und überly Bruhis sines vatters und gred bruhin und siner geschwüstrigen und allen sinen vordren X lib Haller an der kyldchen bw. Item hat er gesetzt VIII s. da von gehört einem lütpriester VI s. und ein Cap. S. katherinen II s. und das Farzyt begangen werd am nechsten mentag nach der Helgen dryen künigentag mit einer selmeß; wo es nüt beschähe, so sol der gen. zins an die kyldchen vallen. Item III s. ab eim gutt ab wenders, stoßt einhalb an under zyl, anderthalb an bruchis schleffen. Die ander V s. gelts uff einem gutt heyst fönloch, unden an die lantstraß, oben an die Bruchgrundlen, ist ablösung. Gedenden auch Hansen bruhis und hans sines bruders.

Item heini bruchy uff dem rein gyt einem lütpriester III s. us und ab sinem Huß und Hoff uff dem rein, stoßt einhalb an turbach und anderthalb an des kleinknechts Hußwiss. Aber gyt er der kyldchen zu tuggen ein halb maß anden ab demselben gutt.

Item katherina saßnachten hät gäben V lib. Hlr. an der kyldchen bw. —

8. VI Id. Erhardi Episcopi.

9. V Id. **Dedicatio vera hujus eccl.**

Item Elsy trachßlin hät gesetzt V s. gelts in Jakob schreibers Huß und Hußwiss im fräyen näst, stoßt an des Jakob schreibers acker und an sin rüty, gehört an sant katherinen pfrundt, ist ablösig.

Item kleinknecht bruchly gyt VI Haller eim lütpriester und der kyldchen ein halb maß anden und V Hlr. us sinem gutt doris näst gen; stoßt einhalb an des schänzigs Hußwiss, anderthalb an peter von Haßlisfeld.

Item Heinry bruhy uff dem rein hät gesetzt XIII s. gelts durch siner vordren willen, stand in Hans schinken Huß und Hoff zu buttikon, stoßt an die landtstraß und an Hans wißen Hußwiss; stat vor nüt daruff. Also ze teylen eim kyldcheren III s. eim Cap. S. ka. (Katharina) III s. und der nüwen maß S. Biftor VIII s.

10. IV Id. Paulini (sic!) primi heremitæ.

Item Margredt widmerin hät gesetzt ein pfunt gälts am

kyßler uff bürglen oder am kazenstrich, stoßt an rufybach und des Clausen pfaffen acker und sol man dencken Hansen brugh und Hans widmers iro vater und anna finer Hußfrowen und Hansen finer brüdern und iro Mans bubikon. Und Elsy bruchy iro geschwüsterig und Jakob kuchly und Greth sin Hußfrow und iro kint und voga sermiser Margreth sin Hußfrow und iro kint und voga sin sun und alle iro Vordren. Also ze teylen, das lib. eim lütpräster III §. acht schillig sant wendlis pfrundt dz er selbander uff iro Jährlichen tag sin, und IV §. der kylchen, II §. an S. f. pfrundt, II §. an die spend, und sond die priester singen ein selmefz und welcher sumig wer so velt der zinß dz sellb Jar der kylchen und sol man diß Jarzyl began mit Hans bruhis Jarzit.

Item die Müller zu Müllinen sönd I lib. gelts uß der Gugemüli, stoßt an des greze Daners schoren, und an des voga schetis weid, und an des Kisers niderwiß, gehört der spend.

12. II Id. Item Jakob ganzenberg hät gesetzt durch fines vatters und muter selen Heyl willen Hans schanzenberg und ellsy schenninger sin Hußfrow und Jakob ganzenberg und Anna wißin sin Hußfrow und iro vordren durch dero selen Heyl sind gesetzt XXXV §. jährlichs zinß. Also zerteylen einem Lütpräster V §. der kylchen V §. armen lüten V §. uff iren Jährlichen tag. S. f. Cap. X §. das er selbander syg, und unser frowen sant vittor und sannt wendlis pfrund X §. auch selb ander sol sin, und welcher priester sumig syge so velt der zinß der kylchen desselben Jars und stat dyse sum uff Huß und Hoff zu buttikon, wie der brieff wißt in dem sacrament Huß

13. Id. Oct. Epiph. Hylarij ep.

Item ist gesetzt ein Jarzyl uff Uly zimmermans willen und finer vatter und muter und finer vordren selen willen X lib. standt in der steichen rütty, stoßt neben an peter bülers weyd, am andren an den kleinen berg, am dritten an gugenloch obnen nider an des Hans kyßlers wald. Also zerteylen eim kylcheren zwen §. Armen lüten zwen §. S. f.

Cap. zwen þ. sant Viktor und Wendlis zwen þ. der kyldchen zwen þ. und sond das Jarzht began zu trost der selen.

Item Uli tanner hat gesetzt 5 þ. geltz, der spend zu tuggen uff Uli schribers im kraen næst gut, genant die Rüti, stoßt einhalb an des schubingers Rüti, anderthalb an rutsch schribers Acker, zum dritten an die Allmend, am vierden an des giezendenanders Rüth, mit der Bescheidenheit, das man föllich V þ. geltz sammelhaft mit V lib. Hauptgut wiederumb ablösen mag, samt den verfallnen zinsen.

14. XIX Kal. Februar. Felicis in pincis.

15. XVIII Kal. Item Elsy frygin hät gesetzt durch iro sele Heyl X þ. Doch iro vatter und mutter und kinden gebhard und Hans ritter und iro vordren willen. Also zerteilen eim kyldcheren zwen þ. dz. er iren sunnentäglich gedenc, S. f. Cap. II þ. und unser frowen und S. wendlis II þ. und der kyldchen zwen þ., ist gesetzt in fridli brunners Hus und wiß uff dem rein, stoßt zu einer fitten an die kyldchstrafz, am andren an des knobels Hus, am dritten an die kyldchgaßen und sol das Jarzht began nach der selen nuß und Heyl.

Item Hans Naf hat gesetzt für sich und für sin vatter und mutter und gschwüstrige, namlieh III lib. geltz, us von und ab siner Weid, genant gintiner, stoßt unden an dschleipfi und an oschwald zügers Huswize und banholtz, unden an Dwingen Rütti, oben an des Mutterstachs gintiner. Datum diß brieffs uff sant Allmarstag im 1563 Jar. Und ghörend also zerteilen, sant Anna Ein pfund geltz, der spend I lib. geltz, und eim kyldcheren Ein lib geltz.

16. XVII Kal. Marcelli pape et m.

Item Amman Mülistein sol S. f. Cap. ein fierteyl fernen von sinem gut der bül gut des der schinden ist gsie.

Item Cunj Herman von schüllibach sol III fl. fernen S. f. Cap. us sinem gutt in acheren gen. stoßt oben us an peter Hermans rudheld, anderthalb an die sad, am dritten am bomgarten, am vierden an Wingarten. Aber sol er ein fl. fernen an sant katherinen Cap. us sinem gut gen. rudheld stoßt oben an bülers, unden an nuß rüti und an Mülibach.

Item Heini wißman der elter hat gesetzt X Hlr. eim lüt-priester vom gut, litt zu boßikon dz man nempt im len, stoßt unden uff an Cuni schnellers gruben und oben an die löbegg. Aber sint gesetzt X Hlr. uff einer wißen in der rütti zum

ſtadel, ſtoßt an äblis ſutters wiß, och von den jeß genanten  
gut gehört eim kylcheren ein maß anſen. Und die X Hlr.  
und die maß anſen, die der jung Heinig wißman hat geſetzt,  
ſtandt yeß in Uli wißmans Huß und Hoff und Hußwisen  
zu richenburg, ſtoßt an vogt steiners brugg und an die almend  
und an die Hirſeren.

17. XVI Kal, **Anthony confessoris.** Feriatur sub præcepto.

Item Cuni suter und anna und magdalena sin Hufßfrom und greti siner tochter, und Jos sin sun und fines vatters Cuny sutters und elly siner Hufßfromen ein ewigs pfunt gelts uff eim gut dz man nempt die Hoffstat, stoßt obnen nider an die Hirseren, unden uff an stadacker, neben an elly im stricherin Hufß. Also zerteylen eim lütptiester X þ. dz er selb ander sy uff sie Farzyt, und dem Cap. s. f. zwen þ. dz er hellfe das Farzyt began, und der kylchen V þ. und armen Lüten III þ. uff iren Järlichen tag. Item lienhhardt wißly hat gesetzt durch siner sel Heyl und greth siner Hufßfromen und Jos sins bruders und Hans wißly sins suns und siner vordern VII þ. gelts. Also zerteylen: eim kylcheren zwen þ. S. f. C. achtzehn Haller, armen Lüten XVIII Hlr. stant in eim gutt heift lantzenkarten, stoßt unden uff an den burggraben am andren an die gaß am dritten an die schefflen. — Item hant gesetzt lienhhardt wißlys kind der kylchen XVI Hlr. von der langen wiß, stoßt neben an die bodmen, anderthalb an rüttibach. Aber XVII Hlr. einem kylcheren von der nez gen. langen wiß. Item II fiertel fernen eim lütptiester oder VIII þ. dafür von einer wißen gen. die kylchwiß, gelegen am alten merispach. Aber I fl. fernen S. f. liecht oder IV þ. dafür. Aber I fl. fernen armen lütten oder III þ. dafür, uff dem vorgen. gutt. <sup>1)</sup>

18. XV Kal. Prisce virginis et m.

Item adelhent ramerin die albrecht schängigs hūffrow  
wāß und iro vatter und mutter und fründen und bordren  
willen ein pfunt gelts. Also zertenlen: eim kylchheren dry

1) „Item die II f. des Kylcheren und die XVIII Hsr. Sant katherina und die XVIII Hsr. der kylchen sind abgelöst.“

þ. eim Cap. S. l. zwen þ., eim Cap. S. Viktor und S. Wendly zwen þ., S. Anna V þ., der kylchen II þ. armen lütten II þ. und der Capell gan schüplibach III þ. und stat das pfunt gelts in Albrecht schänzigs Huß und Hoff und Hußwisen, stoßt unden uff die lantstraß am andren an döris näst am dritten an schyben stück am fierden an das lugly. ist ablösig. Und welcher priester sumig wer so velt des selben Jars der zinß der kylchen.

Item Rudy wesiner hat gesetzt armen Lütten I fl. kernen uff eim gutt dz man nempt tweren acker stoßt ob sich an rütti bül, und nitsich an die gaß.

20. XIII Kal. **Fabiani et Sebastiani mm.** Feriatur sub præcepto.

Item Albrech von Rüty und Ulrich von Hoheneych hant gesetzet eim kylchheren II Hlr. uff einem acker gen. der linsbüll. Item Cecilia, ist Heinry Marschalks tochter gesin, Rudolff von fernental und Ulrich sin bruder hant gesetzet XVI Hlr. der kylchen von eim acker in rutschlistal dz man yeß nempt in oren, stoßt an zweyen orten an die gaßen am dritten an das eych Holtz.

Item Hans mülistein gyt der kyrchen Färlich VIII Hlr. von sinem gut triftel acker, stoßt an die landtstraß und an des schincken Hindel acker.

21. XII Kal. Agnetis virginis et m. Meingradi m.

Item Margret kräzin hat gesetzet der spend I lib. geltz uff Ulli schilligs Huß und Hoff und Hußwisen und weid, und stoßt die Hußwisen am rutschli banwarts kranzen, am andern an die Hochhalten, am dritten an Hans schilligs gut, und stoßt die Weid an einem an heini fistlers rütjhalten, am andern an die gaß, so gen Holeneich gat, am dritten an des willi eychholz, In lut eins brieffs anfangs also lutend: Ich jakob schubinger ein recht gebner Vogt u. s. w.

22. XI Kal. Vincentii m.

23. X Kal. Item Ulrich schwizer und Jakob schubinger hant gesetzet II fl. kernen armen Lütten in Hans boßharts Huß und Hoff und Hußwisen zu widen, stoßt einhalb an die lantstraß oben nider an den see.

Item Es ist zu wüßen dz ist gesetzet der kylchen ein halb mütt kernen, stat in welchun funzen Huß und Hoff, stoßt an

gafz und an Marty bruchis Hußwisen und an heini bruchis Hußwisen und stat auch in finer weyd.

Item es ist zu wüßen dz man hat koufft armen Lüten ein pfunt, stat im kräyen näst und im Acker wie der wißt im sacrament Huß.

24. IX Kal. Thimothei ap.

Item Rudy Hug hat gesetzt eim kylchheren ein ½. von eim acker uff Rüty zu dem Tenne. Aber zwen Haller eim Lüt-priester ab dem wor zu Mülinen.

Item ist gesetzt armen Lüten V ½ an die spend in Hans willis betty, stoßt an eim ort an reckenbül und obnen nider an des Hafplers gugenmühl, am dritten an die almend, am vierden an des gemelten willis Hußwiz.

25. VIII Kal. Conversio sancti Pauli.

26. VII Kal. Policarpi Ep.

Item greth willi X ½. gelts, also zerteylen: eim Lüt-priester („Kylchheren“) II ½. Cap. S. f. zwen ½. C. S. Viktor und S. wendly zwen ½. der kylchen II ½. der spend II ½., stant die X ½. gelts in peter und Hafplers acker lygent zu betheow, stoßt unden an kumbyzi, ob sich an die nider wiß und vor an des Luchsingers Hußwiz.

Item Hans moser und greth sin Hußfrow und fren iro tochter und Uli moser und Hänßly sin sun und iry kint und vordren hantt gesetzt XV gelts: eim Lüt-priester zehn ½. dz er selbander ir Fartag begang, und armen lütten V ½. umb brot uff iren Färlichen tag, stant uff Herman Vogts Huß und Hußwiz, stoßt einhalb an die gafz gegen der byzly. Aber hant sy gän fry an der kylchen huw XVII lib. Haller.<sup>1)</sup>

27. VI Kal. Johannis Crisostomi Ep.

Item Hans schryber hat geordnet ein Farzyt für sich und für all sin vordren ein lib. gelts. Also zerteylen: eim kylchheren V ½. das er ye suntäglich verkünd, Und S. f. C. II ½. S. Viktors C. II ½. S. Annen VII ½. der kylchen II ½. und armen lütten II ½. und stat disz pfunt gelts in des

<sup>1)</sup> Die X ½. eim Kylchheren sind abgelöst.

ſchrybers leyment, ſtoßt an die gaß und an das müly moß und ſol ein pfläger ſant Anna ein priester han.

28. V Kal. Karoli Imperatoris. Oct. Agnetis.

29. IV Kal. Valerii Ep.

Item Lang zymmerman und greth ſin Hußfrow hant geſetzt ein lib. gelts durch ir und iro vatter und muter ſelen Heyl willen uff die Hußwifen an tweren acket, ſtoßt einhalb an die gaß unden uff an vogt überlinß wiger neben an die bodmen. Also zerteylen: eim kylchheren X §., S. f. X §. das iro Färlichen tag begangen werd nach nuß der ſelen Heyl.<sup>1)</sup>

Item uff Lang Hans zimmermans gutt gen. brendlen uff tafflethen gent I fl. kernen armen lütten an die ſpend.

Andres willy und ſin bruder rudy willy hand geſetzt durch iro vatter und muter und Hußfrowen und kinden willen ein lib. gelts. Also zerteylen ein kylchheren III §. S. f. C. III §. S. Biftors und S. Wendlis C. III §. der kylchen III §. der ſpend III §. und gat und stat diß lib. gelts in des fingers acket ſtoßt an mülysteins fingers acket, anderthalb an die alment, im dritten an die metlen.

30. III Kal. Item Hänßly boß hatt geſetzt durch ſiner und ſins vatters und mutter ſel Heyl willen mit namen fridlin boſen und ursel ſin Hußfrow und äbly boß und heiny der alt und ſin Hußfrow und iro vordren und adelheyt ſpiferin iſt Hänßly Boſen Hußfrow geſin, X §. Hlr. eim Lütpriester uff dem Wingarten, ſtoßt an den kelen Hoff nebent an den weg der in den buchberg gat und obnen an buchberg.

Item der vorgen. Hänßly boß hat geſetzt durch ſiner vordren willen und elſy bruchy ſiner Hußfrowen XI §. Färlichs zinß uff Hanß wiſen bomgarten zu buttykon, ſtoßt an Jos ſchincken Hündel acket unden an die linn neben an ruffy ſtutten. Also zerteylen: der kylchen III §., der ſpend III §. der Capell ſchüblýbach III §.

Aber iſt geſetzt durch der obgeschribnen ſelen, mit Namen Hänßly boß IX §. gelts Färlichs zinß uff Rudyn tschyris gutt

<sup>1)</sup> Item des kylchheren X §. ſind abgelöst.

zu richenburg gut der tweren acher stofzt an die gaß die uss tafflatten gadt und am andren ort an rüttibül. Also zerteylen: eim kylchheren dry þ. S. f. C. dry þ. eim Capl. S. Wendly dry þ. dz iro färlichen tag begangen werd mit einer gesungen seelmeß. <sup>1)</sup>

31. II Kal. Dorothe schillig die Hans schribers Hufßrow gesin hat gesetzt X þ. gelts für sich vatter und muter und Bordren selen Heyl willen in ein gut heift die leymen, stofzt an des schubigers Hufßwiß am andren an das müly moß am dritten an die gaß. Also zerteylen: eim kylchheren dry þ. S. f. C. II þ. sant Viktor und sant Wendli II þ der kylchen XVIII Haller, der spend XVIII Hlr., und sol der kylchher ir suntäglich gedencken an der Cantzel.

## Februar.

1. Kal. Febr. — Birgite virginis. Ignatii Ep.

Item Elsy zwifflin rudy zwifel Uly sgorist und heiny Hoffman Heiny fader Margred faderin adelheit grünowerin hant gesetz eim Lütpriester zwen þ. und II Hlr. und sezt Hans fader uss ein gut dz man nempt in der Platt, stofzt unden an die steingrub und obnen an den buchberg.

Item heiny stoub und bertha von Monbach und Heiny widmer hant gesetzt eim Lütpriester ein þ. durch iro sel Heyl und sezt Heiny widmer in ein wiß die man nempt die blinden, stofzt an die straß die kylchgaß. <sup>2)</sup>

Aber hat gesetzt Heiny widmer ein fl. kernen S. f. C. uss die heß gen. blinden. Item Mechyl ist Albrechts fellers Hufßrow gesin und Heiny Meyer von tuggen hant gesetzt eim kylchheren fierzechen Haller und der kylchen II Hlr. von eim gut gen. Rütty des trachlerþ rütty in der tellen.

Item Herman und bertschy die Keller hant gesetzt ein lib. VIII þ. gelts an der kylchen liecht dz man tag und nacht brent, stand och in des trachlerþ rütn stofzt an des knütschis rütty.

<sup>1)</sup> Die III þ. dem kylchheren und die III þ. saint kathriuen sind abgelöft.

<sup>2)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

Item Uli anmen sol der kylchen VI Hlr. von dem gut gen. schuffelacker. <sup>1)</sup>

2. IV Non. **Purificationis Marie.** Feriatur sub præcepto.

Item vogt aberly hatt gesetz durch siner vatter und muter sel Heyl willen und aller siner Bordren zu eim Jarzyt eim kylchheren III þ. S. f. C. III þ. dz sy das Jarzyt begangen nach loblicher gewonheit. Und der kylchen II þ. armen lütten II þ. Und hat es gesetz uff ein gutt dz man nempt uff dem acker, stoßt unden uff an die lantstraß, obnen nider an des bärtschis rorwîß neben an schnellers wiß. Gedenken auch adelheyt, ist Heinig aberlins Hufßrow gesin, Heinig aberlins und fren siner Hufßrowen, Peter aberlis und Ita siner Hufßrowen Rudy wal adelheyt siner Hufßrowen und adelheyt wißly ist vogt aberlis Hufßrow gesin und greth Honeggerin, Rudy leyßen und greth aberly und Henßly aberly und peter aberly und auna aberly iro finden, Hans pfeffer und fren schnellerin sin Hufßrow, Gred wißly Rudy aberlis Hufßrow <sup>2)</sup>

Item fridly aberly hatt gesetz durch sines vatter und mutter willen und sines brüders Henßlis und greth siner Hufßrowen und aller siner Bordren selen willen X þ. gelts uff eimi gutt gen. in brunnen stoßt einhalb an des Uly smids Hag und anderhalb an des vogt aberlis rütty und unden usshin an des wißmans steinen. Also zerteylen: eim kylchheren III þ. und der kylchen III þ. S. K. C. III þ. dz man das Jarzyt begang nach nuß der selen.

3. III Non. Blasii ep. et m.

4. II Non. Item Rudy aberly sol der kylchen VII kopf nußen oder II maß ancken von sinem gutt gen. der acker, stoßt einhalb an des schnellers wiß unden uff an die lantstraß. Item fridly aberly sol der kylchen VII kopf nußen us sinem gutt gnant der Bül, stoßt unden uff an den boden und obnen nider an des küffers Hufßwiß.

Aber der kylchen IV Hlr. von dem yeß genanten gutt.

Item Lienhart strüby Cunig strüby, Mesa sin Hufßrow und Heinig ir sun und Bordren hant gesetz XII þ. gelts uff eim

<sup>1)</sup> Ebenfalls durchgestrichen.

<sup>2)</sup> Sämtliche Jahrzeiten von diesen zwei Hörn. durchgestrichen.

gutt im rein zu Holeneych, stözt unden an des boßharts Hanßlandt und an die rellwiß obnen an boumgarten. Also zerteylen: eim kylchheren II §., C. S. f. II §. der kylchen VIII §. Das man iren Jährlichen tag (begang) nach nuß der selen.<sup>1)</sup>

Item Rudy kystler hatt gäben an der kylchen huw X lib. durch adelheyt siner Hußfrowen und Henßlis sīns suns und siner Vordren willen.

Aber hatt er gesetzt ein halb müt kernen armen Lütten davon sont gän ein spendmeyster eim kylchher XVIII Hlr. und S. f. C. VI Hlr. stant uff des schmids Hag zu Rychenburg, stözt unden uff an des metlers eggenschwenden obnen niden an des willis loubegg neben an des fridlys äberlis brunnen.<sup>2)</sup>

5. Non. **Agathe virginis et m.** Feriatur sub præcepto.

Item Rudy Herman hatt gesetzt durch siner sel Heyl X §. gelts in kleinknechts bruchlis gutt gen. gramat, stözt an kromen und an des boßen turbach. Also zerteylen: eim Lüt-priester III §. Hlr. und III Hlr., S. f. C. III §. IV Hlr. eim C. sant Viktor und sant wendly III §. IV Hlr. und V §. an die spend.

Cuny Herman und ellsy und greth sin Hußfrow und Hans iro sun und alle iry kint und vordren durch dero selen Heyl ist gesetzt ein lib. gelts. Also zerteylen: eim kylchheren IX §. dz (sie) selb ander iren jährlichen tag begang. C. S. f. III §., dz er helff das Farzyt began, und der kylchen IV §. und armen Lütten IV §. und gat und stat das lib. gelts uff einer wißen gen. in der kälen, stözt einhalb an das banholtz anderhalb an die kolgrub und an die langen ow. Doch sol man gedachten Grety Hermans Heiny und Hans Herman und sont die priester das Farzyt began nach nuß der selen.

6. VIII Id. Dorothee v. et m.

7. VII Id. Item Rudy schalch hat gesetzt ein stück gelts in ein weyd S. Viktor, heißt zinzeneschwend stözt unden uff an wegen weg anderhalb an die Ma. Aber X §. S. Viktor us dem yeß genanten gutt.

<sup>1)</sup> Die II §. dem kylchern sind abkoufft.

<sup>2)</sup> Item die VI Hlr. S. katherina sind abgelößt.

Item Uly Gut hatt geornet durch siner seel Heyl willen und siner vatter und mutter und aller siner vorderen wyllen fünff pfunt gältz. Also uß ze theyllen: S. kathrina I lib. gältz und armen Lütten I lib. und der kylchen I lib. und S. Anna I lib. und stend die III lib. uff bachtellen in einem gutt genempt im Boden. Aber hört eim kylcher III lib. in einer weyd zu schüblibach gelägen, stoßt an wendellstein und an schloipfen. Darumb sind brieff umb bed und hentt I lib. von disem Jarzyt und sol ein Kylcher selb ander sin uff sin Järlichen thag und S. Kathrina selb ander und St. Anna sälb ander uff sin Järlichen thag und sol man die spänd gän uff sin Järlichen thag und wyßt deß brieffs Jarzal umb die III lib. fünffzächenhundert und sächs Jar. Und deß Jarzal umb die III wyßt fünffzächenhundert drifig und sächs Jar." <sup>1)</sup>

8. VI Id. Item Anna stäly Henßlis faders Hußfrow hatt geordnet I lib. gelts an ein Jarzyt durch iro sel Heyl und iro vatter und muter und alle iro Bordren sel Heyl, auch Henßly faders irs mans und alle iry geschwüstrig und finden. Und stat dz lib. gelts in eim gutt zu Oberhoff gen. im gwatt, stoßt an die lanstrafz die da gat von Lachen gan tuggen neben an des Rudy Hagers Hußwiz. Und gat da von vorhin II müt kernen und X ſ. und II blaphart. Von disem lib. gehört VIII ſ. eim Lütpriester dz er das Jarzyt begang selb ander; VIII ſ. C. S. f. dz er helff dz Jarzyt began selb ander. Und welcher sumig wurd so sol der zinß des Jars gefallen an die kylchen; und III ſ. armen Lütten, ist ablösung uff martini. Und sol wider angeleyt werden nach nuß der selen.

9. V Id. Appolonie virginis et m.

10. IV. Id. Scolastice virginis.

Item Greth näffeterin hat gesetzt durch iro sel Heyl willen und iro vatter und muter X ſ. an die kylchen gan tuggen, und stant die X ſ. im gutt gen. eggenschwand, stoßt obnen an allen wind näben an Uly schilligs eggen moß, anderhalb an schilligs gütter, stat vorhin nüt daruff dann I lib. V ſ. Und die V ſ. stan uff ein Jarzyt. Also zerteylen: eim kylcheren dritthalb ſ. S. f. C. II ſ. daß sye die nachgeschribnen

<sup>1)</sup> Dize III lib. gelts uf diser weid zu schüblibach sind abgelöst.

Farzyt begangen mit Namen: schuler Hans widmer, Gret sin Hußfrow und iro beder vatter und mutter und greth boßin und heiny und Henßly iro sün.

Peter schillig sol der kylchen X §. von eim gut eggenschwand.

Wernher Just hatt gesetzt ein fl. kernen S. f. C. in des boßharts affer in dem boumgarten, stoßt an des webers Hußwiz. Hätt Hans weber koufft. —

11. III Id. Item Jakob kyßler hatt gesetzt ein lib. und VI §. Färlichs zins durch Hans boßharts sel Heyl und elsy und frenen siner Hußfrowen und iro vatter und mutter und allen iro finden sel Heyl. Auch anna kraßen, ist des gemelten Jakob kyßlers muter gesin. Und sol geteylt werden eim kylchheren X §. und S. kathrinen C. X §. dz hetweder iro Farzyt selb ander begang am mittwuch nach der liechtmeß und II §. der kylchen II §. S. Viktor II §. S. wendli C. Und dis Farzyt ist gesetzt in Uli walis eggenschwand und stoßt einhalb an sin Cramen, am andern an des glarners Hündly am dritten peter schilligs eggenschwand und ist ablösig. Und sol man och Farzyt began Jakob kyßlers und gretten siner Hußfrowen und siner kind, Und wenn dz Farzyt nüt begangen wurt wie obstat ungewährlich, so sol der zins des selben Jars gefallen der kylchen. <sup>1)</sup>
13. Id. Item Hans zymerman hatt gesetzt ein Farzitt durch sins vatter und muter und Vordren selen Heyl willen XX lib. Hlr. wie der brieff wyßt im sakrament Huß. Also zertenlen: eim kylchheren III §. S. f. C. III §. den zweyen altaren III §., der kylchen V §. und armen Lütten VI §. Item me stat im bulzacker III lib. II §. eim Lütpriester und I §. der kylchen, stat als im bulzacker wie obstat. Und I lib. der C. zu schüublybach.

Item Hans tschyry gyt Färlich der kylchen I lib. Haller zins von eim gutt gen. bruder gutt stoßt unden uff des tschyrys Hirseren und obnen niden an die Almend und am dritten ort an des keßlers stigken. <sup>2)</sup>

Item Hans wißman gyt der kylchen ein fl. nußen und

<sup>1)</sup> Item die X §. eim kylchheren sind abgelöst.

<sup>2)</sup> Ebenfalls durchgestrichen.

VI Haller von siner Hußwiz stoßt, einhalb an des schmids  
Halden und unden uff an die Loubegg.<sup>1)</sup>

14. XVI Kal. Valentini m.

Item Ursel faderin hatt gesetzt by irem lebendigem lyb  
für sich selb und ir vatter und muter und Hans fader ir  
elichen man und aller siner Vordren auch schulers widmers  
und Margreth siner Hußfrowen und aller irer finden und  
uly boßen und sinen finden und Vordren ein lib. gelts.  
Also zerteylen: eim kylchheren IIII þ. S. f. C. IIII þ. und  
S. wendly IIII þ. der kylchen IIII þ. und armen Lütten IIII  
þ. uff iren Färlichen tag. Und gyt die obgen. frow am  
ulman zwiffel der sezt in das gutt gen. die blinden stoßt an  
des Heytersant anderhalb an die gaß am dritten ort an das  
türlin und sol man Farzitt began nach nuß der selen.<sup>2)</sup>

Item Margreth wißlin hat gesetzt armen Lütten X þ.  
umb brott uff iren Färlichen tag. Und sezt peter Hafler in  
ein gutt heißt des Hanenplatt, stoßt an tannen weyd und  
an großen berg und nebenthalb an Hafler platt.

15. XV Kal. Juliane virginis et m.

Item Her Conrad mem kylchher zu tuggen hat gesetzt  
durch siner sel Heyl auch sines vatter und muter und aller  
siner Vordren selen Heyl XXX þ. Färlichs zins in Hans  
Hubers Huß und Hoff in der rüttin und in allen sinen güt-  
teren stoßent an Heiny brunners Hußwiz und an die lant-  
straß und an die gaß gan Holeneych und anderthalb an  
Rudy kellers byrchen und in ein gutt heißt Crüzmöß stoßet  
an des Zwifels Halden. Stat vor in disen gütteren dem  
Amman schubiger XV stuk gelts, und Uly fader ein stuk gelts,  
und XII þ. zu eim Farzitt und ein halb fl. kernen sant f.  
und gehört an den obgen. XXX þ. ein lib. eim Lütpriester  
dz er das Farzitt begang selb vierd am donstag nach sant  
Valentins tag, und V þ. sant f. C. dz er das Farzitt helfff  
began, und V þ. an die kylchen. Und mag man dz Farzitt  
ablösen und anderßwo anlegen.<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Ebenfalls durchgestrichen.

<sup>2)</sup> „Item des kylchheren IIII þ. sind abgelößt“, und das Uebrige durch-  
gestrichen.

<sup>3)</sup> „Item das halb xl. kernen ist abgelößt sant Kathrinen.“

Aber hatt er gesetzt oder gäben eim Lütpriester ein Gehenden  
den er kost hat von dem lieben gesellen. <sup>1)</sup>

16. XIV Kal. Item Hans Diethelm hatt gesetzt ein lib. gelts für  
sich und sin Hufßrowen adelhent sygristin und allen iren  
finden. Also zerteylen: eim Lütpriester, s. f. C. V p. und  
nüwen meß V p. der spend III p. der kylchen III p. und stat  
in Hufß und Hoff in der alten Hufßwipß, stoßent nebenhalb  
an kazenbrunnen und obnen an berg unden an die lantstraß,  
und ist ablößig.

Item die obgenampt sum ist alle abgelößt one die uss, die  
der nüwen Meß ghörennd.

19. XI Kal. Martii. Item Uly Ratly hatt gesetzt durch siner sel  
Heyl willen und vatter und muter III fl. fernen an die kyl-  
chen gan tuggen ab eim gutt heißt Manen moß stoßt einhalb  
an kelenbach am andren an Breyten studen mit dem geding  
dz ein kylchmeyer eim kylchheren gäb III p. von den gemeld-  
ten III fl. fernen, dz er iren Färlichen tag begang nach nuß  
der selen.

Item Es ist zu wüßen dz steffan Müller zu Müllenen hat  
gesetz V p. Färlichs zins uss einer wißen heißt die rüttig,  
stoßt einhalb an dz äbnet anderhalb an die müly halden  
am dritten an der schubiger Müly halten. Also zerteylen:  
eim Lütpriester II p. eim Capl. sant Viktor und sant Wendli  
III p. Aber II S. f. C. us dem yez genannten gutt. Doch  
sol man dencken steffans vatter und muter mit Namen Hans  
Pfeffers und Margreth sin Hufßrow und iren finden.

Item was sant Wendeli und sant Viktor handt, ist ab-  
gelößt.

20. X Kal. Item peter dietrich sol ein fiertel fernen der kylchen  
us Hufß und Hoff, das Bülers ist gsin, stoßt an des Müllers  
Hufßwipß nebent an grunt, am dritten an rüttig bach.

Heyzelman schmid sol der kylchen III kopf nußen, stant in  
der Halten und in Heinys schmids Hufß darin er saß.

Item Hans lowinger hatt gesetzt eim kylchheren VI Hlr.  
zu eim Färzitt, stant uss eim gutt, heißt kräen näst. Aber  
ein fl. fernen auch uss dem kräen näst der kylchen.

<sup>1)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

Aberli bratter zu eim Jarzitt ein fl. wachs der kylchen und eim kylchheren III Hlr. von Huß und Hoffstat da er geszen ist zu tuggen. <sup>1)</sup>

21. IX Kal. Germani m.
22. VIII Kal. Kathedra sancti Petri.

Item Rudy willi sol Färlichen der kylchen ein maß anden und VIII Haller von finer Hußwisen, stoßt an die lantstraß.

Item Rudy boß und ita sin Hußfrow hant gesetzt Färlichen ein stiertel kernen uff dz gutt im bomgarten gen. eim Lüt-priester für sin vatter und muter und sin geschwüstrige, dz iro Jarzitt sol begangen werden, stoßt nidsich an die almend gegen der linn, und ob sich an schindēn Hündelacker. Aber sol er ein þ. von sin gutt am bül, stoßt einhalb an Müly moß und anderhalb ob sich an des wißen wisen.

Albrecht wiß und Hemma sin Hußfrow hant gesetzt eim kylchheren VIII Haller uff dem acker in mylkikon den man nempt stad acker, stoßt an die gaß gegen mylkikon nidsich an die alment gegen dem see. <sup>2)</sup>

23. VII Kal. Vigilia.

Item Uly Zwifel sol der kylchen II þ. gelts von finer bäcketen, stoßt an die Almend. Hans kalt gibt sant Viktor VII þ. —

Item Es sind abgelöft II fl. kernen und X þ. zu Rychenburg, sind gestanden uff grezyg Rütty und Glenn und sind widerumb angelent und dorfür gäben II lib. gelts, stand uff Uly schwändybülls Huß und Hoff und mit aller Zugehörig uff uschlenberg, stoßt an die gaß so uff bilsten gott und an die thonbletenn und an die Hallten. Also zerteylen: S. l. C. XXV þ. und der kylchen XV þ. Darum ist Ein brieff des Jarzall wyßt thufind fünf hundert drizzig und nün Jar uff Montag nach allerselenthag. —

24. VI Kal. **Mathie ap.** Locus bissextilis. Litera mutatur, sed festum non variatur. Feriatur sub Præ.
25. V Kal. Victorini et soc. ejus mm.

Rudy fistler hat geordnet für sich und sin Hußfrow Barbara Zwiflin und ir bed vatter und muter und Bordren,

<sup>1)</sup> Ist jetzt alles durchgestrichen.

<sup>2)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

fründen und guttäteren II lib. gelts und stant in des Heinys schilligs Cramen, stoßt an Heinys faders tellegereten und an die Hochhalten und an peter schilligs Cramen und an das Hündter Zyl.<sup>1)</sup>

Item stat auch in dem obnen uff, stoßt an dz obnen vff an die gaß die an den Buchberg gat und an das eychholz. Also zer teylen: eim kylchheren XII §. sol sin selb ander und siner suntäglich gedencken. Und S. f. C. V §. und C. S. Biftor VIII §. dz er selb ander syg. Der kylchen VII §. und armen Lütten VII §. umb brod uff iren Färlichen tag. Und welcher priester sumig wer, so felt der zins des selben Jars der kylchen, ist ablösig.<sup>2)</sup>

Rudy vogt der alt von Wangen hatt gesetzt gan tuggen armen Lütten an die spend ein halb mütt fernern ab eim acker gelegen neben an der brunnenwiss, den ich koufft von des Hagers finden und ab eim acker lyt an dem vorgen. acker, koufft ich vom schubinger.

Item sant Biftor II §. us dem eggenschwand, ist ein brieff darumb.

#### 26. IV Kal. Fortunati Ep.

Item Heinys widmers fint hant gesetzt X §. gelts zu einem Jarzitt by lebendigem lyb für ir vatter und muter sel Heyl und allen iro Bordren. Und stat dz in dem runzel dz da stoßet an des Conradt kellers richen müsel und an das feld und an dz grütt an Hans zwiffels furtt. Und hört der Zins unser frowen und den Helgen. Die X §. sind abgelöst und wider angeleyt. (Spätere Schrift): Ist ußgelöst.

Anna Weserin hatt gesetzt ein lib. gelts zu eim Jarzyt durch irer vatter und muter und geschwüstrig und Bordren, auch Hans kellers und Hans schincken und heinys widmers und Heinys von Hafßen, sind iro man gesin, und stat dz obgemelt pfunt gelts in peter Zwiffels Heytersant. Stoßt an eim ort an buchberg am andren an die gaß, die in buchberg gat am dritten an die blinden, am vierden an fridly

<sup>1)</sup> „Item es ist ze wißen, dz ein brieff umb die II lib. gelz ist gesin, der ist verloren.“

<sup>2)</sup> „Item die XII §. eim kylchheren sind abgelöst.“

faders heiterſant. Also zerteylen: eim kylchheren III ſ. S. f. C. V ſ. und armen lütten V ſ. und der kylchen V ſ. Iſt ablöſig.

Hans weber hatt geſetzt VII ſ. Haller in wiſenſtein ſtoſt an dz Männermoß und anderhalb an müſly am dritten an dz bol. Also zerteylen: ein ſ. eim Lütpriester, V ſ. ſant katharinen, ein ſ. den Helgen. Und iſt ablöſig und wider anzulegen nach nuß der ſelen.

27. III Kal. Item Heiny bylſtein und Elyzabeth Hörmannin und Elyzabeth wiferin ſiner Hußfrowen und Jos bylſtein und Ita ſiner tochter und gret bylſteinin und adelheyt ramerin hant geſetzt II lib. gelts.<sup>1)</sup> Item ein pfunt gelts im lölacker, ſtoſtet hinuſſ an die Hagenrütty und obnen nider an des wiſen aſter und gat die lantſtraß dadurch. Also zerteylen: S. f. C. IX ſ. ſelbander und V ſ. an die Capell zu ſchübbibach und V ſ. an die ſpend und ein ſ. dem kylchheren. Item das ander ſtuck gelts ſtat in Hanns Hubers Huß und Hoff und Hußwiß in der rütty, in der erlen, ſtoſt an dem einen ort an des Heiny brunners Hußwiß. Und lyt ein brieff darumb im sacramenthuſ. Also zerteylen: eim kylchheren II ſ. der nüwen pfrundt IX ſ. ſelbander, der kylchen IX ſ. und welches Jars dz nütt begangen würd, ſo velt der zinß an die kylchen. Und iſt ablöſig und wider an zu legen zum nuß der ſelen.
28. II Kal. Item Es iſt zu wiſen, dz Heiny widmer ſant katherinen pſläger kouſſt hätt von ſant katherinen gut X ſ. gelts Järlichs zinß, von Heiny boßhart von Holeneich, us und ab eim gutt, heißt Hanſflandt vor ſinem Huß, ſtoſt einhalb in pſaffenwiß, am andern an des walters reinacker und anderhalb an ſchillings nüwen graben.<sup>2)</sup>

Darum gab er XV lib. Haller und VII ſ. Hlr. und hät kouſſt ein lib. gelts Järlichs zinß von mernly boßhart von widen us und ab eim gutt zu widen hinder des boßharts Huß und ſtoſt niſſich an die gaſen anderhalb an den ſtad und ober-

<sup>1)</sup> „Item där ſ. eim Lütpriester iſt abgelöſt.“

<sup>2)</sup> Iſt jetzt durchgeſtrichen.

halb uff den nechsten rein und gegen den Hoff unz an den bach.

Item Ulrich Herman von bol hatt gesetzt S. f. ein fl. bonen zu bol vom wißenstein

Rudy haber hatt gesetzt sant katherinen ein fl. vom vorgen. gutt im bollen. Ulrich boßhart von Holeneych hatt gesetzt XV Hlr. vom vorgen. afer zu Holeneych. Item uß kalten reygels Cramen gant sant katherinen II fl. fernen. <sup>1)</sup>

### März.

1. Kal. Mart. Item Conradt haber der do ist gesin Amman disz lands hat gesetzt durch sines vatter und muter und Vordern und fridly wüsten und Gutten siner Hußfrowen hant gesetzt ein Jarzyt V priester ze han uff iro Jährlichen tag und ynen gän einen erlichen ymbis und eim yetlichen priester gän III fl. Und stat disz Jarzyt uff Huß und Hoff und die wißen hinder dem Huß dz man nempt an der fad, das sines vatters ist gesin. Ouch armen lütten ein lib. Hlr. uff das obgen. Jarzyt allen denen, die dz sint begären durch gott und durch ere. Und stat dis lib. auch uff dem Huß an der fad und sol man dz Jarzitt began, uff donstag in der fronfasten in der Bästen. Ouch sol man gedenden Conrad faders des gemelten Ammans sun.

Item Heiny flur von sibeneych und Heiny sin bruder und Herman Widmer und Hemma sin Hußfrow hant gesetzt II Maß anden; ein Maß der kylchen zu tuggen, ein maß gan schüplibach uff eim gutt gen. die nußrütty, stoßt einhalb an Mülibach, ob sich an das Holz, und VI Hlr. gan schüplibach an Capell von eim gutt gen. uff rütty und IIII Hlr. gan tuggen an die kylchen auch von der nußrütty

2. VI Non. Item Gunrad weber hatt geben Sannt Anna ein pfund gelz, statt uff siner Rietewiß stoßt an Bremen und an Uly banwarz Riet und an keßlers Riet und an Webers Huswißen. Und ist ein brieff darumb by der kylchen brieffen. <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Ebenfalls durchstrichen.

<sup>2)</sup> Ist jetzt durchstrichen.

Item Hans Vader hatt gesetzt ein lib. uß der spend und soll ein spenmeyster einem filcheren gäben, uß daß er siner Vatter und Mutter und aller siner Vordren Zarzitt Zärlichen begang. Und soll man die spend uß iren Zerlichen thag gäben. Und statt das pfund V  $\frac{1}{2}$ . uß einem gutt genampt In Unwelen stoßt am ersten an keßlers unwelen am andern an thügellis Unnwellen am dritten an die aa, am vierden an lauſtraz. Darumb ist ein brieff des Zarzall wyßt XIII<sup>e</sup> LXXXI Zar.

3. V Kal. Item Albrecht von Nulen hatt gesetzt ein fl. kernen S. f. C. stoßt uß des alten boßharts boumgarten zu Nulen der ouch sin was, stoßt einhalb an Nulerbach anderhalb an fungers wiß.

Item Heinrich Häbler hatt gesetzt zwey pfund gältz zu einem Zarbit stonnt uß Uly schillings Huß und Hoff und Hußwisen und weid genampt jm kronen stoßt an Hanns schillings Hußwisen und an Hanns hanwark Hußwisen und an des toblers Hochhalten und am fierten an des wäbers kronen. Also zu theylen: Einem filcheren X  $\frac{1}{2}$ . und S. katherina Caplan X  $\frac{1}{2}$ . und der kyldchen X  $\frac{1}{2}$ . und der spend X  $\frac{1}{2}$ . mit söllichem geding, daß man Im und sinem Vatter und Mutter und siner Hußfrowen und allen sinen fordern, die jm ie guß thun hand. Und soll man die spend geben uß Ihr Zerlichen tag. Und ist ein brieff darumb des Zarzal wyßt XV<sup>e</sup> XXXVII Zar.

Joseph Viktor Wis hat 16  $\frac{1}{2}$  gestift samt 15  $\frac{1}{2}$  Wachs.

4. IV Non. Adriani m.

Es ist zu wüßen dz ein Amman und gemein lantlüt in der March mit wolbedachtem mußt gott und Maria zu lob und ere den lieben Helgen sant frydly uß genon sin tag hinfür ewiglich zu eren und zu fyren wirdiglich by dem ban als ein XII botten tag von anlygenden sachen die inen von kriegs wegen von unsern fienden die inen und unsern eydgnoszen zu ragaß und in üeserem land gegenwärtig uß sin tag des Zars als man zalt MCCCCXLVI Zar an der alten fasnacht, da der selb Helg grüntlich angerußt wart und in irem anruffen erhört wurden, dz sy zu ragaß einer großen Macht oblagent und angesygent. Darumb wir yn uß uns genomen hant erlich zu fyren.

Item Christen Huber hätt gestiftt II lib. gelts durch siner sell Heyl willen. Ouch für sin Vatter und Mutter, schwösteren und brüderen. Also zu verteylen: der spend X  $\frac{1}{2}$ . Sant Anna XX  $\frac{1}{2}$ . Eyn frömden priester zu han. Eynem filcheren V  $\frac{1}{2}$ . eyner

filch V  $\frac{1}{2}$ . Und stand in eym gutt Rütty, Lyt zu schüplibach, stoßt an die landstrass und an Uly Erne legels weyd, zum dritten an des boßen weyd, und an Guntlichs Hußwisen. Dyse brieff Datum uff Sant Joß tag jm 1518 Jar. Diz Jarzht findstdu verzeychnet jm nüwen Jarzhtbuch am 6 Meyentag Meven.

6. II Non. **Fridolini confessoris.** Feriatur sub præcepto.

Item Margreth Zwiffelin und Uly Zwiffel ir Man hant gesetz VIII Hlr. zu eim Jarzht eim Lüppriester uff Huß und Hoff zu tuggen dz man nempt Mercken Hoffstat. Aber hatt gesetz Peter und Richy Zwiffel XIII Hlr. eim Lüppriester zu einem Jarzht von eim gutt gen. die Rütty bym Müly türly stoßt an des Widmers rütty. <sup>1)</sup>

Item Haneß und Gunh pfiffer hant gesetz II lib. gälz der filchen zu tuggen für sich und Iren vatter und mutter und iren kindern und allen iren Borderen zu einem Jarzht. Also zu verteyllen: Einem filcheren V  $\frac{1}{2}$ . und S. Katrina Caplan V  $\frac{1}{2}$ . und S. Anna 5  $\frac{1}{2}$ . und der filchen 5  $\frac{1}{2}$ . und armen Lütten ein lib. zu einer spenn uff ir Zerlichen thag. Und stant diß gemelten II lib. gälz uff Hannß römers Huß und Hoff und Hußwisen zu Lachen ob dem thorff, stoßt an einem ort gegen den sprechtenbach an der andern sytten an die stroß oben und unden an Lachner Almend. Und dorumb ist ein brieff des Jarzal wyßt XV<sup>e</sup> und 47 Jar.

Michael Pfister Tuggensis Scholarcha A. 1500 die 30. Februarii.

7. Non. Perpetue et Felicitatis. Thome de Aquino.

Item Juditha großin und Heinrich knütschy und Margreth Zwifflin hant gesetz VIII Hlr. eim kyldheren vom Huß und wisen hinder dem Huß an dem stad, stoßt an bach den man nempt Rospach zu tuggen.

Aber gesetz ein  $\frac{1}{2}$ . sant Catherinen Cap. von Huß und Hoff kypf.

Uly buchler hatt gesetz II fl. kernen armen Lütten an ein spend uff die müly und Huß und Hoff steinen genant, stoßt nebent an des überlis rietwiß unden uff an grundt. <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Ist seither durchgestrichen.

<sup>2)</sup> Ebenfalls durchgestrichen.

Item verena Huberh hatt gesetzt und gen X ſ. Haller für ſich ſälbs und für jr Vatter und Mutter, der ſpend X ſ. umb brot uff ir Terclichen tag armen Lüttten ußzutheylen. Und man Jarzit alle Jar uff ſant fridlystag begon und halten ſol.

9. VII Id. Item Ursel ſpiferin hatt gesetzt zu eim Jarzit X ſ. gelts S. Viktor und S. Wendlis Cap., ſtand uff ſchenkigſ Huf und Hoff und Hußwif an eim ort an die lantſtraß und niſſich an ſchÿben ſtucky, am dritten an kleinknechtf bruhis acher gen. das feſdt. Aber hatt Heinig ſchilling geſetzt XV ſ. gelts auch uff ſchenkigſ Huf und Hoff wie vorſtat. Also zerteylen: eim kylcheren IIII ſ., S. f. C. II ſ. und S. Viktor und S. Wendli IX ſ. mit dem geding, dz man Heinig ſchilligſ vatter und mutter Jarzit begang nach nuß der ſelen.

Item Andres willh gyt Jährlich ein lib. Hlr. ab finen gütteren S. Cathrina Cap., ſtot an der Loubeſſ, ſtoſt an des abelis an zweyen enden obſich an Moriz ſpießen Hag.

Item Zagle pfifter (Pfifter) hat geſetzt für ſich ſelbst, für ſin Vatter und mutter und Geschwüſtrige, namlich II lib. gelzſ der ſpend uff wiſ und Hoff genant Lölen, ſtoſt an die ſtraß, die gen Eiſidlen gat und an Hanbach, zum dritten ob ſich an Lölen und an bach. Datum diſt brieffs uſ ſant Ottmars tag im 1548 jar.

10. VI Id. Item iſt geſetzt S. Viktor II lib. uſ dem eggenſchwand, ſtoſt an die Hündlen und an Conrat ſchilligſ eggenſchwand, ſtat vor dar in IIII ſtucky und VI ſ., iſt ablöſig.

Item Mathis Büchler ſol II lib. gl. ab einer weid, genant roſen, ſtoſt zum ersten nützlich ann die Weid die rutsch Hungers rin iſt und ſuſt zent umb ane Buchberg. Darumb iſt ein brieff des Jarzal wiſt XV<sup>e</sup> und nün Jar. Und ſol ſich die obgemelte ſom also zerteilen: Eim kylcheren XII ſ., Sannt kathryna III ſ. und der kylchen XXV ſ. <sup>1)</sup>

Ferners ſeht und verordnet Oſwald Büger an eine Jahrzeit zu Tuggen für ſich, ſine Eltern, Groſſeltern und ſine beiden Frauen „Else Bregerin und frene Witteſeller“... Das Jahrzeit ſoll begangen uff Lætari in der Fasten, acht Tage vor oder nachher. Der Kylcherr ſoll daſelbe ſelbander begehen, und ge hört beiden Priestern das Mahl und die Präſenz. Auch ſoll der

<sup>1)</sup> Iſt jetzt durchgeſtrichen.

Spendmeister armen Leuten für X s. Brod austheilen. Item soll der Priester am Vorabend der Jahrzeit eine Vigil beten und am Morgen darauf ein Amt halten. <sup>1)</sup>

12. IV Id. Gregorij pape.

Sennhans wiß sol S. f. C. II fl. kernen, stat uff allen sinen gütteren.

Item Heinrich zymerman gugenmühl und mechilt sin Hußfrow und sin Mutter hant gesetzt uff sin Hoffstat in gugenmühl II s. einem Lütpriester, stoßt an boßharts betth, anderthalb an die Almendt gegen der Wiß.

Item katherin schadin von Zug hatt gesetzt durch iro selen Heyl willen II fl. kernen S. f. C. Färlich gan tuggen uff Huß und Hoffstat sant Wendlis zu Wangen by der kylchen, dz man hat koufft sant Wendlis pfrundt, stoßt obnen an die gaß gegen der kylchen nebent an die lantstraß, unden an des Lütpriesters Hußwiß mit sölchem geding, dz ein caplan armen spisen uff iren Färlichen tag.

Ludel Hamer setzt II lib. gelts, also zu vertheilen: I lib. S. Annen mit einem Priester, St. Katharinen V s., einem Kirchherrn V s., der spend X s. uff Jos Schniders Huß und Hoff und Hußwiß zu Wangen. Stoßt an die Landstraß, die gan Widen gat, und an Hains Bolten Hußwißen, zum dritten an Jakob Bruhis Höfle und an sin Hußwißen, zum vierten an Jakob Vogten Rietwiesen. Datum vor Lichtmeß im 1548.

Item rutsch guttjar setzt Sannt Anna XXXV. s. ab seinem Gut, Huß und Hoff und Hußwißen am riett, stoßt an Andres fistlers Hußwißen und an des schalks riett und an die Lantstraß. Darum ist ein Brieff vom J. 1549.

Item Heinrich guttjar sol S. Anna II lib. gelts ab sinem gutt, Huß und Hoff und Hußwißen am Werd gelägen, stoßt oben an die lantstraß und an die Dw, nebent an des schalks riett. Darum ist ein brieff vom J. 1526.

15. Id. Item Rudolff sygrist von sybenenich hatt gesetzt der kylchen ein maß anden oder ein fl. nuß uff eim gutt dz da heißt die Metlen, ob der straß als der Weg gat zwischen den Metlen und sich dz erfunden mit gutter kuntschafft und mit rechten.

<sup>1)</sup> Bemerkung: Von da an bringe ich die jüngsten Jahrzeiten mehrtheils in kürzerer Fassung und neuer Sprache.

Item Hans gugelberg in der zyt amman in der March hat gäben ein gott ziert ein Crüzz uff ein Mäzzackel stol und hantfan an dyse kylchen, dz man sin gedenck und gott für yn bitt.

16. XVII Kal. Item Es ist gesetzt ein Farznt durch Hans willib sel Heyl sines vatters und muters vordren und finden ein lib. gelts. Also zerteylen eim Lütptrester III §. S. f. C. II §. S. Viktor und wendly IIII §., der kylchen VI §. und armen lütten V §. Und sezt Hans küpschy in sin weyd, stoßt an eim ort an Ammann Conrads Schmids weyd und am andren an Mülysteins weid, am dritten an Sybeneycherberg, am fierden an Heinrich schalchen stussen rein. Ist ablösig.

Item Hans Frei stiftet St. Annen II lib. gelts ab seinem Grundbesitz, genannt die Wolfgrub, stoßt an die Hagenrütti und an des hörmigs Lössen und an die Almend. Darum ist ein Brieff vom J. 1560.

17. XVI Kal. Gertrudis virginis.

Item Ulrich schmid von Richenburg hatt gesetzt X §. uff sin Farznt, V §. eim Lütptrester, diser kylchen dz er sin Farznt begang, und V §. der Capell gan Richenburg vom gutt dz man nempt im moß in Mezis Cramen, stoßt an Morisbach und an die boßen wiß.

Hans schind hat gesetzt X §. gelts durch eis schmidin sel Heyl und heinrich schmids irs suns und alle iro Bordren. Also zerteylen: eim kilcheren III §. S. f. C. III §., der kylchen IIII §., stand uff dem gutt taflaten, dz man nempt rutschis holz, stoßt einhalb an des vogts blatten, anderhalb an Clausen bogen rüttig und sol man dz Farznt began, nach nuß der selen.<sup>1)</sup>

Barbel Bögtin hat gesetzt IIII §. und II §. S. f. C. und II §. S. Viktors C., stand in des schnellers wiß, stoßt an des vogts acker und an die lantstrafz und unden an äberlis brugg.

Johannes äberlin hatt gesetzt durch siner sel Heyl und Bordren willen III maß anden; ein maß dem kilcheren, der kylchen ein maß, s. f. ein maß, stand uff der Lobegg oder

<sup>1)</sup> Sämmliche Jahrzeiten vom 17. März sind jetzt durchgestrichen.

strich, stoßt unden uff an des smids hag anderhalb an des aberlis rütty.

18. XV Kal. Item Es ist gesetzt S. f. C. ein fl. kernen in des gygers gutt, heißt das rufy veld, stoßt an Jakob kyßlers Hußwiz und obnen nider an des wißen ruffy veld neben an des knütschis bül, ist ablösig mit VIII lib.

Aber ist gesetzt S. f. C. VIII fl. gelts uff das yeß gen. gutt und sol ein Caplan dz Farzyl began durch deren selen es gesetzt ist. <sup>1)</sup>

Item sannt katherie hat drifzig schillig gälz uff Hanes und Albrecht wäbers grüt, wie dan där Hauptbrieff wyßt, den die kylich hat dar zeygt uff des kylchen riett, stoßt gägen Müllenen an des Zwiffels riettwiz, am andern an des b... hess rietwiz die där schilligige was am dritten an der büßleren riettwiz.

Item ein lib. gelts S. Viktor und sannt Wendly und unser frowen, stadt in lienharts brunners Hußwiz, stoßt an die lantsträß, anderhalb an des Hubers Hußwiz und an Zwiffels furtt. Dieß pfunt gl. ist abgelöst und anderst angeleytt.

19. XIV Kal. Josephi nutritoris domini, confessoris.

Studt von schüplibach und Ely sin Hußfrow und peter weybel hant gesetzt ein halb lib. wachs der kylchen vom gutt, dz man nempt die rütty im rutperschwand, stoßt neben an die steinwand, anderhalb an Muselwurff.

Item Hordman ställy soll s. Anna II lib. gl. ab sim gutt, genannt des Alten Hanns ställiz sälligen im thorff Hußwiz, stoßt an des gemelten Hordmans ställiz Hußwisen und an Hanns abrüttis Hußwyßen und an das Müzly und an... boden u. u. <sup>2)</sup>

Ist ein brieff des Farzall wyßt 1492.

20. XIII Kal. Item Rudolff schneller und Ursel sin Hußfrow und adelhent iro tochter hand gesetzt ein lib. gelts vom gutt dz man nempt in der obren leymen. Also zertheylen: eim Lütpriester acht fl., dz er iro Färlichen tag begang und suntäglich gedenck an der canzel, und S. f. C. III fl., dz er ym helff dz Farzyl began und an die spendt III fl. und an der kylchen Liecht III fl. und sol man auch gedenken und allen

<sup>1)</sup> Ebenfalls durchgestrichen.

<sup>2)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

iro Bordren. Und Ita ist conrads schnellers Hufßrow gesin. <sup>1)</sup>

Item Es ist gesetz S. v. und S. w. XV þ. stant in Heinrichs blinden, stoßt an die lantstraß ob sich an den wergarten, nidsich an des filcheren boumgarten und an fäle Hoff. —

21. XII Kal. Benedicti abbatis.

22. XI Kal, Item Peter wiß von sibeneych hatt gesetz für sin vatter und muter und sin Bordren eim kylcheren ein fl. fernen uff eim acher, den man nempt lobis acher, litt in dem nüwen veld, stoßt an des widmers und an des fromans acher.

Hans Bruchly hatt gesetz durch sin sel heyl und vatter und muter und kinden willen X þ. Jährlichs zins in sin weyd gen. rüttly, stoßt an der von Bätnow alniend und anderhalb an des schenfigs rüttly. Also zerteylen: eim filcheren II þ. S. f. C. II þ. und S. Victors C. fier þ., der kylchen II þ. und soll man das Jarzit began nach nuß der selen. Ist abgelöft.

23. X Kal. Item Hans Dieterich und Ursel Gymmermanin hant gesetz ein Jarzit für sich und iro beder vatter und muter und Bordren fünffzig lib. Hlr. und sezt XXXX lib. in die bed schoren, stoßt enen an des schubingers Hemmenwiß, am andren an des Müllers Müly wor, am dritten an den blauenbach. Und die andren X lib. stand in des Dietrichs Huf und Hoff zu gugenmühl im acher, stoßt an eim ort an blauenbach, am andren an künders wiß an das wor, am dritten an schoren, also zerteylen: einem kylcheren XIII þ., dz er selb ander syng und sin suntäglich gedenc an der Cangel. Und S. f. C. IX þ. dz er auch selb ander sy; und S. Victors C. IX þ., dz er auch selb ander sy. Und der kylchen X þ. und armen Lütten VIII þ. uff iro Jährlichen tag. Die X þ. die der kylchen gehören, stand in des Dietrichs Huf und Hoff zu gugenmühl. Und welcher priester sumig wer, so felt der zins der kylchen des selben Jars.

<sup>1)</sup> Ebenfalls durchgestrichen.

24. IX Kal. Febr. Item Heinrich und Erny bruchy gent eim kylcheren II fl. us irem gutt bulgy gen., stoßt einhalb an turbach, unden an Hanns bruchyß Cramen.

Hanes bruchy gyt dem kylcheren VI fl. und der kylchen V Haller von sinem gutt schyben stück gen., stoßt einhalb an die lantstraß, anderhalb an das Zugly.

Item Fridle Bischoff hat gesetzt und gestift ein Farzyt für sich (und die Seinigen) mit XXV fl. gelts. Hievon erhalten der Kirchherr, die Kirche, St. Katharina, St. Anna und die Spend. —

25. VIII Kal. **Annuntiationis Marie.** Feriatur sub præcepto,

Heinricus Marschall und sin Hußfrow hant gesetzt durch iro und iro Bordren sel Heyl ein Mütt kernen von allen gütteren, die da sint in Bsp., also zerteilen: eim Lütpriester ein fl. kernen und ein fl. kernen an das Liecht unser frowen und ein fl. kernen an das Liecht sant katherinen und ein fl. kernen an die spend armen Lütten. Item des obgen. Mütt kernen sint II fl. (Viertel) abgelöft, mit Namen dz an unser frowen Liecht, dz an sant katherinen liecht.

Ulrich Claus hat gesetzt VII fl. gelts sant katherinen liecht für dz ein viertel, dz Heinrich Marschall gesetzt hätt, stat in Huß und Hoff und was er hat im lowy. Margreth tannerin und Hanns tanner ir man und Hanns ir sun hant gän an die kylchen ein fu. <sup>1)</sup>

Verena Hagenbuchin, ist Heinrich und fridli Bischoffs mutter gsin, hatt geben II fl. gelz an dz ewig liecht und an die spend. Ulrich Bischoff hatt II fl. gelts S. Anna gabett. Wyters hat Fridli Bischoff sätig 4 fl. gelts gestiftt, 2 der kyrchen und 2 auf dz Linnbort. Barbara Wylli ist Heinrich Bischoffs uxor gsin, hat armen Lütten I fl. gelts gestiftt.

26. VII Kal. Item Greth kellerin, was Hans kellers Hußfrow, hätt gesetzt ein fl. kernen S. f. C. da von sol gän der Caplan dem kylcheren ein fl., stat in äbly fleischmanns bomgarten, stoßt einhalb an die lantstraß gegen der aa und an des gutt Jars Hoffstatt.

<sup>1)</sup> Ist bis hieher durchgestrichen.

Item es ist gesetzt S. B. VIII þ. in Hanns banwarts bomgarten, stoßt vor an die gaß, hünden an des kalten Hußwîß, nebent an des bollers moß.

Item Hanns stäeli sol II lib. gelts uff sinem gutt, genampt Rhietwîß, stoßt an die landtstraß am andern an Adam bruhis Hußwîß und nitsich an Debis vogts rhietwîß und näbent an Jagli vogten finden Hußwisen. Darum ist ein Brief vom 6. April 1551.

27. VI Kal. Item Peter wißly hätt koufft armen Lütten X þ. gelts, dz man brot darum kouff, uff den karfrytag, sînt gesetzt in äbly boßharts fryen rütty, stoßt einhalb an Heiny brunners Wingarten, am andern an Erny Vadis Hußwîß, nidsich an släzen weyd. <sup>1)</sup>

Item es ist zu wißen, dz Hanßman Wiß hätt gesetzt V þ., einem kylichheren, dz er offlatten darum kouff und gott für yn bitt und stant die V þ. gelts in sim Huß und Hußwisen, stoßt an amman Mülisteins bül und an Hans gygers schwerzen. <sup>2)</sup>

29. IV Kal. Item es ist gesetzt ein lib. unser frowen und sant B. und sant Wen. in uly faders an der sad hagnerin, stoßt einhalb an die lantstraß, obnen nider an dz richen müßly unden uff an lienhart brunners weyd, ist ablösig. <sup>3)</sup>

Item Herman Käller sol der kilchen XVI þ. gelts, die vor gen Rhienburg hand ghört ab einem gutt, genannt fehalte, stoßt an des schilligs Kronen und an die Rüttj und an furt und an das Bil. Darum ist ein Brieff vom Donstag vor sant Andrefsen tag 1490.

Item Es ist gesetzt unser frowen, S. B. S. W. ein lib. gelts, VII þ. in peter kylichbergers Huß und Hoff und hanffland, stoßt an eim an die lantstraß, unden an Conrat kellers Hoffstat, am dritten an Heiny Zwiffels Hanfflandt, am vierden an Uly Zwiffels Hanfflandt. Ist ußgelöft.

30. III Kal. Item frydly lobiner hätt gesetzt durch siner sel Heyl und vatter und mutter eim kylichheren X þ. dz er selb ander syg uff sinen Färlichen tag, stand uff einer wißen an der Lowy.

<sup>1)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

<sup>2)</sup> Ebenfalls durchgestrichen.

<sup>3)</sup> Ebenfalls durchgestrichen.

Peter willy hatt gesetz durch siner sel Heyl und Bordren  
eim kyldheren ein maß anden uff dem obren berg, stoßt  
einhalb an die almend, anderhalb an den boden.

Item Ule schriber sol V lib. gelzs ab Huß und Hoff und  
Hußwisen, stoßt an die Lägeren und an die beugen weid nid-  
sich an die Almeind und bi uff an Rutsch schribers finden gütt-  
ter. Und sol sich zerteylen Einem kyldheren II lib. und XV §.  
sant f. XXV §., sant Anna VI §. der Kilchen 5 §., der spend  
VIII §. —

### April.

#### 1. Kal. Hugonis Ep.

Peter von Manbach hätt gesetz VI Hlr. eim kyldheren uff  
dem gutt dz man nempt blinden, stoßt unden uff an Heyter-  
sant und neben an des türly.

Elly Hämerly und wälty Hämerly und Fäckly Just hant  
gesetz eim kyldheren X Hlr. an ein Jarzyt von eim gutt,  
gen. die rütty, litt an der Mülyhalde, da der kilchweg  
durch gat zwischen schubygers mülyhalten und der rütty die  
äbly Zwiffels was. — Item ein fl. kernen S. f. C. us dem  
yeß genanten gutt. <sup>1)</sup>

#### 2. IV Non. Item faber von boll Rüger zymerman Rudolff boß- hart Ulrich Meyer, adelheyt owelerin Berchtoldt von Holen- eych, adelheyt sin Hußfrow, Eberhardt sin bruder Salma und Richen sin Hußfrowen hant gesetz eim kyldheren XV Hlr., stand in der Hündlen, stoßt an die rolwiz und an dz eggenschwand. Aber hant sy gesetz XVIII Hlr., der kil- chen, stand uff stulmans acker, stoßt an des Hemerliß wiz und an Hoffstat acker. <sup>2)</sup>

Heiny Widmer hatt gesetz ein lib. gelzs S. f. C., stadt  
ouch in des stulmans acker.

#### 3. HI Non. Florencij ep.

#### 4. II Non. Ambrosii ep.

<sup>1)</sup> Item die VI Hlr. uff der blinden sind abgelöst; auch die X Hlr. auf  
die Mülyhalten sind abgelöst.

<sup>2)</sup> „Item die X §. einem Kilchheren sind abgelöst.“

Item Uly Linggi hatt gesetz XVIII s. gelts in sin Huß und Hoff und Huswif, stoßt an die lantstraß und an die knubelen, am dritten an ferenbach. Also zerteylen: eim kylchheren II s., S. f. C. II s., Cap. s. V. und s. W. II s. der kylchen VIII s., armen Lütten II s., der Capell schüblibach II s.

Item rutsch guttjar soll der kylchen XI s. ab sim gutt Hus und Hoff und Huswifzen an weyd gelägen, stoßt an Andres fistlers Huswifzen und an des schalchs riet und an die lantstraß.

Ist ein brieff darumb vom Jahr 1549.

5. Non. Peter schilling gyt S. V. C. Färlich ein lib. Hlr. zins us und ab sinem gutt, gen. eggenschwand, stoßt einhalb an Conrat boßharts eggenschwand und Uly schillings eggen moß und an peter schillings riet. Aber gyt der gen. peter schillings S. V. und S. W. C. XII s. gelts Färlichs zins us sinem Huß und Hoffreyte gen. der Cramen und ab sinem riet daran gelegen, stoßt an Uly welis Cramen, zum andren an henßly schillings Cramen und am dritten an des kylchheren rietwif, am vierden an dz eggen moß.

Item bernhartt Hugler sol der kylchen XXXIII s. ab sim Hus und Hoff Huswifzen, gelegen zu sybeneych, stoßt vor an spilloff und an die lantstraß und hinden an die gafzen und an Uly schalchs Huswifzen. Darum ist ein brieff vom J. 1542.

6. VIII Id. Celestini pape.

7. VII. Id. Item es ist gesetz S. V. XXX s. von Jakob pfiffer und ist brieff darum. Item es ist abgelöst S. f. pfrundt ein fl. kernen und III fl. kernen an den lüten, sind wider angeleyt und stand in der bremen und ist ein brieff darumb by der kylchen brieffen. <sup>1)</sup>

Es ist zu wißen, dz Elsy schmidin Hans schindens muter hät gän durch iro sel Heyl und iro Bordren X s. gelts an die kylchen und sezt Conrad schillig in des wellif Cramen, stoßt an des walis eggenschwand, am andren an die rolwif, am dritten an peter schillings Cramen.

Item rutsch guttjar soll S. f. C. III s. ab sim gutt, Huß und Hoff Huswifzen am werd, stoßt an des Anderes fistlers

<sup>1)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

Hußwyßen und an des schalchen riett und an die lantstraß.  
Darumb ist ein brieff vom J. 1549.

8. VI Id. Item Annly vogt hatt gesetzt ein Farzyt durch iro vatter und muter mit namen Herman vogt und greth sin Hußfrow und Rudy und Ursal ir fint XXX ƒ. gelts, also zerteylen: eim kylchheren VII ƒ., dz er sin sunnentäglich gedenck, eim C. S. ƒ. III ƒ., eim Cap. sant Bift. und s. W. III ƒ., der kylchen 5 ƒ., armen Lütten V ƒ. umb brott uff iren Järlichen tag, und setzt diese gült in sine ußer matt, stoßt an Henßly Hafplers ußer matt, anderhalb an sibeneycher kylchweg, obnen nider an der kleinen yenzen und ist ablösig. Und welcher priester sumig wär, so vält der zinß der kylchen dz selb Far. <sup>1)</sup>

Item bärnhartt Hugler soll S. ƒ. XXVII ƒ. ab sim gutt Huß und Hoff Hußwisen gelegen zu sybeneich, stoßt an spilloff und an die lantstros hinden an die gasen und an Uly schalchen Hußwisen. Darum ist ein brieff vom J. 1542.

9. V Id. Maria Egiptiaca. <sup>2)</sup>  
10. IV Id. Ist gesetzt S. B. und S. W. II lib. in Hans schrybers rüty, stoßt an das mor und an das ebnet.

Item Hanns thobler uff plattene soll III pfund gelz us von und ab . . . gütteren, genannt das Mos beterschl wisen und weid allz an ein anderen, stoßt an des zinglers mußen rüty und an die schönen egg und nebent zu an Heinrich schießers beterschl und nitsch an die schwend. Und ist ein brieff vom samstag vor pfingsten 1542. <sup>2)</sup>

11. III Id. Anna Fringerin ist peter Hafplers Hußfrow gesin, hätt gesetzt sant katherinen Cap. ein fl. kernen von der wizen im bol by dem trübenbach. Aber hett gesetzt Elßbeth hefernerin von bol S. ƒ. pfrund I fl. kernen, auch von der wiz in dem trübenbach.

Item ein Viertel kernen S. ƒ. C., statt in schillings garten.

Aber ein ƒ. ƒ. C. stat an der halten oder an der ellenbogen hündter wizers Huß.

13. Id. Item es ist gesetzt, ein pfundt gelz uff Uly schilligs Huß

<sup>1)</sup> „Item die VII ƒ. eim kylchheren sind abgelöst.“

<sup>2)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

und Hoff und Huswisen und Weid, stoßt diß Huß und Hoff an Rutsch hanwartz Kromen und an Hochhalten und an Hanns schilligk gutt, und stoßt die Weid an Heinrich Kistlers rüthy Hallten und an die gaß die gen Holleneich gatt und an des willis eichholz und hört diß pfund gelz der Kylcheren pfünd. Und ist ein brieff darum by der Kylcheren briessen. —

14. XVIII. Kal. Maij. Tiburci et Valeriani mm.

Item Es ist zu wißen, dz Hanns Hugler von sybeneych und greth sin Hußfrow hant gesetzt ein Farzyt durch iro vatter und muter und kint und iro willen ein lib. gelts, eim Kylcheren V §., einer C. S. f. dritthalben §. S. V. und f. loen. dritthalben §., armen Lütten V §., S. Niklaus von sybeneych V §., und ist gesetzt diß lib. gelts in die lucheren die hez amman schmid hett, stoßt an amman schmids üwlen moß, am andren an des hylsteins locheren, am dritten an des boszen turbach, am vierden an des amman schmids stäglyn. Und welcher priester sumig wer, so falt der zins der Kylchen des selben Jars. Und ist ablösig.

15. XVII Kal. Anna Lieber gesellin hätt gän eim Kylcheren II lib. die hätt er verbuwen. Item Albrecht schenzig sol S. V. XXX §. und ist ein brieff darumb.

Aber S. V. III §., stand in dem hulez acker, und ist ein brieff darumb.

Margreth Willin hat gesetzt I lt. gl. X §. der spend und X §. der Kylchen ... und stadt diß lib. gl. in eim brieff... lit bi der Kylchen briessen. Und zeiget uff ein gutt, genant Grund. . Datum 1525.

16. XVI Kal. Item Amman hanwart stiftet ein Pfundt gelz der spend, und Elsbeth spiferin sin ehel. Hußfrow stiftet ein lib. gelts der Kylch an ein Liecht. — Item Ule Kalt setzt ein lib. gelts X §. der spend und X §. der Kylch. Und stand diße III lib. gl. uff einem gutt Khetwiesen, stoßt an die lantstras, am andern an Adam Bruhls Huswisen und an stantbach, und an Debis vogten Khetwiesen, und an Jagle vogten Huswisen und an Hans schänlis Boumgarten. Datum diß brieffs uff Wie-nacht 1551. —

19. XIII Kal. Item Jäckly Nöl und guta sin Hußfrow und herman Nöl und Heinrich Nöl und anima Nöl und Elsy sin schwester und Hans ratly und Elsy sin Hußfrow und Jakob nöl und greth Nölin ist Hans faders Hußfrow gesin und Elsy strub sin muter Henckly anly und Conradt sin kint hant ge-

sezt ein lib. gelts durch iro sel Heyl eim kyldheren X  $\text{fl.}$   
 S. f. C. X  $\text{fl.}$ , mit dem geding dz yetweder priester läß II  
 mäß, durch der obgen. sel Heyl, stat in eim gutt, heifzet  
 die acker, stoßt obnen an gegen Mülinen an Jäckly Nöls  
 rütty und gegen dem see an die almend, obnen an des trach-  
 lers kräyen näst, herwerd gegen tuggen, an des Heinys faders  
 acker.

20. XII. Kal. Item stoffel schädler hat gesetzt durch siner sel  
 Heyl und vatter und muter und Vordren ein lib. V  $\text{fl.}$  Järl-  
 lichs zinß uss kleinknecht bruchis gutt zu schüblybach, gen.  
 gramatt, stoßt an andres bruchis Cramen, anderhalb an des  
 boßen turbach. Also zerteylen: eim kyldheren V  $\text{fl.}$ , S. f. C.  
 V  $\text{fl.}$ , eim C. f. B. und f. W. V  $\text{fl.}$  mit dem geding, dz  
 die priester sond began iro Järyt mit einer gesungnen sel-  
 mäß, der kyldchen V  $\text{fl.}$  und armen lütten V  $\text{fl.}$ .

Aber ist gesetzt durch stoffel schedlers willen V  $\text{fl.}$  Järlichs  
 zinß, stant in mülysteins wintersbühel zu buttykon, stoßt  
 an die lantstraf. Hörent S. B. und f. W. C., dz er selb  
 ander sy uss iren Järlichen tag.

Aber hat Jos schind da ze mal S. B. pfläger, koufft S.  
 B. pfrund V  $\text{fl.}$  gelts, stant auch in des mülysteins win-  
 ter bül.

21. XI Kal. Wernly futter von tuggen hatt gesetzt IIII Haller von  
 eim gutt, gen. hagnerz, stoßt an des Zwissels sant bül, am  
 andren an die straf, eim kyldheren.

Item gesetzt S. B. XXXV  $\text{fl.}$  in eim gutt, gen. rosach,  
 stoßt an schalken gutten brunnen und an Jakob ganzenbergs  
 rosach. — Ist abgelöft.

Item es ist gesetzt S. B. XXXV  $\text{fl.}$  in eim gut, gen. Wil-  
 liswur, stoßt an boßen Huzwißen, am andren an billstein  
 Hörnli, am dritten nitzich an grezers bezenmatt.

23. IX Kal. Georgii m. Feriatur sub præcepto.

Hans Lowener und greth sin Huzfrow und heiny ir sun  
 und Cuny low hant gesetzt III  $\text{fl.}$  eim kyldheren von eim gutt  
 dz man nempt bremen in Holeneych.

Hans willi sezt ein lib. gelts... Also zerteylen: V  $\text{fl.}$  der  
 spend, V  $\text{fl.}$  der pfrund sant Kathrina, sant Anna V  $\text{fl.}$  und eim  
 kyldheren V  $\text{fl.}$  Aber ghört eim kyldheren ein lib. gelts für Ett-

lich Zghenden käs, sind abglöft Zwäge. Und Margreth fistlere Hans Willis schwigern sezt ein lib. gelts der spend. Und stand alle drei in einem brieff uff Hus und Hoff wißen und weid, stoft an rutsch schrybers kinden gutt, obsich an Tellegeren, niden an des Zwiffels wißen und weid, unden durri an die almeind. Aber si jee eim gutt Rütti gen., stoft auch an die almeind, und an giezendanners Rütti, obsich an amma schubigers Rütti und an Rutsch schribers kinden gutt. Datum am 6. Oktober 1555.

24. VIII Kal. Item ist gesetzt ein lib. gelts S. B. und s. W. Cap., stat in der niderwiß und in Huß und im Hoff dz erny künders ist gsin, stoft einhalb an das müly wor, am andren an schillings breyten, am dritten an gugen müliß wiß.

Item Peter ganzenberg hat gesetzt S. B. und s. W. Cap. V s. zins ab sinem gutt ebnet, stoft an des kylchheren grütt und neben an des Hagenbuchs Hußwiß.

25. VII Kal. **Marci evangeliste. Letania major.** Feriatur sub praecepto. (Später) usque port missam.

26. VI Kal. Cleti papi et m.

Item Jos Hugler hat gesetzt X s. gelts, an sant B. und s. Wenlis pfrund uff X Zuchart acker, hündter der houpprecht, stoft obnen nider an den Weg, der gat von Hochsteg nider.

Item Jakobe Husamman hat gesetzt und geordnet.. II lib. gelts. Also zerteilien; X s. der spend, X s. eim Kylcheren, X s. der kylch, V s. s. kathrina, V s. s. Anna. Und stand uff einem Schiett zu Müllinen, stoft an dz Mülimos und an schubigers rhiet und an seckelmeisters Tüggelis rhiet. Datum an St. Niklausen tag 1554.

Item Rudy Keller hatt gesetzt an s. B. und an s. W. pfrund ein lib. gelts, stat in der Hochhalten mit dem geding, wen er bring ein ander Stuk, dz wol stat, so sol dz gutt ledig sin, stoft einhalb an das oben uff und an furt, am dritten an oben rain.

27. V Kal. Item Hans wiß und äbly sin sun und Ursel sin Hußfrow hant gesetzt durch iro und iro Vordren willen XXV s. gelts. Also zerteilen: eim kylchheren V s., S. f. C. V s., s. 1) Viktor und s. Wend. Cap. V s., der kylchen V s.,

<sup>1)</sup> „Item die V s. dem kylchheren sind abgelöst.“

armen Lütten V þ uff iren Jährlichen tag. — Item Hansman wiß setzt ein lib. der obgen. gült in sin gutt, genempt wißen, stoßt an Hus und Hoff, zum andren an des gygers schwerzen, zum dritten an Mülisteins bül oder schindēn bül. Item der obgenanten V þ. setzt sennhans wiß III þ. in sin Hus und Hoff, stoßt an des schindēn acker und an des gygers ober velt. Item die andren II þ. setzt Junghanns wiß in sin Hus und Hoff, stoßt an einem ortt an die gaßen und an des Mülysteins Hoffstat.

Conradt schmidt an sant Viktor und s. w. pfrund V þ. gelts, stan in einer ströwe wiß zu bollen, stoßt an des bollers moß, anderhalb an des reygels Cramen und an Henßly banwarts weyd und stat vormalß nüt dar in.

28. IV Kal. Vitalis m.

Item Heiny schilling hat gesetzt.. II lib. gelts. Also zerteylen: eim kylchheren dz er selb ander sy uff sin Jährlichen tag und S. f. C. X þ., dz er auch selb ander syge uff sin Jährlichen tag. S. B. und s. W. V þ., der kylchen X þ. und der spend V þ. und hätt gesetzt in sin Cramen und in dz obnen uff, stoßt der Cramen an des heiny faders tellegereten und an peter schillings Cramen und an des kellers Hochhalten und an den oben rein. Und dz obenuff stoßt an die gaß, die in den buchberg gat und an boßharts rütth halten und an das eychholz und gyt sich die spend uff ihren Jährlichen tag.

Item stant der kylchen XII þ. in des Conradt schillings Cramen, stoßt an des kylchheren riet, am andren an die Hochhalten, am dritten an dz oben uff, am vierden an Peters Cramen. Item hät Conradt schilling gesetzt in das neß gen. gutt VIII þ. gelts. Also zerteylen: eim kylchheren II þ., S. f. C. XVIII Hlr. und S. B. C. XVIII Hlr. und s. Anna XVIII Hlr., armen Lütten XVIII Hlr., dz man sin Farzyt begang nach trost der selen.

29. III Kal. Item Heiny schalch hatt gesetzt VI þ. gelts für sich (und die Seinigen.) Also zerteylen: eim kylchheren II þ. <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Item die II þ. eim kylchheren sind abgelöst.

S. f. C. ein þ. f. B. und f. W. ein þ., der kylchen ein þ., der spend ein þ. und setzt die VI þ. in eim gutt stullen rein, stosset unden an die gaßen, am andren an kūpschis weyd und an des Jos Huglers weid und an des Uly Jofenn zwieren, und sond die Caplan dem kylchheren helffen dz Farzyl began, am mentag vor dem Meytag. Und ist ablösig.

Aber hat Barbel banwartin, die Heinrich schalch's Hußfrow ist gsin, hät gän zu eim Farzyl III þ. Also (zerteylen): eim lütpriester ein þ. S. f. C. ein þ. S. B. ein þ., f. Anna ein þ. und stant dije III þ. gelts in fridly schalch's Hußwischen zu sybenenich dz Heynrich schalch's ist gsin, stoszt unden uff an Heinrich keßlers fryen wiß und obnen nider an die lantsträß.

30. II Kal. Quintini m.

### Mai.

1. Kal. **Philippi et Jacobi Ap.** Walpurge et Sigismundi Regis. Feriatur sub præc.

Item bärtschy Hämmerly von tuggen hätt gesetzt I Moß anden oder I fl. nuß der kylchen von dem gutt dz man nempt blinden, stodt in des kylchheren gutt, stoszt neben an die lantsträß und obsich an die blinden.

Ulrich lieber gesell durch des sel Heyl sint gesetzt II Mütt kernen von dem gutt, dz man nempt Houpprecht, stoszt zu einem an die gaden wiß, unden uff an des bürgis wiß, am dritten an dz nüwe veldt zu Hafelen. Also zerteylen: eim kylchheren ein fl. kernen, der kylchen ein fl. kernen, armen lütten II fl. kernen, S. f. Cap. ein fl. kernen, und f. katherinen liecht ein fl. kernen S. B. und sant Wendly II fl. mit dem geding dz die priester dz begangen nach nuß der selen.<sup>1)</sup>

2. VI Non. Item Heinrich boß und agneß sin Hußfrow und sine kint hant gesetzt ein lib. gelts, ist kumen an der kylchen buw,

<sup>1)</sup> „Item die II fl. kernen, die gehört hand S. B. und Wendelis pfrund die gehörent yez S. katherina Capplon.“

da von sol gän ein kylchmeyer Järlichen V þ., eim kylcheren S. f. C. III þ., mit denen dingen dz die gemelten priester begangen dz jarznt nach nuß der selen.

3. V Non. **Jnventio sancte Crucis.** Alexandri, Eventii, Theodoli mrm. Feriat. sub. præc.

Item äbly boß und Margreth sin Hußfrow hatt gesetzt ein lib. gelts. Also zerteylen: eim kylcheren drithalb þ. und S. f. C. V þ., S. Victors C. drithalb þ., der kylchen X þ. Item die III þ. die sant Viktor gehörent, sind abgelöst, und die andren XVIII þ. gelts sind gesetzt in des boßen briete, stoßt oben an des Wißen breyten und unten an äbly Mülysteins Hußwiz. — Aber sol Hans boß VIII Hlr. us der obgen. breyten der kilchen. Item äbly boß und elsy sin Hußfrow hant gesetzt ein lib. gelts durch iro sel Heyl, also zerteylen: eim kylcheren V þ. S. f. C. V þ., der kylchen V þ., armen Lütten V þ. Ist gesetzt in Uly an fad Haglerin, stoßt an Heinrich brunners Rütty, nebent an die lantstraß, am dritten an des richen müßly.

Item äbly boß und elsy sin Hußfrow und heinrich iro vatter hant gesetzt S. f. C. ein fl. kernen in die Hußwiz zu richenburg und mag man dz ablösen mit V lib. <sup>1)</sup>

4. IV Non. Festum spinee corone.

Item Es ist gesetzt S. B. C. IX þ. us dem heitersant der Herman Kellers finden ist, stoßt unten an strübys türly, neben an fridly faders heitersant.

„Item Lienhartt Diethallen“ setzt ein lib. gl. zu einer Jahrzeit, steht auf einem Gut, genannt Brunnenwiz zu Wangen. . . Darumb ein Brieff vom J. 1513.

5. III Non. Gothardi ep.

Item klein heinrich keller hatt gesetzt durch seiner sel Heyl, auch sins vatters und muter und brüdern und Bordren willen XXX þ. gelts. Also zerteylen: eim Lütpriester IX þ. selb ander, S. f. C. IX þ. selb ander und S. B. Cap. IV þ., der kylchen IIII þ. und armen Lütten IIII þ. uff iren Järlichen tag umb brott, und setzt diese gült in sin gutt richen müßly gen., stoßt an die lantstraß, am andren an Uly va-

<sup>1)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

ders Hagnerin und an den furt und an des kyldheren velt und mag die XVIII s. gelts, die eim kyldheren und S. f. C. ablösen mit gefallem zins und die andren XII s. auch an einer sum uff sant martins tag mitt gefalnem zins ablösen.

Item alt Jakob Diethel stiftet II lib. gelts für sich und die Seinigen an eine Jahrzeit und an die spend. Hie von armen Lütten XX s. VI brodt, s. Anna X s. mit Einem Priester, einem Kirchherrn X s. Und stehen dieselben auf Hus, Hoff, Wiese und Weid; stoßt an Hungers Bauholz, und an Schleipfen Mülli, Wiesen und an die gaß, die uff Bürglen gat, und an Heine spisers Huswiesen. Datum des Briefs 1556.

6. II Non. Johannes ante portam latinam.

Item frydly wiß von buttikon zinset II fl. kernen sant f. pfund, die hatt gesetzt Study touber in ein gutt, heyßt d' Hanffland, stoßt an die breyten und an des Mülhsteins Hußwiss. Die II fl. kernen sind verwechslet und sint yeß gesetzt die bette, stoßt an ein ort an lowen Hußwiss, am andren an die alment als ein brieff wißt im Sakrament Huß. Aber I fl. kernen ab der yeß gen. bette, stat auch im brieff d' vierd fl., so in dem yeß gen. brieff stat, ist verwechslet an des fl. d' Hans keller gesetzt hätt in Hans gingers zollers rütty, stat auch in der yeß gen. bette. Also d' die IIII fl. kernen yeß an einer sum stand, nach lut des brieffs.

Item Cristen Huber stiftet II lib. gelts für sich und die Seinigen. Hie von der spend X s., sant Anna XX s., einen fremden Priester zu han; einem kyldheren V s.; einer kyld V s. Und stand in einem Gut Rütty, lit zu schüplibach, stoßt an die lantstraß und an Uly Erne legels weid, am dritten an des Bözen weid und an guntlis Hußwisen. Datum des brieffs uff sant Jos tag 1518.

7. Non. Item Ulrich an der schwendy hat gesetzt für sich (und die Seinigen) II Mütt kernen an den altar S. f. Färlichs zins ab den gütteren, die man nempt im dem krumel und ab den ackeren die zu dem selben gutt gehören. Item der krumel stoßt unden uff an des frykis wiß und hünden an Herman kriegs Hußwiss, und zwo Zuchart lygent an der stelzen, stoßen an eim ort an Cuny Herzlieb fryen wiß, unden uff an kriegs acker, die man nempt hünden kriegs fryen wiß. — Item ander dry Zuchart, lygent in dem nider Geschichtsfrd. Bd. XXV.

Weldly under der straß, dz man nempt in der breyten. Item der .. schnellman hatt auch gesetzt I halb v. schmalz, Jährlich s. R. altar ab dem gutt dz man nempt troschen grunt, ist gelegen unter der wolffgrub, stozet einhalb an kazenbül und an die straß die gan ysenburg gat und anderhalb an die straß die gan sybeneicher alment gat, der nebent der schüppiſ hinnuff gat. — Item hätt geordnet us den II vorgen. stücken II ſ., eim Lütpriester, dz er der vorgen. personen gedenck suntäglich.

8. VIII Id. **Victoris m.** Revelatio sancti Michaelis. Item dominica proxima erit Dedicatio istius altaris.

(Rächſtfolgendes aus dem 17. oder 18. Jahrh.) Item fürhin hat Ein Erſam Landtammam ſchubiger und gemein kyldgenoſen zu Tuggen angſächen diſen tag zu fyren bi E. forſame.

Item es ist geſetzt S. V. III ſ. us Hus und Hoff Conrat Webers und iſt ein brieff darumb. Aber S. V. und S. V. XIX ſ. us der Hündlen, ſtoſt oben an das eggenschwand und an die roſwiſ.

Aber X ſ. stand in wiſenſtein, ſtoſt an dz Mannen moſ und an das Mühlly s. Viktor.

Item Madalena Gähartin ſetzt I lib. gelts der ſpend. Und die anderen II pfund gl die ſind abgelöst und hin wider angleit. Und stand alle dry in einem Brieff uſf einem gut Rhotſtölkwiesen und Weid an einander gelägen, ſtoſt an unteren ſaal und an des goniken gſchwend, zum dritten an Künne Müller rottſtöf, zum fierten an Lienhart ſtäelis Uzen-Wald. Im 1537 jar.

9. VII Id. Translatio s. Nicolai.

Item Es iſt ze wüſzen, dz gemein kyldgenoſen hant angeſehen, dz man alweg nach ſant Viktors Kyldwihe ſol Jarzyt began aller der die iro ſtür und Hylff gän hant an unſer fröwen, ſant Viktor, ſant Wendlis pſrund und ſol ein pſläger dz Jarzyt <sup>1)</sup>, uſrichten in der Helgen Costen und darzu frömdt priester han IIII, die da mäſ hand durch dyſer nach und vor geschribner ſelen willen. Und ſol man auch gedencken der lantlütten die in eydgenoſen nötten verloren hant, mit Namen: Rudy tachliſwiler, Uly Hegner, Hans töner,

<sup>1)</sup> „Diz Jarzyt fürhin zu began iſt angſehen uſf den achten tag Stephani.“

Uly Müller, Heinrich schwendenbühl, Rudy bruchy, Rudy am rein, Rudy schätty, Uly schnider, Hans Glarner, Itel Hartmann, Hans stäly, Cläwi Witnisperr, Heinrich ganzenberg, Uly Moser, Hans Mutterspach, Heinrich sygrist, Uly furer, Hans Lütold, Hans Herman, Hänkly Förg, Hans Diethelm, Uly bolt, Rudy ammann, Uly blatter, Äbly keller, Rudy schilling, Heinrich guttjar, Jos walser, Uly wesiner, Hans hönyßen, Heinrich schlepfen Müller, Traber, Jakob Has, Hans Rübboumer, Jakob blattenman. Hans wiß, Jakob blum, Jos Hasler, Hans leyß, Frydly Diethelm, Steffan widmer, Uly Hagenbuch, Frydler gyger, Uly am werd, vogg uff grinow; Ammann schmid, Heinrich zymerman, Hans kupschy, Rudy Herman, Hans schalch, Jakob pfiffer, Cönz schalk, Hans keller, Bernhart Hugler, Uly Zwiffel, Jos wiß, Frydly brunner, Hans schind, Großheinrich keller, Rudy Hylstein, Jakob kalt, Frydly Diethelm, Hans Hagenbuch. (Von späterer Hand sind noch folgende Namen beigefügt), Conrat bruhy, Lienhart schalk, Clewy schriber, Heinrich Marte.

10. VI Id. Gordiani et Epimachi mm.

Item Es ist gesetzt ein Jarzyt XVII ½. gelts uff eim gutt gen. zollers rüth, stoßt einhalb an des Mülysteins moß andenthalb an die almend, sint gesetzt durch der nachgeschrieben selen Heyl mit Namen Hans gygers und finer Hufßfrowen und Jos, Hans, Cläwy, heinrich, Elsy, grety und Ursel iro kint und finen Bordren.<sup>1)</sup> Also zerteylen: eim kylcheren V ½., S. 1. C. III ½., unser frowen sant Viktor und sant Wendlis Cap. VI ½., der kylchen III ½. und sol man dz Jarzyt began, nach nuß der selen. Und welcher priester sumig wer, so valt der zins der kylchen des Jars.

12. IV Id. Pancracij, Nerei et Achillei mm.

Item ist gesetzt S. B. ein lib. gelts, stat in singers acher, stoßt neben an Äbly mülysteins metlen anderhalb an dz moß. —

Item peter rawei, den man genempt hat Wälsch peter, hat geordnet armen Lütten III lib. gl., und stand uff Andres Thou-

<sup>1)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

vers Huß und Weid und Hoff, stoßt an die schwendi und Berg-  
halten und an des fleischmanns Boden und an Walzen Rütty..  
Darumb ist ein brieff vom J. 1542 uff Mitwuch nach unsers  
Herrgotts tag. <sup>1)</sup>

Der nämliche Peter Räwei, genauit Welsch Peter, hat geord-  
net III pfund gelts, stand uff Michel spisers schleipfen Müll, wisen und Weid, stoßend unden an die Hußwisen und an die  
Gäß, am dritten oben an die schwendibül, uffen an Acker.  
Darum ein brieff vom J. 1551. Und sol man ein spend (geben)  
uff sin Färlichen tag. Dize sum gend Knopflis selgen Kinden.

13. III Id. Gangolfi m.

Judenta altsteterin und Hans altstetter hant gesetzt S. £.  
X Anzter in Hans gygers schwerzen wiß, stoßt unden uff  
an Winterßbül, nebent an des wißen Hußwiß. <sup>2)</sup>

Hans Keller hätt gesetzt I fl. kernen sant £. mit achthalb  
lib. abzelösen und stat in Hans gygers zollers Rütty, stoßt  
einhalt an Mülysteins Moß, anderhalb an garen rychtig.  
Aber eim kylcheren III £. von dem yeß gen. gutt. Das vl.  
kerne ist abgelöst und wider angeleyt sant katherinen.

14. II Id. Bonifacij et sociorum mm.

Item Heinrich Zwiffel sol der kylchen ein lib. gelts us sin  
Hus und Hoff und Hanßland, stoßt an eim ort an die gaß,  
am andren an Uly vaders Hanßland und an des Uly Zwif-  
fels Huß und Hanßland.

Item Hans jan sol II lib gl. ab finer weid genant bilman  
schwende, stoßt an Douw wald und an Uly schalchen bilman  
schwende und an ruperschwand. Darumb ist ein brieff vom  
J. 1552.

15. Id. Item Hannes schink und sin Hußfrow adelheyt hatt ge-  
setzt durch iro sel Heyl X £., eim kylchhereu VI £., <sup>3)</sup> dz er  
selb ander sy uff iren Färlichen tag und armen Lütten III  
£. umb brott, stand uff einer wißen, die man nempt nider  
wißen oder in des schincken bül, stoßt an see, anderhalb an  
Rudy boßen bomgarten.

Hans schink des vorgen. schincken sun und sines bruders  
Hans, frydly, Cuny hant gesetzt XVIII £. gelts, stand auch

<sup>1)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

<sup>2)</sup> Ebenfalls durchgestrichen.

<sup>3)</sup> Item die VI £. eim kylchheren sind abgelöst.

in des schincken büll. Also zerteylen: eim kylchheren III §., S. f. C. VIII §., dz er selb ander sy uff iro Järlichen tag. Und unser frowen sant V. und s. W. VI §., mit dem geding, dz die priester dz Jarzyt begangen nach nuß der selen. Item Junghans schinck hatt gesetzt XXX §. gelts für sin Vatter und muter. Also zerteylen: eim kylchheren XI §., dz er selb- ander sy. S. f. C. IX §. auch selbander. S. V. und sant Wendly V §. und armien Lütten V §. und lyt ein brieff da- rumb by der kylchen brieff zöugent in dz babental.

16. XVII Kal. Juni. Brandani abbatis.
17. XVI Kal. Bertschy mußly hatt gesetzt V §. gelts zu eim Jar- zyt in eim gutt, heyßt stecken, stoßt einhalb an tschiris hir- sen, oben nider an stecklind, nebent an stad affer, eim kylch- heren III §., S. f. C. II §., dz sy iren Järlichen tag began sollen.

Item Heinrich Hagenbuch und sin Hußfrow hant gesetzt zu einem Jarzyt XX lib. Also zerteylen: dem kylchheren V §. S. f. C. V §. An (unser) frowen, S. V. und sant W. V §., der spend II §., S. Anna II §., der kylchen I §. Und ist das lib. gelts gesetzt uff Cunradts Hagenbuchs Hus und Hoff genant zu allen Winden. Und alle sine gütter, stoßen unden uff an gießendanners Ebnet, nebenhälfte an Heckenbieten, zum dritten an die Hafeler Almend, zum fierden an .. Webers Bremen. Und sol begangen werden, mit unser frowen ampt und mit einem selamt am nächsten mentag nach Corporis Christi.

18. XV Kal. Item Groß hans fader hatt gesetzt zu eim Jarzyt für sich selber vatter und mutter XXX §. gelts Järlichs zinß in Uly schurgen boßharts wiß, stoßt obnen nider an Uly Hafelers boßharts wiß, unden uff an Cuny von Hafelen wiß, am dritten an schurgen Näßlers wiß, ist vor fry ledig. Also zerteylen: eim kylchheren IX §., dz er selbander sy uff iren Järlichen tag. Und S. f. C. XII §., dz er selbander sy. Ein C. S. V. und s. Wendli IX §. selbander. Und sol man gedencken Margrethen Nölin und Anna Hermannin sint Groß- hans faders Hußfrowen gesin. Und sol man dz Jarzyt be- gan in der fronfasten zu pfingsten.

19. XIV Kal. Potentiane virg. Ymonis confess.
20. XIII Kal. Item Jung Uly fader hatt gesetzt ein lib. gelts durch siner vatter und muter sel Heyl und setzt disz lib. gelts in die hündere Platt, stoßt obnen an Buchberg und obnen

nider an dz Heitersant und neben an das römer bütkelen. Also zerteylen: eim filchheren IIII §., dz er der Annen Hermannin sunnen täglich gedenc. Eim C. S. f. III §., S. V. und sant Wendli III §., der kylchen V §., armen Lütten V §. umb brot uff iren Färlichen tag.

Aber hatt gesetzt Jung Uly faders Hußfrow gen. Elsy keßlerin XX lib. Hlr. in eim gutt, henset Breyte, die des Heinrich Hegners ist, stoßt an eim ort an die lantstraß, am andren an des Hensy keßlers breyte, am dritten an die gafz by der mülen. Also zerteylen: S. Anna X §. und unser frowen und S. V. und s. W. X §. Und ist ablösig.

Item Jung Uly fader hatt gesetzt ein lib. gelts durch siner Bordren willen und aller vorgeschriften selen willen. Und stat dise lib. gelts in der großen rütty, die des spießen ist. Stoßt an des Uly annas acker, am andren an des Viktors rütty, unden an die lantstraß, die gan grinow gat. Also zerteylen: eim kylcheren III §., S. f. C. III §., C. S. v. III §., Sant anna III §., der kylchen IIII §., armen Lütten IIII §. und sol man dz Farznt began nach nuß der selen.<sup>1)</sup>

Item Jung Uly fader hatt koufft ein lib. gelts S. f. liecht, stat in großen rütty, die des spießen ist, stoßt an des Uly annen acker und an des Viktors rütty, unden an die lantstraß, die gan grinow gat.

21. XII Kal. Iun. Item Heinrich Hagenbuch und sin Hußfrow hand gesetzt (für sich und die Ihrigen) XX §. Also zerteylen:<sup>2)</sup> dem filchheren V §., S. f. V §., unser frowen, S. V. und s. W. V §., der spend II §., S. Anna II §., der kylchen I §. Und ist das lib. gelts gesetzt uff Jos gießendanners ebent, anderthalb an des schribers reckenbül, am dritten an Rutsch bannwarts eggenschwend, zum vierden an des schubigers rüty. Und lyt darumb ein brieff by der filchen brieff.
22. XI Kal. Helene regine.
23. X Kal. Item Adelhent ruprechtin, Gunz tusthy, Heinrich tusthy Rudi tusthy und Adelhent tustherin hant gesetzt I §. der kylchen von zweien Fuchart acker in schüplibacher breitenfeld, stoßt unden uff an bulez acker, am andren an die straß. — Item

<sup>1)</sup> Item die III §. gelts eim kyrcheren sind abgelöst.

<sup>2)</sup> Item die V §. eim kylcheren sind abgelöst.

aber eim kylcheren ein  $\text{f}\ddot{\text{s}}$ . in eim gutt, gelegen im alten guten brunnen. Aber eim kylcheren ein fl. kernen us dem acker, gelegen ob dem Hus zu dem guten brunnen, stoßt an die gaß.

Arnolt Hegner und Hans tanner und sin Hußfrow hant gesetzt durch iro selen Heil IX  $\text{f}\ddot{\text{s}}$ ., uff dz gutt tanners Bomgarten, stoßt einhalb an peter zymermanns bomgarten, anderhalb an die sad. Also zerteylen: eim kylcheren III  $\text{f}\ddot{\text{s}}$ ., armen Lütten V  $\text{f}\ddot{\text{s}}$ . Und sol der kylcher irer sunntäglich gedencken an der Canzel.

24. IX Kal. Item Ursel toßingeren hatt gesetzt eimi kylcheren ein fl. kernen zu einer Jarzyt, dz er iren sunnentäglichen gedenck an der Canzel, ist gesetzt in die rüty, uff tafflatten, die des techsingers waß, stoßt einhalb an die alle wick, am andren an die rüty.

Aber hatt gesetzt Ursel toßingerin ein mütt kernen armen Lütten an ein spend, mit dem geding, dz alle fronfasten uff den frytag sol gän werden armen Lütten. Und stat diser mütt kernen in Hansen yselis Hnß und Hoff und Müly, stoßt an die landtstraß und an peter äberlys rietwies und an Hans äberlis Bül und an wolfgang galetis güter. Item stat auch uff einer weid, stoßt an die lantstraß, obnen an Hans äberlis mülywies, nebent an grettenwies.

Cunrat Hagenbuch und anli bruhi sin eliche Hußfrow gsyn, hat gesetzt an ein Jarzyt V lib. gelts für sich (und die Seimigen.) Also zerteylen: II lib. gl. Armen an die spend, eimi Kylcheren III lib. Also er sol II frönd priester uff diß Jarzyt. Und stat diß Jarzyt in Hans Wieland Hus und Hof, stoßt an Ackermanns Huswisen und oben an die lantstraß, und hinden nieder auch an die stras und an siner brüderen wisen, so darab teilt ist. Darumb ist ein brieff vom J. 1558.

25. VIII Kal. Urbani pape et in.

26. VII Kal. Item Rudolff fleyßmann und adelheyt sin Hußfrow und Ulrich fleyßmann und Elsy sin Hußfrow und äbly iro bruder und guta iro bruder und guta ir schwester und Hans fleyßmann von sybeneych ir sun hant gesetzt X  $\text{f}\ddot{\text{s}}$ . gelts. Also zerteylen: eimi kylcheren V  $\text{f}\ddot{\text{s}}$ ., dz er ir sunntäglich gedenck an der Canzel, und S. L. C. II  $\text{f}\ddot{\text{s}}$ . und an unser frowen liecht II  $\text{f}\ddot{\text{s}}$ ., an iant Viktor ein  $\text{f}\ddot{\text{s}}$ . Stant

uff Huß und Hoff und Hußwisen, da er gesessen ist. Stoßt unden uff an fryen wiß, obnen nider an bylsteins Huß und Hoff.

Item Margret Wilhelmin hatt gesetz Frer seel zu troste II lib. gelts. Also zerteylen: Einem kylcheren X ſ., ſant Kathrinen VI ſ., ſant Anna V ſ., der kylchen X ſ., Armen Lütten IX ſ., an ſpen um brot uff einem gutt, genant die breiten, stoßt an Peter Müllisteins Huß, aſter, und hinden zu an Dafflethen, zum dritten an wiſen mürgen, zum fierden an Mülliſteins obenfeld. Darum ist ein Brief vom ſant Bartlimes Abent 1540.

27. VI Kal. Item dedicatio altaris sancte Katerine ſemper erit dominica Trinitatis. (Nota, uff demſelbigen ſol man celebriren.)

Item Hans Hugler gyt armen Lütten ein fl. kernen uſ ſinem Huß und Hoff zu ſybeneych, stoßt vor an die landtſtraß, unden uff an ſchrybers wiß, obnen nider an des ſygristen Hußwiß.

Item Hans burger von Galgelen ſol ſant Anna Pſrund III lib. gelks uß von und ab minem gutt ſchleipfen Mülli, wiſen und Holz, stoßt einhalb an min Hußwisen, obſich an ſchwendebül und an das Gäfle, ſo von ſchleipfe Mülle uff Bürglen gatt. Darumb ist ein Brieff by der kylchen brieffen vom J. 1537.

29. IV Kal. Item Es ist zu wüſen, dz ist gesetzt ein Jarzyt durch Hänsbly ſchalch ſel Heyl und durch ſiner Hußfröwen und Bordren willen X ſ. gelts. Also zerteylen: eim kylcheren II ſ. und ſ. Anna II ſ. und der kylchen I ſ. und ſtant diſe V lib. in der wolffgrub, stoßt an des Zwicken löly und an die Hagen rütty, und S. f. C. II ſ. und S. V. C. II ſ., und armen Lütten ein ſ. und ſtant diſe V lib. in fingers aſter, stoßt an die almend und an die metlen.

30. III Kal. Felicis pape et m.

Item Es ist dz äbly wernher ſant katherinen pfläger hatt kouſt XXX ſ. gelts S. f. pſrund vom äbly kuftrler ab dem bül von Riehenburg und ſetz in ſin Huß und Hußwiß mit aller zugehörd, dz man nempt der Bül, gelegen zu Riehenburg, stoßt obnen nider an die lantſtraß, am andren an des äberlys wiß. <sup>1)</sup>

31. II Kal. Petronelle vir.

<sup>1)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

## Juni.

## 1. Kal. Jun. Nicomedis m.

Item bruder Hans und pfaffenhans hant gesetzt der kylen  
III s. in Elsy tuchlerin kräyen näst und in iro Rütty. Stoßt  
an die rütty, neben an michel faders rütty, obnen an die  
tellegerten, am dritten an Rudy trachels kräyen näst.

Item die Ersamen Hans und Heini Wäber, auch Jakob wä-  
bers finden und Galli Wäber hant gestifft und geordnet (für  
sich und all' die Thirigen) III lib. gelts. Also zerteilen: ein  
kilchheren I lib., S. Anna I lib., S. K. X s., der kylen X s.  
und der spēnd I lib., armen Lütten umb brott uff iren jährlichen  
tag uffzuteilen.

## 2. IV Non. Marcellini et Petri mm.

Item S. Vitkors pfläger hatt koufft XV s. gelts, stant in  
reckenbühel und die weyd, die yeß des schrybers ist, stoßt  
einhalb an des Hagenbuchs Hußwiß, anderthalb an des gan-  
zenbergs ebnet und wisen, zum dritten an die obren gugen-  
mühl, am fierden an des schrybers Hußwiß.

## 3. III Non. Herasmi Epi et m.

4. II Non. Item Peter Dietrich zinset us Elsy wißlin schwendi  
XXX s. Haller. Stoßet ob sich an das banholz, neben an  
serlen und an des Peter Dietrichs Hußwiß und gehört S. K.  
gan tuggen.

Item Uly schyllig sol S. K. II s. gelts in ein gutt, genampt  
kalberweydhly, stoßt an des Wäbers kronen und an Uly ban-  
warz Hußwissen und an Hans schylligs oben uff.

Dorum ist ein brieff des Jarzal wyßt 1541 Jar uff menttag  
vor sant Michels tag. <sup>1)</sup>

## 5. Non. Bonifacii Ep. et m.

Hans Metler zinset sant katherinen gan tuggen X s. us  
dem gutt, gen. in Erlen. Aber zinset er ein fl. fernen us  
dem obgen. gutt, stoßt neben an eggelschwend und obnen an  
Peter Dietrichs weyd, am dritten an peter Dietrichs  
schwend.

## 6. VIII Id. Claudi archiepis copi.

## 7. VII Id. Item sant katherinen liecht hatt ein maß anden uff

<sup>1)</sup> Beide Jahrzeiten sind jetzt durchgestrichen.

eim gutt, gen. repler, stözt oben an aberlis rietwiz. Nebent an alten merospach.

Item Hans wiß sol sant k. liecht ein maß ancken von sinem gutt, gen. Breitte. Stoßt an des boßen breyte, unden uff an die murken. Aber sol VI þ. an S. k. liecht, stat uff Huß und Hoff an schindēn Huß und Hoff und an gygers Hus und Hoff.

8. VI Id. Medardi ep.

Item S. B. und s. W. IX þ. us einer ströw wiß, gen. graben, stözt an Jörg schalchen ströw wiß und an des pfaffen moß.

Item Ulrich linder hatt gesetzt ein fl. kernen in peter schillings Huß und Hoff und Hußwißen, dz yeß Conradt schillig inn hätt. Stoßet an wolffurt und an ganzenbergs eggen moß und an des kylcheren riet. Aber ein þ. vom selben gutt. Aber sezt Ulrich linders sun S. k. ein fl. kernen in rengels Cramen, stözt ans obnen uff, unden an Peter schillings Cramen, am dritten an des kylcheren riet und an obren rein.

9. V Id. Primi et Feliciani m.

Item Heinrich ganzenberg zum bach und adelheyt sin Hußfrow und ir vatter und muter hant gesetzt eim kylcheren II þ. und an die hebkerzen ein þ. uff eim gutt, dz man nempt mitlyspanholz, da die schur uff stat und XIV Haller auch darob. Aber hett derselb heinrich ganzenberg gesetzt IIII þ., dz er sin sunnentäglich gedenck und iren Färlichen tag, und stand uff einem acker uff der straß.

Und eim sygrysten VI Haller, dz er dz rouchfaß träg.

Item adelheyt, die heinrich ganzenbergs Hußfrow ist gsin, hett gesetzt durch irs manß und Bordren seelen Heyl willen ein fl. kernen armen lütten uff irem Färlichen tag. Stat uff eim acker in sybeneychen breyte und litt nach mitten in der breyte, stözt an herzliebs acker und ist der fünfft acker ob dem linden acker hinuff.

Hans Näßler hatt koufft S. k. vom heinrich ganzenberg zum bach ein mütt kernen ewiglich zu gäben umb XXX lib. und gatt ab einem gutt, heyzet Zwier ob sybeneych, stoßet an

breyten ägerten und an schalchs rüty, unden an Huglers rüty.

11. III Id. Barnabe ap.

Anna bruhyn hatt gesetzt durch iro sel Heyl und iro manß Heinyn bruchyn und iro Bordren XXIIIII ƒ. gelts zu einem Jarzyt. Also zerteylen: eim kylcheren acht ƒ., S. f. C. acht ƒ., C. S. V. und sant Wendlyn acht ƒ. mit dem geding, dz die priester lesen ein vigylg für die obgenanten selen und singent ein ampt von unsrer fromen. Und ist gesetzt in ein gutt, dz man nempt dz öd loch, stözt an die schwiß und an boltschenn, ist ablösig, und welcher priester sumig wurd, so valt der zins der kylchen das selb Jar.

Item Hans bruchyn hätt gesetzt ein lib. gelts, in Jakob ganzenbergs Huß und Hußwischen, stözt an die lantstraß, am andren an wingarten am dritten an das klein wißly für sich und sin bruder marti bruchyn und iro vatter und muter, mit namen erni bruchyn und gret lorety und alle iro Bordren. Also zerteylen: eim kylchheren V ƒ. S. f. C. dry ƒ., C. S. V. dry ƒ., S. Anna III ƒ., der kylchen III ƒ., armen lütten III ƒ. und sol begangen werden nach nuß der selen.

Von jüngerer Hand: „Und begat man auch Jarzyt Frei Zimmermann.“

12. II Id. Basilidis, Cirini Naboris et Nazarii mm.

13. Id. Onofrij confessoris.

Hans guter von eschenbach und margret bruhyn sin eliche Hußfrow hant gesetzt XXX ƒ. gelts zu eim Jarzyt für sich und sin Hußfrow und iro bed vatter und muter und fründen und Bordren und geschwüstryge. Also zerteylen: eim kylchheren XII ƒ., S. f. C. XII ƒ. Und sond bed selb ander sin. S. V. und f. W. IIII ƒ. und sol ein ytlicher lesen ein Vigylg, der kylchen III ƒ., stot in eim gutt, gen. schleypfen, stözt an des Zimmermans moß und ans sad Heinyn bruchis wendelstein und an die hochen wisen und an die boltschen, ist ablösig.

14. XVIII Kal. Jul. Basilij ep.

Item Heinyn banwart hatt gesetzt ein Jarzyt für sich und sin vatter und muter und Bordren XV ƒ. gelts. Also

zerteylen: eim lütpriester IIII §., S. f. C. IIII §. und §. B. und sant W. IIII §., armen Lütten IIII §. Und fint darumb brieff by der kylchen brieff, zöuget in die renggen by der Hoheneych, stoft an das Mannen moß und an die straß und obisch an dʒ eychholz. Und welcher priester sumig wer, so falt der zinß das Jar der filchen. <sup>1)</sup>

15. XVII Kal. Viti Modesti et Crescentie mm.  
16. XVI Kal. Justine virg.

Item Heinrich fader Margret sin Hußfro hant gesetzt durch ir sel Heyl ein Mütt kernen S. f. C. Und gyt Herman vogt ein halb Mütt kernen von dryen ackeren im oberveld zu Wangen, stoft oben an sybeneycher filchweg und an Anwanden und an des Herzliebs acker. <sup>2)</sup> Der anderhalb Mütt kernen stat uff Krinsis acker, den er zu erblehen hatt von Ulli Lingis finden. Durch hatt der Krinsy gän ein halb Zuchart zu zubunt, lyt an dem selben acker. Aber hatt Margreth faderin gän ein lib. Haller an S. f. bzw ist ein fry gots gab. —

Ulrich fleyfchmann von sybeneych und Burkart sin bruder hant gesetzt einem kylcheren VIII Haller uff ein wisen, die man nempt der Bül oder nider gaden. <sup>3)</sup> Aber eim kylcheren ein §. von dem yeß gen. gutt.

Ulrich Näßler und Ulrich sin sun hant gesetzt der kylchen III Haller vom gutt, dʒ man nempt in der obren wiß zu zu schüblybach, stoft an dʒ ödloch.

17. XV Kal. Item S. B. und sant W. ein lib. VII §. us Huß und Hoff gen. Willis rein in aller maß, wie es Hans willi verlaſzen hatt und ist ein brieff darumb.

Aber ein lib. I §. gyt Hagenbuch und ist ein brieff darumb. <sup>4)</sup>

18. XIV Kal. Marci et Marcelliani mm.

19. XIII Kal. Festum sanguinis. Gervasij et Prothasij mm.

Conradt Höfener Ulrich sin bruder, Mechilt sin schwester

<sup>1)</sup> „Item die fier §. eim Kylchären sind abgelöst.“

<sup>2)</sup> Item der halb Mütt kernen der Hermann vogt gesollen, ist abgelöst.

<sup>3)</sup> Ist abgelöst.

<sup>4)</sup> Ist abgelöst.

hant gesetzt ein halb Mütt kernen armen Lütten, ein fl. uff dz Mannen moß, dz ander in dz Cramly, stoßt an die gaß, die in dz maß gat und obnen an zenzen.

Heiny tachsinger hat gesetzt ein maß anden S. f. liecht vom gutt dz man nempt im Hag, stoßt einhalb an äberlis brunnen, anderhalb an sutters Eggenschwand.

20. XII Kal. Deodati Ep.

Item Hans Niemanschenhöf hatt gesetzt zu einem Jarzht VI þ. in Huß und Hoff zu buttykon, stoßt an Hans gygers Hußwiß und an wechsel acker und an Wingarten. Also zersteylen: eim kylchheren ein þ., S. f. C. ein þ., der kylchen ein þ., der spend III þ.

Item Heiny wernher hatt gesetzt der kylchen VI Hlr. uff sin Huß und Hoffstat zn tuggen ist ablösung. Stoßt an eim an die lantstraß, am andren an Oswalt Hagenbuchs Hußwiß.

21. XI Kal. Albani m.

22. X Kal. **Decem millum mm.** Paulini Ep.

Item Elßbeth Nöwlin und Herman Nöl und adelheyt sin Hußfrom hant gesetzt II fl. kernen, eim kylchheren ein fl. kernen und armen lütten ein fl. und stant in Huß und Hoff dz gsin ist Hans faders und Jakob Nöls und stot auch in den Hanfflenderen hunder dem Huß.

23. IX Kal. Vigilia.

Item Ullly Schryber sol III lib. gälz us von und ab sinem gutt, genampt Rütt, stoßt an des schubigers Rüttly und an Diekendanners Rüttly, am dritten an Rutschybers acker, am fieretten an die Almeind. Also us zu theyllen: S. C. C. XXXII þ. und armen lütten X þ. und der Kilchen XVIII þ. Dorumb ist Ein brieff des Jar Ball wyßt thuiind fünfhundertt fünffzig und Ein Jar.

24. VIII Kal. **Nativitas Joh. baptiste.** Feriatur sub præcepto.

25. VII Kal. Item Conradt Meyer von tuggen, Gertrut sin Hußfrom und Heiny Zwifel hant gesetzt eim kylchheren ein þ. uff eim gutt, gen. steinly, stoßt unden uff an wingarten und nidsich an kelenhoff.

Item es ist gesetzt S. B. II lib. gelts gand us zwif mülysteins breynte ist ein brieff darumb. Aber III þ.

26 VI Kal. **Joh. et Pauli mm.** Feriatur sub præc. Processio  
uff den Hochen eßell.<sup>1)</sup>

Item Rudy Keller hatt gesetzt für sich selber, vatter und muter eim kylchheren ein 3., stat uff mercken rütty.

Ulrich ott von schübblybach hatt gesetzt armen lütten ein mütt kernen von der wisen, die man nempt Müllery wiß im milzikon, stoßt obnen nider an die Hirseren und an der Claußinen gawen stein und unden uff an des syzen wiſen und an des strichers Hoffstat. Aber hatt Ulrich ott gesetzt eynem kylchheren ein fl. kernen uff eim acker, den man nempt scholis acker, auch hat er es gesetzt uff ein wisen, die man nempt Hüßlis wisen mit dem geding, dz er sin sol gedencken sunnentäglich. Aber hat er gesetzt ein fl. kernen armen lütten uff des Hüßlis Hoffstat.<sup>2)</sup>

Rudy schnelman Margret sin Hüßfrow hant gesetzt durch ir sel Heyl und anna ir muter IX 3. gelts an die kylchen gan tuggen, stand in Webers von Holeneich gutt, dz man nempt müßly, davon gehört eim kylchheren dritthalsb 3., sol im gän ein kylchmeyer, dz er iren Farzyt begang und iren sunnentäglich gedend an der Canzel.<sup>3)</sup>

27. V Kal. Septem Dormientium.

Item Her Hans gugelberg von lachen, der da ist gsin kylchher zu tuggen hatt gesetzt zu eim Farzyt durch sins vatters und muters und guttäteren Heyl willen ein gutt und wisen by des kylchheren Huß, stoßt unden an des Widmers blinden, am andren an kälnhoff, eim kylchheren mit dem geding, dz ein kylcher selb vierd sin Färlichen tag begang, und eim Cap. S. E. VIII 3., dz er im helf dz Farzyt began und ein vigylg bätt für die selen. Und S. V. und S. W. II 3. Und sol ein kylcher sin gedencken sunnentäglich an der Canzel. Und sol dz Farzyt began am nächsten tag nach sant Peter und paulus tag, und wenn dz Farzyt nütt begangen

<sup>1)</sup> Dieser Zusatz: Processio und stammt ungef. aus der Mitte des XVI. Jahrhunderts.

<sup>2)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

<sup>3)</sup> Von dem Farzyt gehört des kylchheren pfrund III 3. Soll im Eyn kylchmeyer gen.

wurd, so sont die kyldmeyer den nuß des selben Jars nemen und Jarzyt dar us began.

Item Hr. Hanns gugelberg hat gesetzt ein lib. gelts uff ein gutt, dz man nempt Mannen moß, stoßt einhalb an kälnhoff, anderthalb an rencken und uff eim gutt, gen. Maliz moß, stoßt einhalb an des kalten Hußwiz. Am andren an Burgler. Also zerteylen: X þ. an das liecht der kyldchen und X þ. an die spend und sol man gän von den X þ. V þ. umb brot uff sinen Järlichen tag.

28. IV Kal. Leonis pape. Vigillia.

29. III Kal. **Petri et Pauli app.** Feriatur sub præcepto.

Item Cuni schneller hatt gesetzt V þ. uff Huß und Hoff in der Hoffstatt ist rudy Müllers, stoßt obnen an zythen wiß und unden an fridly webers gutt, neben an die Almend. Also zerteylen: eim kyldcheren VII þ. S. f. C. II þ. dz sy ir Jarzyt begangen mit einer gesungen sel mäß. <sup>1)</sup>

Heiny Jung Margreth sin Hußfrow hant gesetzt ein fl. fernen der pfrund S. f. von dem gutt, gen. Meylanß bürgly oder zu lenn, stoßt einhalb an vogt ferniżer bürglen, am andern an Clausen bogenrüttly, ob sich uff an dz holz.

Aber IIII Hlr. eim lütppriester uff rüttly.

30. II Kal. Commemoratio s. Pauli.

Item Greth ganzenbergin, waß Welty Zimmermanß Hußfrow, hatt gesetzt ein halb müt fernen sant f. C. zu tuggen uff welty ganzenbergs breyten ägerten lyt ob sybeneych, stoßt an die Zwier und an Huglers rüttly.

## Juli.

1. Kal. Oct. Johannis baptiste. Theobaldi Ep.

2. VI Non. **Visitacionis Mariæ.** Processi et Martiniani mm.

Feriatur sub præc.

Item Conradt schmid von bethnow und Hanns sin bruder hant gesetzt by läbendigem lib IIII þ. Haller gelts und III

<sup>1)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

eim lütpriester ein  $\text{fl.}$ , unser frowen zu tuggen und ist gesetzt im gutt, gen. stäglen,<sup>1)</sup> stoßt einhalb an bethnover almend an des schumachers zimbermanns blatten und unden uff an üwlen moß, mit dem geding, dz ein lütpriester ir Farzyl begang und Hansen fromans und berta ab dem bül

Item ist gesetzt ein mütt fernen eim lütpriester zu tuggen uff ein Huß zu wangen, gen. des mathisen Huß, stoßt an die lantstrafz und darumb ist ein brieff im sakramenthuß.

Item der alt Cuni schmidt gyt der kylchen ein maß ancken us siner riett matt, stoßt an peter sutters gütters güter und an bethnover almendt.

3. V Non. Item Conradt schmidt von bethnow hatt gesetzt ein lib. gelts durch der selen Hanns schmids Anna sin Hußfrow durch ire vatter und muter, auch der selen Heyl die er hätt übernoßen in krieg oder sußt und setzt darvon X  $\text{fl.}$  der kylchen und eim kylcheren VIII  $\text{fl.}$ , dz er sy selb ander in sin Farzyl mit einer gesungnen selmeß. Und S. f. C. II  $\text{fl.}$ , dz er auch meß hab und setzt uff ein gutt heylt Müßle und stoßt obnen an Cuni lieber gesellen Hußwiz einhalb an die byky, unden an rappen ader. Dyß Farzyl sol man began am mentag nach unser frowen tag im Höumonat.<sup>2)</sup>

Item Conradt schmidt setzt VII  $\text{fl.}$  Färlichen zins durch siner Hußfrowen seel Heyl willen mit Namen Greth von Hafzen und Hans schmids sins bruders und anna sin Hußfrow. Also zerteylen: eim kylcheren II  $\text{fl.}$ , der kylchen II  $\text{fl.}$ , S. f. C. II  $\text{fl.}$  und S. V. II  $\text{fl.}$ , ist also gesetzt in sin riett wiß under bollen gelegen, stoßt unden uff an Hans hanwärts rietwiß, anderhalb an boller zenzen ist ablösig.<sup>3)</sup>

Item hatt gesetzt Sebastianus schmidt durch sines Vatters Conradt schmids und siner mutter gredt von Hafzen XV  $\text{fl.}$  gelts uff eim gutt, gen. dz seldt under der gaß und stoßt

<sup>1)</sup> „Item die III  $\text{fl.}$  eim Lüppriester ist abgelößt.“

<sup>2)</sup> „Item die VIII  $\text{fl.}$  die in dz Müssli zeigent, sind ußgelößt und auch dem kylcheren ghören, und anderswo angeleit.“

<sup>3)</sup> „Item die II  $\text{fl.}$  eim kylcheren sind abgelößt.“

an des Uly Zymmermans felt, an des Uly schalchs Hufswiſſ oder an ferenbach. Also zerteylen: eim kylcheren II §., S. f. C. VIII §. und der nüwen mäſ V §. und sond singen ein ampt von unſer frowen.<sup>1)</sup>

4. IV Non. **Udalrici Ep.** Feriatur usque post Missam. Processio in Vtznen.<sup>2)</sup>

Zunclher Ambrosius gugelberger von lachen hätt geſetzt durch ſiner ouch ſins vatters und muter Heyl willen und aller ſiner Bordren III lib. gelts. Also zerteylen: yetlichem priester ein lib., das sy Farzyl jährlich uff ſant Ulrichs tag began, acht tag vor oder nach ungevorlich, fo es inen füglich iſt. Also des obendts mit einer geſprochnen vigil und morndes mit eim geſungnen ſel ampt und zweien geſprochen meſzen, und ſint darum brieff, und ſtant der pfunt gelts, zwey in der bethhill und dz ein in des tannen aſter.

Item Conradt ſchmidt amman diſt landts hatt geſetzt durch ſiner ſel Heyl willen ein lib. gelts, und lyt darumb ein brieff by der kylchen brieff, Also zerteylen: dem kylcheren III §., dz er ſin Färlichen tag began und yn im Zedel habe. Und S. f. C. II §., und S. V. C. II §., und ſ. Anna VIII §. und ſol ein pſläger ein priester han uff ſin Färlichen tag, der kylchen II §., und armen lütten II §. und ſol man dz Farzyl began nach nuž der ſelen.

5. III Non. Item Heimy in ow und anna ſin Hufſrow und iſy kint hant gän durch gots willen die grub wiſ und II aſter, die man nempt die aſter im tal und ein aſter heiſt gartis und langen aſter, gelegen in der gebreyt. Aber ein aſter lyt ob moſ, heiſt des ſchleipffers aſter, heiſt am guldenen aſter. Diſt vorgen. aſter gehörent zu der grub wiſ. Und hat es gän an ſant katherinen altar gan tuggen, mit dem geding, dz ein Cap. ſol al wuchen ein meſ han, für sy und ire Bordren uff dem ſelben altar. Und wenn ein Capl. ſolchſ nüt wolt began, fo ſol der nuž von den obgen. gütteren vallen an der kylchen buw und iſt diſt Farzyl geſetzt uff ſant

<sup>1)</sup> Das vorige.

<sup>2)</sup> Diese Zusätze: „Feriatur“ und „Processio“ sind von etwas neuerer Hand als die Urſchrift.

Peter und sant Paulus tag der XII botten Jm Jar als man zalt von der geburt Cristi MCCCC. Und hant die Haſſler die acker und gänd alle Jar S. f. C. III lib. Haller.

Item dije III pfund gl. het hans ſchalc von Haſſlen Sant Anna pſrund abgelöſt und iſt wyder angeleyt und iſt fömlichß beſchächen uff Marie Liechtmeſz, jm 1574 jar.

6. II Non. Oct. apostolorum Petri et Pauli.

Item Es iſt ze wüſzen, dz greth Wirtin amman ſchmidß Huſſrow iſt gſin, hät geſetzt ein Jarzyt durch ir fel Heyl willen und alle ire Borderen LX lib. Also zerteilen: eim kylchheren XII ſ., dz er ſelbander ſy und ſy im Zedel hab, und S. Anna III ſ., armen lütten III ſ., der kylchen I lib. und ſol ein kylchmeyer ein priester han uff iren jährlichen tag und ſtant diſe II lib. gelts by einander in eim brieff, zöugt in Huſſ und Hoff und Huſſwiſen, dz des ſylgen iſt gſin zu vſp., ſtoſt an die lantſtraß und an Hans gallatis Huſſwiſen und lyt diſer brieff by der kylchen brieff, Und S. Niclaufen von ſybeneych X ſ. gelts, ſtant in ſylgen Huſſ und Hoff, ſtoſt an des keſlers fryen wiß und an der vögeſlinen Huſſwiß und an frydly ſchalcen Huſſwiß. Und S. f. C. V ſ., S. B. C. V ſ. und ſtant diſe X lib. in Uly Haſſlers acker, als man gan Wangen gat, ſtoſtet unden uff an die lichs, am andren an des hanwarts acker und an des Zieglerſ acker.

7. Non. Willibaldi Ep.

Peter ganzenberg und Greth ſin Huſſrow hant geſetzt eim kylchheren I fl. kernen uff dem gutt, gen. ſtelzacker, den yeß Uly ſchalc hät zu ſybeneych, ſtoſt hünden an ſchumachers ganzenbergs Huſſwiß und an des keſlers hündewiſz. Und ſol ouch gedenden Heimy, Cuni und Rudy ſiner kinder.

Item greth faderin vogtt lüttiners Huſſrow hett geordent XX lib. zuo einem Jarzytt. Und ſelb also zerteilen: dem kylchherren III ſ., armen lütten III ſ., der kylchen III ſ. <sup>1)</sup> S. f. C. III ſ., S. B. und f. W. C. III ſ., S. Anna II ſ. Und ſetzt die XX lib. in des ſpiezen Rüttin, ſtoſt an Uly anners acker und oben an die ſtraß, die in Buchberg gatt und unden

<sup>1)</sup> Item die III ſ. eim kylchheren ſind abgelöſt.

an die straß, die gen grinow, stoßt auch an des Hans kellers rütin. Und sol diß Jarzytt begangen werden umb St. Ulrichstag mit eim sel amptt.

Item äbly fleyfchmann und adelhent sin Hußfrow hant gesetzt armen lütten I fl. kernen. Aber hant sy gesetzt II fl. kernen an die Capell gan sybeneych uff ein gutt, gen. breyten ägerten, stoßt an stuffen rein und anderthalb an des ganzenbergs breitten ägerten. <sup>1)</sup>

8. VIII Id. Kiliani et sociorum ejus mm.

Item Hanns fader und gret sin Hußfrow hant gesetzt durch ire Bordren willen ein lib. gelts. Also zerteylen: eim kylcheren II §., S. f. C. II §., S. B. C. XVI §. Und stat diß lib. gelts an der sele und lyt ein brieff darumb im sacramenthuß, Und sol man auch gedenden Heyny faders und anna finer Hußfrowen, adelhent und Elsy auch finer Hußfrowen und Heyny und Elsy ire kint. Ist ablösung. <sup>2)</sup>

Rudy Jos sol armen lütten ein fl. kernen us finer breyten ägerten und zwieren gen., stoßt unden uff an des Hußlys rütty, am andren an lienhart Diethelms rütty, obnen nider an die stöck.

9. VII Id. Cyrilli Ep. et m.

10. VI Id. Septem fratrum filiorum Felicitatis.

Heiny von Haßlen hat gesetzt dem kylchheren ein fl. kernen uff eim halben teyl in Wisen im lugly hündter dem großen byrboum, stoßt unden uff an die straß, ze den zylenden boumen. Aber gehört eim kylchheren ein halb fl. kernen ab dem vorgen. gutt.

Heiny von Haßlen der lyblos ward than, durch deren sel Heyl willen sint gesetzt V fl. kernen, eins der kylchen und eins armen lütten uff sinen jährlichen tag, und II fl. S. f. C., sint gesetzt uff des grunowers wiß, die der Heyny lindt hat zu Nuolen und dz V fl. gehört eim kylchheren.

11. V Id. Item äbly wernher hat koufft S. f. pfrund III fl. ker-

<sup>1)</sup> Die II fl. kernen sind abgelöst, die sant Niclausen und der Capell gan sybeneych gehört hant.

<sup>2)</sup> Item die II §. die sant katherinen gehörent, sind abgelöst Item die II §. die dem kylchheren gehörent, sind abgelöst.

nen, stand in der bieß wiß zu Haßlen gelegen ob irem Huß. Aber hat koufft äbly wernher III fl. kernen S. f. und segts hans gyger in sin gutt, gen. dz hanßlandt, dz da gat von der brugg gegen dem Huß dz Peter schillings, ist zu Mülynen und unden an des schubygers Mülyhalten und stoßt nider an dz wor.

Item Hoffman von Buttikon hat gesetzt eim kylcheren III Hlr., stand in des Zymermans speychen rütti, stoßt einhalb an des bülers gysen rütti, obnen nider an des schyris veldt. <sup>1)</sup>

13. III Id. Heinrici Imperatoris.

Heiny Keller von Mülhüsen hatt gesetzt II fl. kernen dem kylcheren, das ander an die Hebkerzen, stand uff eim gutt, gen. äptyschēn grundt zu vsp das yeß Crysten schlitlers ist, stoßt nebenhalb an frydly überlis bül. <sup>2)</sup>

Item Uly widmer soll ein pfund gälk uß von und ab minem gutt, das man nempt die blinden, stoßt an einem an das Herter sand, am andern an das dürly, am dritten an die gas, so in Büthberg gatt, ist ablösung mit zwenzig pfunden und dem zins uff sant Marttis Dag und hörtt eim kylcheren. <sup>3)</sup>

Item wir dis nachbenempten, leinhardt Diethelm und Barbell min elich Hußfrow soll zwie pfund gälk uß unserm gutt, dz man nembt Rütti Hus und Hoff, stoset einhalb an das banholz, am anderen an Uly Josen Zwöhren, oberhalb an berg, ist ein brieff umb in där jarzal XV hundert und fier Jar, und hört nun fürhin der filchen. <sup>4)</sup>

Item Herman krieg hatt gesäß ein fl. kärnen sant katherinen liecht uff ein gutt an ißenburg, so leinhardt spisers ist gsin, stoßt an die landtstraß, hinden an Hans Diethelms Huswis, oben an berg.

14. II Id. Heiny Keller von tuggen und guta und elß sin Hußfrow hant gesetzt einem kylcheren ein f., armen lütten ein fl. kernen uff eim gutt gen. Hubers Rütti, stoßt harwerdt gegen tuggen uff der Höhy gegen tuggen an die lantstraß.

Amman schmidt soll armen lütten ein fl. kernen von allen sinen güttern zu Bethnow.

<sup>1)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

<sup>2)</sup> Ebenfalls durchgestrichen.

<sup>3)</sup> Ebenfalls durchgestrichen.

<sup>4)</sup> Ebenfalls durchgestrichen.

15. Id. **Margarethe v. et m.** Feriatur sub præc. Divisio apostolorum.

16 XVII Kal. Aug. Conradt faber, Margreth sin Hufßrow hant gesetzt der kylchen ein halb mütt kernen, da von sol ein kylchmeyer eim kylchheren ein 3. Hl. und S. f. C. ein halb mütt kernen. Da von sol ein C. f. f. gän eim kylchheren ein 3. Und stat der kernen uff der Ratlinen güter uff Bachtellen, lygent zwüschen des liebergellen fryen rütty und der acker der da zu hafft ist, was zwüschen dem gut lyt und des Ratlis gutt, dz er von Heiny schryber am bül koufft hät, stoßt oben an die straß, anderthalb an Ellij winterin Buchholz.

Aber hatt Heiny widmer koufft S. f. C. ein lib. gelts Jährlichs zinß uff den vorgenanten gütteren umb XXX lib. und X 3.

17. XVI Kal. Alexij confessoris.

18. XV Kal. Materni Ep.

19. XIV Kal. Uly büler von Richenburgg yt sant fätherinen I 3.; Ist abgelöst.

Hans Nafeler gyt VII 3. von sant Catherinen Cramly, lyt zwüschen der widman im moß und zwüschen des Nafelers Hufswiß.

Item Jos schüs gyt Jährlichen II fl. kernen S. f. C. uß sinem gutt, gen. regis Cramen, stoßt an Hans banwarts Cramen, zum andern an spisers rietwiß, zum dritten an Heiny banwarts veld.

20. XIII Kal. Herman schurg hat gesetzt ein fl. kernen armen lütten uff einem gutt gen. schuppiß, dz yeß Hans luchingers ist, lyt ob sybeneich und stoßt an die almend, die man nempt im bül.

21. XII Kal. Arbogasti Ep. Praxedis virg.

22. XI Kal. **Marie Magdalene.** Feriatur sub præc.

Item Hanns Kalt hatt gesetzt ein Farzyt durch siner sel Heyl und Vatter und muter und siner frowen mit namen greth Pfiffnerin und ire Vatter und muter mit namen Jos Pfiffener und Anly sin Hufßrow und alle ire Bordren willen XXX 3. gelts. Also zerteylen: eim kylchheren VI 3., dz er yn hab im Wuchenbrieff, S. f. C. V 3., S. B. C. V 3., S. Anna III 3., der kylchen V 3., armen lütten V 3., umb

brot uff iren Jährlichen tag. Und sezt diese summ Uly wesiner und sin bruder Hans uff rütty in alle ire gütter under der gas, und stoßent alle diese gütter an die gaß, und sond die priester dis Jarznt began nach nuß der selen.

Item ist gesetzt S. B. und sant Wend. ein lib. gelts, stat in Sennhansen wißen breyten, stoßt an des boßen breyten. Neben an äbly Mülysteins breyte, stat vor nütt darin denn ein Maß ancken.

23. X Kal. Appolinaris Ep. et m.

Item Es ist koufft unser frowen sant B. und sant wendly III lib. gelts in eim gutt gen. dz felt, gyt Viktor fader, stoßt an die rapperz wiß, unden uff an dz richen müßly und an des kylcheren velt, ist ablösig.

Item ist gesetzt S. B. ein lib. gelts, stat in Huß und in Hoff und Hußwisen gen. fryen wiß. Aber gesetzt II §. S. B., stand in Heiny keßlers Huß und Hoff zu sybeneych. Aber gesetzt S. B. und sant W. XXIII §. und ist ein brieff darumb.

Diese drithalb pfund gl. hätt Heini Huber abgelöst im (15.) 73 Jar und synd wider angeleyt, und so ein brieff darumb funden wurd, der des Hubers fäld betreff, sol er nüt gällten.

24. IX Kal. Cristine v. et m. Vigilia.

25. VIII Kal. **Jacobi ap.** Feriatur sub præcepto. Cristofori m.

Item Hanns Bawart hatt gesetzt XII §. gelz, stat uff einem gutt, genampt die Oberwiß hatt Jakob willi in, stoßt an einem Ort oben nider an des vorgenampten Willis Hußwisen, am andren nebent an die gaßen, die by der bißenhalten ist, ob sich an die lantstraß, nid sich an des Heini Bruchis feld, Also ze teilen: sant katherinen VI §., dem kylcheren VI §., und wenn sant kathrie kein priester hatt, so sol es dem kylcheren dienen, und sol er selb ander sin. Witer sind VIII §. ußgelöst von dem Müßly, und wiederumb hie angeleyt, Und ist umb dis lib. gelz ein brieff by der kylchen brieff.

26. VII Kal. **Anne matris Marie.** Dedicatio istius altaris, erit semper dominica proxima post Anne

Item Heiny schmid und gret und kathrin sine Hußfrowen und Jung Heiny schmid hant gesetzt eim kylcheren ein zehenden uff einer wißen gut, goßmanß acker, der yeß des metlers ist, dz er iren Jährlichen tag begang.

Folgendes aus dem 17. Jahrhundert: „Die Erfam

Landtaman und gmein kylchgnößen hand fürhin angäen sanc  
Anna Tag zffieren bi kristolicher korsamme."

28. V Kal. Pantaleonis m.

Item ist gesetzt ein mütt kernen S. l. C. us des Heimy  
Mosers wiß zu Hafzen, stoßt unden uff an die grub wiß  
und neben an des Mosers wiß. Und hatt es gesetzt Heimy  
Näfeler.

29. IV Kal. Lupi Ep., Marthe, Felicis, Simpl. et Beatricis mm.

30. III Kal. Abdon et Sennen mm.

31. II Kal. Germani Ep.

Item Crystan schlytler von Bylten sol ein fl. kernen S.  
l. C. hatt gesetzt Study syß in Meßis Cramen, gelegen in  
merisbach.

## August.

1. Kal. Ad vincula Petri, Septem fratrum Machabæorum.

Johannes zymmerman und Elisabeth sin Husßfrow hant  
gesetzt durch ir und irer Bordren willen V fl. gelts, eim  
kylchheren dry fl., S. l. C. II fl., stand uff eim gutt gen. die  
niderwiß, da er gesessen ist, dz sy iren Färlichen tag be-  
gangen.

Ulrich boßhart Rudy schilling, Peter Hemerly hant gesetzt  
eim kylchheren XIII Hlr. zu eim Färzyt vom gutt, gen. am  
rein, lytt am rein vor Holeneich nechst gegen mülenen und  
an eim gutt, heyzt im boumgarten.<sup>1)</sup>

Peter Hemerly hatt gesetz I fl. kernen armen lütten von  
sim acker gen. der brunacker.

Heimy Hemerly hatt gesetzt ein fl. kernen armen lütten  
und II Hlr. der kylchen uff eim gutt gen. im Hanffland, dz  
Peter Hemerlys was, lyt ob des schillings garten in Ho-  
leneych.<sup>2)</sup>

Ulrich linder von Holeneych und Sta sin Husßfrow hant

<sup>1)</sup> Item Ulrich boßhart hatt gesetzt XVIII Hlr. sind abgelöst eim kylch-  
heren.

<sup>2)</sup> Item die II Hlr. der kylchen sind jetzt abgelöst.

gesetz III Hlr. eim kyldheren und armen lütten ein halb fl. kernen umb brot, von eim acker, heißt kellers acker, stößt an den frichbach, lyt oben an der rolwiß.

Item aber hatt Ulrich linder gesetz armen Lütten ein halb fl. kernen von eim acker, heißt Haselstud, stößt an des Hemmerlis wißen, lyt oben an der Widman acker zu Holeneych mit föllichem geding, ob ein acker zu schwach wurd, das yni der ander helff tragen.

2. IV Non. Steffani pape et m.

Hanns boß hätt gesetz durch siner sel Heyl und siner Hußfrowen und Vatter und muter und Bordren willen X fl. gelts, S. B. und s. W. C. mit dem geding, dz ein Cap. sol ein ganz Jar Gott bitten für die obgeschrybnen selen, und stand die X fl. gelts in des Hansen wißen gutt, mit Namen der Hündel acker, stößt an Amman Mülysteins ferch und an des Mülysteins bül.

Item Jakob schubinger und sin son Hans hand gesetz durch iren sel Heil willen III lib. gelz, und V fl. gelz. Also zerteilen: armen lütten I lib., sol man gen uss ir Jährlichen tag, dem kyldheren X fl., sant kathrinen X fl. und der kilchen X fl. und sant Anna XV fl. und stond die XXX fl. gelz in des Webers kromen, wie die brieff wisent by der Kilchenbrieff. <sup>1)</sup>

3. III Non Inventio sancti Steffani Protomartyris.

Adelheyt frommannin vogt Ulrichs Hußfrow hat gesetz I fl. kernen durch irer sel Heyl willen armen lütten gan tuggen in ein gutt unden ysenburg gen. dz mitlyst banholz, stößt untersich an die halten und obsich an die rütty, hat yeß Rudy Diethelm dz gutt und lyt umb den kernen ein brieff zu dem alten Dorff im sakramenthüßly.

4. II Non. Justinus confessor.

5. Non. Oswaldi regis et m. Dominici confess.

Item Uly fader selyg, was michel faders seligen sun, hatt gesetz durch siner sel Heyl XXX fl. gelts, stand in Uly vogt und siner brüderen Huß und Hoff und in allen iren gütteren wie dz Jarzytbuch wißt. Darumb ist ein brieff. Also zerteilen: eim lütpriester V fl., S. f. C. V fl., S. B. C. V fl.

<sup>1)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

S. Anna V  $\text{fl.}$ , der kylchen V  $\text{fl.}$ , armen lütten <sup>1)</sup> V  $\text{fl.}$  Das Jarzyt sol man began mit einer gesungnen sel meß, und nach nuß der selen, und mag man alweg mit XX lib. eins ablösen uff martini.

Item der alt Uly gut Jar hätt gän ein fl. fernen eim kylchheren von eim gutt gen. wißen ägerten, stoßt an die gaß under dem stüffen rein und nebenthalb an des schänzigs moß. <sup>2)</sup>

Item Es ist zu wüßen, daz Hänßly Hafpler hat gesetzt X  $\text{fl.}$  gelts, stand auch by den XXX  $\text{fl.}$  gelts, die der Uly fader hat gesetzt, sint II lib. gelts, stand by einander in Uly vogts Huß und Hoff, darum lyt ein brieff by der kylchen brieff, Also zerteylen: dem kylchheren II  $\text{fl.}$ , S. B. C. II  $\text{fl.}$ , S. anna ein  $\text{fl.}$ , der kylchen ein  $\text{fl.}$ , armen lütten II  $\text{fl.}$ , d $\zeta$  man d $\zeta$  Jarzyt begang, nach nuß der selen.

6. VIII Id. Sixti p. et m. Transfiguracio dom.

Anna winterin hatt gesetzt ein  $\text{fl.}$  S. f. altar uff d $\zeta$  gutt, d $\zeta$  da heyst winters egg, stoßt obnen an den strick, unden uff an die eggenschwendy. <sup>3)</sup>

Item jung Jakob schubiger und Anna schubigerin hatt gesetzt II lib. gel $\zeta$  durch iro beden sellen Heyl willen und durch iren beden Batter und muter und aller iren forderen willen. Also ußzutheillen: Einem kylchheren XV  $\text{fl.}$ , und armen lütten XV  $\text{fl.}$ , und der kylchen X  $\text{fl.}$ , und sant Catrina X  $\text{fl.}$ , S. anna X  $\text{fl.}$  Und sol ein jede pfrund uff ir Jährlichen tag ein priester haben und sol man d $\zeta$  spend gän uff Dre jährlich thäg und ist ein brieff darumb, der zeigt uff Ein riedt zu schüblibach und stoßt an die almeind und an des schättis riedt und an des wißen acker, des Jarzall wysett dusent fünff hundert dryßig und fünff Jar uff samstag nach samibasten. <sup>4)</sup>

7. VII Id. Affre m. et sociarum ejus.

8. VI Id. Cyriaci et sociorum ejus.

Item die marschalken hant gesetzt II mütt Haber durch irer sel Heyl eim lütpriester zu tuggen, d $\zeta$  er all Jar ein Meß hab in sant Niclausen Capell zu sybeneych. Und ist der Ha-

<sup>1)</sup> Item die V  $\text{fl.}$  einem kylchheren sind abgelöst.

<sup>2)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

<sup>3)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

<sup>4)</sup> Dize III lib. gelts sind abgelöst und wyder angeleyd. Sol man das Jarzyt mütdestewäniger began wie es vorbegangen ist.

ber gesetzt in die kylchwiz zu sybeneych, statt niderthalb an Herman vogts Hußwiz und obnen an des Heiny schalchen Hußwiz.

Conradt schubinger und Regula sin Hußfrow hant gesetzt ein mütt kernen, II fl. kernen S. f. C. und II fl. kernen eim kylchheren. Item der kernen ist verkoufft umb ein lib. gelts. Und ist darum ein brieff im sakramenthuß. Und gänt die künig von galgenen den zins, eim kylchheren X ½, S. f. Cap. X ½. Item Margret schubingerin, ist Conrad faders Hußfrow, und Rudolff ir bruder hant gesetzt zu eim Jarzyt ewigs zins II lib. von und uff Huß und Hoff und Hoffreyte und Hußwiz heiny Müllers us der rüttu von wan- gen. Also zerteylen: eim kylchheren VII ½, dz er ir Jarzyt selbander begang und yren sunnentäglich gedenk an der Can- zel, und S. f. C. VIII ½, dz er auch selb ander sy. Der kylchen V ½, und armen lütten V ½ umb brott, uff iren Jährlichen tag. Und S. B. X ½ und lygent umb diese II lib. gelts brieff by der kylchen brieff.

9. V Id. Romani m. Vigilia.

Item Herman vogt gytt dem kylchheren IIII ½. IIII Hlr., der kylchen IIII ½, stand in sinem infang breitten acker gen. stoßt einhalb an die büzy und anderhalb an langen acker ge- gen bethnow. Aber gyt er III kopf kernen und IIII Hlr. der kylchen von dem selben gutt.

Aber gyt er ein halb fl. kernen dem kylchheren von dem selben gutt.

Herman sygrist hatt gesetzt eim kylchheren ein fl. kernen, stat in Rudy sygristen Huß und Hoff und Hußwisen, die yez heiny schalk hett, stoßt einhalb an deren von rüttu Hoff, obnen an des Huglers Hußwiz und nebent halb an die gafzen.

Item aber ab dem selben gutt ghört eim kylchheren andert- halb fl. kernen und S. f. C. anderhalb fl. kernen. Item aber ein mütt kernen armen lütten ab allen gütteren, die heiny schalch von rub hansen koufft hatt.

Heiny wesiner und margreth sin Hußfrow hant gesetzt eim kylchheren ein ½ von eim gutt, das man nempt in der Hal- ten, stoßt vor an Hanns fellers rüttu und tasslatten.

10. IV Id. **Laurentii m.** Feriatur sub præcepto.

11. III Id. Tyburcij m.

Item Es ist ze wüßen dz Uly banwart und greth Züri-cherin sin Hußfrow hant gesetzt ein lib. gelts, durch aller irer fordren willen und durch trina ryßen willen und anna seystin willen, sint Uly banwarts Hußfrowen gsin und durch aller irer Bordren willen. Also zertenlen: eim kylchherren V §., S. l. C. V §., S. V. Cap. V §., S. anna V §. <sup>1)</sup> und stat dyses lib. gelts in Uly banwarts Huß und Hoff und Hußwisen das spikly gen., stoßt an des bossharts Huß-wisen, am andren an den zehen, am dritten an die gaß, gen. Hochsteg.

12. II Id. Clare virginis.

Item Herman vogt gyt eim kylchherren ein fl. kernen von sim Cramen, stoßt obnen nider an dz obrist wanger seit und unterhalb an des bernharts martis acker.

Herman vogt gyt der kylchen Färlich V §. gelts us sinem infang, gen. breyten acker, stoßt einhalb an die büzyn, anderhalb an den lanzen acker.

Adelheyd, ist äbly bossharts Hußfrow gsin, von holeneych, hätt gän einem kylchheren den zehenden von iren gütteren in der bette enet dem bach gegen gugen müly und von den eggenschwanden, die (zu)vor nüt Zehenten gabent, das ein Kylch-her iren Färlichen tag begang mit einer gesungnen selmäß nach nuß der selen. <sup>2)</sup>

13. Id. Hypoliti et sociorum ejus m.

14. XIX Kal. Sept. Eusebii conf. Vigilia.

Ulrich bosshart und Peter sin sun, Adelheyd sin Hußfrow hant gesetzt eim kylchheren ein fl. kernen zu eim Farznt uss eim gutt gen. im spikly zu Holeneych.

Anna Fringerin und Mechylde blymannin, Judenta Bosshartin, Mechilt Fringerin, anna Häffelerin, Conradt Häffe-ler und Heinrich Hemmerly hant gesetzt eim kylchheren II §. zu eim Farznt, stant auch im spikly zu Holeneych. <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Item des kylchheren V §. sind abgelöst.

<sup>2)</sup> Sind jetzt sämmtlich durchgestrichen.

<sup>3)</sup> Ebenfalls durchgestrichen.

Item Uly lieber gsell hatt gesetzt zu einem Farzyt ein lib. gelts in heiny brunners wingarten, stoßt an fryen rütty und an die kelen gaß. Also zerteylen: S. Viktors Cap. X §., dß er selbander sy und armen lütten X §. umb brot uff iren Färlichen tag.

15. XVIII Kal. **Assumptionis virginis Marie.** Feriatur sub præc.

Item Conradt boßhart von Holeneych und Elyzabeth sin Hußfrow hant gesetzt durch ir und vatter und muter sel Heyl willen ein mütt fern. Also zerteylen: eim kyldheren II fl fern, stant uff des brunners rütty und oben an die lantstraß, neben an des Hubers rütty und unten an die furt.

Michel glaz tycschmacher hatt gesetzt VI §. gelts zu eim Farzyt durch sin und elsy siner Hußfrowen und vatter und muter sel Heyl. Also zerteylen: S. E. C. III §. und S. B. III §. und ist gesetzt in ein gutt gen. Wingarten, stoßt obnen an buchberg, nidsich an den fälhoff, ist ablösig. Aber hatt er gesetzt V §. gelts eim Lütpriester, dß er sin Farzyt helff began, auch sin und siner Hußfrowen summtäglich gedenck und sint die V §. gesetzt in Rencken, stoßt an dß mannen moß, am andren an die lantstraß, darumb ist ein brieff by andren brieffen.<sup>1)</sup>

Item Hänßly wesiner hatt gesetzt eim kyldheren IIII § von der gysen rütty. Aber IIII Hlr. von dem gutt uff rütty, stoßt unten uff an fluren wyß rütty und oben an des sermers, des vogts Platten. Aber hatt gesetzt katherie weserin eim kyldheren II §., stant auch uff der gysen rütty.

16. XVII Kal. **Theodoli Ep.** Feriatur sub præcepto.

17. XVI Kal. Octava s. Laurentij.

Item lienhart schalck hatt gesetzt by lebendigem lib für sich und greth sin Hußfrowen und ire vatter und muter und Hanns schalck III §. gelts, stant uff Huß und Hußwißen, gelegen in bethnow, stoßt einhalb an ferrenbach und unten uff an die lantstraß, und hünden an anwanden. Also zerteylen: eim kyldheren ein §. Aber hatt gesetzt Uly schalck

<sup>1)</sup> Item die V §. us dem rengen sind abgelöst.

III þ. gelts in ein riet, stoßt an des schubingers bügy und an des zymmermanns langen schwanz. Also zerteylen: eim kylchheren ein þ., S. f. C. ein þ., der kylchen I þ.

Es ist ze wüßen, dz die vier Lüt PRIESTER zu den vier Lüt kylchen in der march der Ammann und die reth auch gemein lantlüt ein götlichen Crüggang angenommen hant, in der er unser frowen auch des hochgelobten byschoffs sant Theodels und aller Gots Helgen uff den nechsten tag nach unser frowen tag zum mitten ougsten by dem han loblich ze fyren als ein zwölffbotten tag und dz yeder man thue, mit guttem rüw und andacht als dar zu gehört, umb gutt wetter und allen bresten der uns anlygen ist.

18. XV Kal. Agapiti m.

Item Greth Wilhelmin hatt gesetzt XX lib. für sich und ire Man mit Namen Hans Keller und andres briescher und ir sun Conrat Keller und alle ire Bordren, stant in ir Huf und Hoff, stoßt an des kylch Peters Huf und an des tückelis Hanfflandt und an die straß, also zerteylen: eim kylchheren V þ. <sup>1)</sup> und sol sy han im sel zedel. S. f. C. III þ., S. B. C. III þ., S. anna III þ., der kylchen III þ., armen lütten III þ., mit dem geding, dz man dz Jarznt begang nach nuß der selen.

19. XIV Kal. Magni m.

20. XIII Kal. Bernardi abbatis.

Heiny überly von meriken hatt gesetzt der kylchen ein maß anden und VII Hlr. von eim gutt gen. frydly überlis schwan- den, stoßt einhalb an wißmans steinen und ob sich an das Holz. <sup>2)</sup>

Cuny herzlieb gyt armen lütten ein fl. kernen von finer fryen wiß zu dem studelacker, die er koufft von uly blystein, stoßt unden uff an kezlers fryen wiß, anderthalb an den stelzacker. <sup>3)</sup>

21. XII Kal. Rudy überly vogt von richenburg gyt ein fl. kernen

<sup>1)</sup> Item des kylchheren V þ. sind abgelöst.

<sup>2)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

<sup>3)</sup> Ebenfalls durchgestrichen.

zinß S. f. gan tuggen us eim gutt gen. rowiß, stoßt unden an schanen brugg, nebenthalb an frydly äberlis müly wiß, am dritten an des schnellers wiß.

Item Barthlyme kyßler sol sant W. pfrundt ein lib. VI þ. und seßts in alle sine gütter uff bürglen, stoßt einhalb an dritten rütty, die des wißen ist, am andren an rusybach, am dritten an Conradt kyßlers Hußwiß, am vierden an des Clausen pfaffen acker.

22. XI Kal. Octava Assumptionis Marie. Thimothei et Symphoriani.  
23. X Kal. Vigilia.

Item Hans mesiner hatt gezeßt der kyldchen II þ. gelts, stand in wißhansen Huß und Hoff und in allen finen gütteren, stoßen an ferrenbach und an die lantstraß und an des fridly schalcken acker.

Item ist gezeßt S. V. und S. W. ein lib. gelts, gad us dem grund, stoßt obnen an des schänzigs moß, und an hül, neben an wißen ägerten. <sup>1)</sup>

Item Es gehört sant Viktor und sant Wendli ein lib. gelß uff eim gutt gen. München ägerten, lytt oben in Hanß Schniders weid, stoßt unden uff an dz naßendall, nebent an Claus Schniders weid und ist vorgestanden in dem grund.

24. IX Kal. **Bartholomei ap.** Feriatur sub præcepto.

Margreth kaltin hatt gezeßt durch ir und Uly schalk und uly sutter Fre Gelich mann und Bordren willen X þ. gelts, also zerteylen: eim kyldheren II þ., S. f. C. II þ., S. V. II þ., S. anna II þ., der spend II þ., gat ab eim gutt Wißen ägerten, stoßt einhalb an stock, am andren an grund, am dritten an kùpschis weyd.

Item ist gezeßt S. V. und s. W. ein lib. XVI þ., stant in der Hochhalten, stoßt an des Conradt kellers rütty und an des schilligs Hùnder Zyl.

26. VIII Kal. Item es ist gezeßt XXXI þ. S. V. C., stant in der knublen, stoßt neben an eggenschwende, obnen nider an fridly äberlis brunnen.

Heiny schneller hätt gezeßt S. f. ein fl. fernen uff des

<sup>1)</sup> Dyß lib. gelß ist mit urteil bekert in münchen ägerten.

boßharts hanfflant under sinem Huß, stoßt einhalb an des kylchheren wiß, anderhalb an die gaß.

27. VII Kal. Gebhardi Ep. Russi m.
28. VI Kal. **Pelagij m.** Augustini Ep. Hermetis.
29. V Kal. Decollatio Johannis Baptiste.
30. IV Kal. Felicis et Adaneti mm.

Item äbly tanner hatt gesetzt eim kylchheren II ½. und der spend II fl. kernen von eim gutt gen. lölen, stoßt oben an bybenten und unden an die Wolffgrub und Hagenrütty. Und sol auch gedenden wernly tanners und ursel finer Hußfrowen.

31. II Kal. Paulini Ep.

## September.

1. Kal. Sept. **Verene virginis.** Egidij confessoris.

Item Ulrich schmid, Margreth sin Hußfrow hant gesetzt armen lütten ein siertel kernen. Der kylchen III Haller ab eim Hanffland zu sibeneych, stoßt an schuz bym stäg. Mechilt Widmerin und Cuny bruchly hant gesetzt eim kylchheren III Haller, stant in flürers acker zu den zyleten bomen, lyt im lugly, ist abgelößt.

Item Herzlieb und Heinrich Züricher und bela ab der wiß, Rudolff ab Wiß und Mechilt sin Hußfrow hant gesetzt eim kylchheren III ½., der kylchen ein maß<sup>1)</sup> ancken oder ein fl. nuß. Aber der kylchen II Haller von dem gutt gen. in der nidren lychs, da der gaden in stat, stoßt an dz feldly zu Haßlen vor und hünden an dz breyt veld.

Item Cuny von Haßlen sol ein mütt Haber von kylchen acker die Heinrich ganzenberg von sibeneych der kylchen gän hett, gelegen an langen lychs, stoßt an des widmers acker und an dz breyt feld und an Hans von Haßlen anwands.

Item die III ½. von des Herzlieben Farzyt, die eim kylchheren gehören, hat Peter Haßler gesetzt in sin gutt, an matt, stoßt an zenzen und die andren XVIII Haller setzt Kleinhans uff X Fuchart acker, stoßent an sin houprechten.

<sup>1)</sup> Item die III ½. eim kylchheren sind auch abgelößt.

Item die Hafpler gänt der kylchen I maß ancken us dem gutt gen. houprechten, die des mosers ist gsin.

Schuler Hafpler gyt der kylchen V þ. gelts färlichs zinß von II ackeren, lygent am obren wangen langenfelt, stoßent oben nider an Cuny Herzliebs aker, vor har an die lantstraß, ist ablösung.

2. IV Non. Item Schuler Hafpler gyt armen lütten V þ. us eim gutt gen. ußer matt, stoßt einhalb an des kleinhans Hafplers zenzen und am andren an sibenechher kylchweg.
3. III Non. Anthonij m.

4. II Non. Hans keller adelheyd sin Hußfrow hant gesetzt eim kylchheren ein þ. uff dem gutt der bül gen., stoßt an des Zwiffels metlen, oben an des schilligs grund, ist abgelößt.<sup>1)</sup>

Bernhart Hugler und sin bruder gent II fl. kernen S. f. C. von eimi gutt, lyt hunder des Huglers Huß zwüschen der tuncklin schrybers Hußwiz und des sygrysten Hußwiz.

Item Hans keßler an schoren sol sant Anna II pfund gälz us von und ab sinem gutt Huß und Hoff und Hußwizzen, gelägen an schoren, stoßt an die Huber gaß und an Ullu keßlers bizi und an Hans Hoffstetter Hußwizzen. Herumb ist ein brieff des Jar zall wÿtt 1533 Jar, gän an der jungen faßnacht.

5. Non. Item Bürgy, Hermann von holl, Rudolff von holl, Welty schmid, Heinrich reng, Rudolff schmid und Ulrich schmid, Mechilt schmidin hant gesetzt zu eim Jarznt eim kylchheren II þ. und IIII Haller uff eim acker im breytfelt gen. der morgen, sint II Fuchart, stoßen an die fad, nit witt von des kylchheren acker im wangner feld, obnen nider an des kalten anwander.<sup>2)</sup>

Heinrich Herman und adelheyd sin Hußfrow hant gesetzt S. f. C. III þ. gelts in ein gutt, gen. rudhild, stoßt an eim ort an die nufrütty, anderhalb an Jakob ganzenbergs ruodhilt, am dritten an bulez rütty.

6. VIII Id. Magnoaldi confessoris.
7. VII Id. Regine Virginis. Vigilia.

(Letzteres von späterer Hand.)

<sup>1)</sup> Ist jetzt ganz durchgestrichen.

<sup>2)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

Item es ist gesetzt ein Farzyl durch Heiny zymmermans sel Heyl willen XX lib. und hatt sin Hußfrow mit namen greth kolbin X lib. und dyse XXX lib., stand in zymmermans gugenmühl, stoßt an den blawenbach und an des müllers gugen mühl und an Heini spisers nider wiß. Also zerteylen: dem kylcheren V §., dz er ir Farzyl begang und sol yn im sel zedel han und S. f. C. III §., S. V. C. IX §., dz er selbander sy, S. anna IX §., dz ein Pfälzer ein priester sol han uff iren Färlichen tag und wenn ein Cap. uff die pfrund kumpt, so sol er selbander sin, der kylchen II §., armen Lütten II §., und wenn ein priester sumig wer, so gefalt der zins der kylchen des selben Fars.

Item die obgemelten Somen sind abgelöst bis an VIII §., Sant Vikter gen schüplibach sind nütt abgelöst.

Item ist gesetzt S. V. und S. W. III §., stand im langen acher.

Aber ist gesetzt unser frowen S. V. und S. W. V §., stant in der fronwisen zu wangen.<sup>1)</sup>

Aber ist gesetzt S. V. V §., stand im alten acher.

8. VI Id. **Nativitas Marie.** Feriatur sub præcepto. Adriani mrs.

Item es ist gesetzt der kylchen VII Haller uff Peter schilligs Huß und Hußwisen zu Mülenen,<sup>2)</sup> stoßt an die gäßen anderthalb an des schubygers Lustwiß, am dritten an das Wur, ist abgelöst. Aber sint gesetzt VII Hlr. in Hans schrybers Hußwiß zu Mülenen, stoßt an das vor, zum andren an die mülyhalten, am dritten an sin weynd.

Item Conradt schubyger und Regula sin Hußfrow hant gesetzt der kylchen ein halb mütt kernen, stant in einer wisen, gen. Hanfflender, stoßt unden uff an weg und an die grubwiß, obnen an tischers wiß.

9. V Id. Dedicatio ecclesie constant. Gorgonij m.

10. IV Id. Item fren stälin Elsy zwifflin, sint Rudy schubygers Hußfronen gsin, und Hans ir sin durch deren sel Heyl hatt

<sup>1)</sup> Ebenfalls durchgestrichen.

<sup>2)</sup> Ebenfalls durchgestrichen.

gesetz Rudy schubiger eim kylcheren ein þ. zu eim Farzylt uff ein gutt, dz man nempt am kleinen schoren. Jos Haß sol eim kylcheren ein kopf kernen... Hoffstatt zehenden, us sinem Huß und Hoff und Hoffstat, gelegen in Holeneych, und II Hlr. der kylchen.

Conrat schubiger und Hans sin bruder hant gesetzt durch ir und ir Vatter und muter Rudy schubiger, der amman waß, und frenen siner Hußfrowen und Hänßly ir sun hant gesetzt ein lib. gelts, also zerteylen: eim kylcheren VIII þ., dz er selbander sy, S. f. C. VIII þ., selbander und III þ. an die Hebkerzen. Und gat diß lib. gelts in des gygers rietwissen, die er koufft hat von schubiger. Stoßt unden an bügyn, oben an des zymmermans langen schwanz, ist der zu bunt gygers rietwiss halb die och dar an stoßt und sol man dz Farzylt began nach nuß der selen.

11. III Id. **Felicis et Regule et Exuperancij.** Prothi et Jacincti mm.

Item Cuny kalt und Hemma sin Hußfrow hant gesetzt eim kylcheren II Hlr. uff dem wiß acher zu rycken schwyl. Stoßt obnen an dz Holz, unden an des kalten Hoffstat. <sup>1)</sup>

Item Jakob schubiger hatt gesetzt by lebendigem lib ein lib. gelts für sich und sin Hußfrow, vatter und muter siner fründen und siner kinden und geschwüstrigen und Hans brunner und adelheyd siner Hußfrowen, und hatt dz gesetzt in Peter schilligs Huß und Hoffwissen zu Mülinen, stoßt an eim ort an die gassen, am andren an dz wor, am dritten an des schubingers Justwissen. Also zerteylen: eim kylcheren III þ., minder III Haller, S. B. III þ. minder III Hlr., unser fromen VI þ., der kylchen III þ., armen lütten III þ. minder III Hlr. mit dem geding, dz man ir Farzylt begang mit eim gesungenen sel amt.

(Später:) Item das unser fromen und sant Viktor hatt gehört, ist abgelöst.

13. Id. Item Heinr sygrist und greth sin Hußfrow und Herman sin sun hant gesetzt X þ. gelts eim kylcheren III þ., S. f. C.

<sup>1)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

II ȝ., der kylchen III ȝ., armen lütten II ȝ., und sint gesetzt in Hansen Hoffackers Huß und Hußwiß, dz yeß rudy vogt hatt, stoßt neben an die lantstraß, anderthalb an der sutterin Hußwiß, mit dem geding dz ein kylchere und ein Capl. ein selmeß singen uff iren Jährlichen tag zu trost derselben.

Item Rudy bruhyn, Grety sin Hußfrow und Heinyn bruhyn und Elsy sin Hußfrow hant gesetzt II lib. gelts in langy schwendy, stoßt einhalb an die wolffgrub, neben an äberlis boden und obnen an dz Holz. Also zerteylen: eim kylchheren X ȝ., S. f. C. X ȝ., der kylchen X ȝ., armen lütten X ȝ. mit dem geding, dz ein kylcher ir gedenk sunnentäglich an der Canzel. Und sol man ir Farzyt began, nach nuß der selen.

Item hatt ein kylchmaier koufft von den vorgeschribnen erben X ȝ. gelts, stand auch in der langen schwendy.<sup>1)</sup>

14. XVIII Kal. Oct. **Exaltacio Crucis.** Feriatur sub præc. Cornelij et Cypriani.

Item Elsy kellerin hatt gesetzt durch ir sel Heyl und irer beder mannen und irer Vatter und muter und Heinyn pfiffers von Zürich und Anna sennin sin Hußfrow hant gesetzt X ȝ. gelts. Also zerteylen: eim kylchheren III ȝ., S. f. C. II ȝ., der kylchen III ȝ., stand in des Wernhers acker, stoßt an die straß, die von tuggen gan grinow gat und an der fadren rüttyn.<sup>2)</sup>

Item Jakob schubiger und sin son Hans hantt gesetzett III lib gelz und V ȝ. gelz durch Ir sell Heill willen zu teissen armen lütten ein lib. umb prott uff ir Jährlichen thag und Santt anna XV ȝ., Und soll ein pfleger II priester haben uff Ir Jährlichen thag und dem chilchernen X ȝ., dz er selbander sye und In und sin Bordren sunenteglich gedenk und Sant Catrina X ȝ. Soll auch II Priester han uff Ir jährlichen thag und der Kilchen X ȝ.<sup>3)</sup> Hierumb soll man Ir Jährlichen thag began Jakob schubigers und siner Bordren, namlich Rudy schubiger Sin Fater gewesen und cunrad und Hans schubiger sin Brüderen und Fiktor sin son, Adelheid Brunnerin sin Hußfrouw und all Ir Bordren

<sup>1)</sup> Ist jetzt ganz durchgestrichen.

<sup>2)</sup> Item die IIII ȝ. eim Kylchären sind jetzt abgelöst. Item und der Kilchen IIII ȝ. sind auch abgelöst.

<sup>3)</sup> Die X ȝ. eim Kilcheren sind abgelöst.

und Alle die Im und den Sinen je guß hand thon und stand XXX ƒ. in cunrad Webers Boumgarten. Und die XXXV ƒ. in cunrad Webers kromen, stoßt an wie die Brieff wißent by der kylchen Brieff.

15. XVII Kal. Octava Nativitatis Marie.

Aebly keller Greth, sin Hußfrow und Uly ir sun hant gesetzt XII ƒ. gelts, stant uff die Hußwiß in Ulis rütty, Also zerteylen: eim kylcheren VI ƒ., dz (er) selbander sy, S. f. C. VI ƒ., dz er auch selbander sy.<sup>1)</sup>

Anna faderin, die Uly kellers Hußfrow ist gsin, hatt gesetzt eim kylchheren VI ƒ., uff dz wißly, stoßt neben an Zwiffels rapenwiß und obnen an faders felt und sol ein kylchher selbander sin. Aber II ƒ., stand och im Wißly gehören armen lütten uff iren Jährlichen tag.<sup>2)</sup>

Rudolff Hugler hat gesetzt eim kylcheren ein fl. kernen von sinem gutt, gen. Bürglen, dz yeß der keßel hatt, stoßt einhalb an die gaßen, die gan Wägy gatt, anderthalb an die Aa.

16. XVI Kal. Eufemie v. Lucij et Geminiani mm.

Item Hans bruhÿ von Richenburg hät gesetzt an die spend armen lütten II fl. kernen, I fl. us des Wißmans bruggen, stoßt oben an dz mos, unden an des schnellers wißen, dz ander fl. uff rudy bruhys Hoffstat zu Richenburg, lyt obnen an des leyßen gutt, stoßt unden an des schnellers rütty.<sup>3)</sup>

Item Elsy, ist uly kellers eliche tochter gsin, hatt gesetzt ein lib. Jährlichs zinß, durch ir sel Heyl und irer mannen Michel glaß und Conradt schubiger und ist gesetzt uff des ganzenbergs ebnet, stoßt an des schubygers ebnet, anderhalb an des willis Hußwiß. Also zerteylen: eim kylcheren VIII ƒ. dz er selbander sy. S. f. C. VIII ƒ., dz er auch selbander sy, S. B. C. III ƒ.

17. XV Kal. Lamperti Ep. et m.

Heinh schalk und gret sin Hußfrow und Hans sin sun, durch deren sel Heyl ist gesetzt X ƒ. gelts, eim kylcheren V ƒ.,

<sup>1)</sup> Fridly Bischoff hätt VI ƒ. abgelöst.

<sup>2)</sup> Item die VI ƒ. eim kylchheren sind abgelöst.

<sup>3)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

S. f. C. V §., stand uff dem gutt gen. byþy, stoßt einhalb an des mülysteins winterhalten und unden an bach. <sup>1)</sup>

Heiny schalch hatt gesetzt durch siner sel und Vatter und muter selen Heyl X §., also zerteylen: eim kylcheren II §., S. f. C. II §., S. B. C. II §., der kylchen II §., armen lütten II §. Und ist gesetzt in Winterbühl, stoßt an die lantstraß, am andren an des gygers schwerzen, am dritten an die almend.

Item Heiny Jörg hatt gesetzt für sin Vatter und muter und Bordren V §. gelts uff Huß und Hoffstat, stoßt an eim an die lantstraß, am andren an die Hanfflender, also zerteylen: eim kylcheren III §., S. f. C. II §., dz sy iren Jährlichen tag begangent. <sup>2)</sup>

Item Heiny zwiffel und anna gutiaren sin Hußfrom hant gesetzt S. f. C. II §. durch iren Bordren und finden sel Heyl willen, stant in Heiny zwiffels Huß und Hoff und stoßt an äbly zwiffels Huß und Hoff und Hanfflant.

18. XIV Kal. Heiny keller hatt empfangen V lib. Haller, da von sol er V §. Jährlich zins, eim kylcheren, die ein kylcher mit namen Her felix Coler mitt recht hät gewonnen von dem Müller im atol zu sybeneych jenet der brugg. Und sezt dyse V §. gelts Heiny keller in sin gutt, gen. richenmüßly, stoßt an die lantstraß, unden an Ulys an der sad weyd und an den furt und an runzel.

Item es ist ze wüßen, dz Jakob kalt hatt gesetzt ein Jarzyt by lebendigem lib ein lib. gelts, da von hatt gän XI lib. an ein mesakel dz ander zu ein Jarzyt, Also zerteylen: eim kylcheren II §., S. f. C. II §., S. B. C. II §., armen lütten II §.. Und hant die kylcher auch dar zu gesetzt II lib, die hörent S. Anna, und sezt dyses X §. gelts Conrat Knobloch in sin Huß und Hoff, stoßt an dz lind gäfzly und an klein Uly faders homgarten. <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

<sup>2)</sup> Ebenfalls durchgestrichen.

<sup>3)</sup> Item die II §. eim kylcheren sind abgelößt.

<sup>4)</sup> Item die II §. die sant kattrina (Anna) hörtend sind abgelößt us dem Wingarten.

## 19. XIII Kal. Januarij et sociorum ejus mm.

Heiny Zymerman von schüplibach hatt gesetz durch siner sel Heyl und Vatter und Muter und Bordren und finden und sinen Hufßfrowen Margreth, hant gesetz ein mütt kernen an die kylchen gan tuggen Färlich, da von sol ein kylchmeyer gän eim kylchheren III §., S. f. C. III §., dz sy der vorgeschrifnen selen Farzyl begangen mit einer gesungnen selmeß, und stat der mütt kernen in Rudy müllers säligen wiß, da dz Huß innstat, Stoßt einhalb an des gafers gutt, anderhalb an des strichers gutt und lit ein brieff bei der kylchen brieff darumb.

Aber hätt gesetz Heiny Zymerman III lib. gelts Färlichs zinß zu der obgeschribnen jelen Heyl, auch durch Heiny zymermans und Anna und kathrina siner Hufßfrowen und Uly zymermans und siner Hufßfrowen und all irer Bordren und stant die III lib. gelts in äbly mülysteins Huß und Hoff und Hufßwisen zu buttykon, stoßt unden an die lantstraß und obnen an des boßen breyty, Also zerteylen: eim kylchheren XIII §., S. f. C. XIII §., dz sy bed alle samstag in der fasten sond ein vigylg betten durch der obgeschribnen selen Heyl willen, und S. V. und S. W. Cap. XVII §., dz er selbander sy uff iren Färlichen tag, Sint ablösig.

Aber ist durch der vorgeschrifbnen selen Heyl gesetz, auch der nachgeschrybnen selen Heyl willen hatt gesetz katherin gugelbergerin für sich und ir Vatter und mutter, mit namen Heiny gugelberg und annly zett und rudy lüttoldt und wirt stäly und uly zymerman, der ir elicher Man ist gsin und aller irer finden und Bordren willen ein lib. V §., Also zerteylen: eim kylchheren X §., dz (er) selbander sy, S. f. C. II §., unser frowen, S. V., S. W. II §., S. Anna II §., der Cappell gan schüplibach V §., und ist ein brieff darumb, der zöngt in ein gutt heyst flu egg, stoßt an weger weg, am ander an galgener einig, am dritten an towelder. Auch ist gesetz von der obgeschrybnen summ der kylchen II §., Armen lütten II §., und sol dz Farzyl begangen werden nach nuß der selen, und ist ein brieff darumb. <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Ist jetzt ganz durchgestrichen.

## 20. XII Kal. Vigilia.

Anthoniüs schubiger hatt gesetzt und gornet an Ein Jarzyt II lib. gelts für sich und für sin Vatter und Mutter, schwester und Brüderen und für sin Ehliche Huzfrauw Madalenen Hungerin und irer finden, namlisch uf ein gut uf Ruede Hüflebers guss und Hof und Huswisen, stoßt an Einem an die gaß, die uf betnouwer almeind gat, am anderen an Hans Bügers weid und an die bülgas, Also zerteilen: der spend XX ƒ., Ein kylcheren V ƒ., sanc Anna V ƒ., der kylchen V ƒ., darin ist ein brief, 1520 Jar.

21. XI Kal. **Mathei ap. et Evangeliste.** Feriatur sub præc.22. X Kal. **Mauricij et sociorum ejus mm.**

Item Rudolff gygenmeyer hatt gesetzt zu einem Jarzyt durch siner sel Heyl und Vatter und muter und aller siner Vordren willen ein lib. gelts, stat in des fridly gygers Huz und Hoff und Huswisen, als der brieff wißt by der kylchen brieff; Also zerteilen: eim kylcheren IIII ƒ., S. f. C. II ƒ., S. Victors Cap. II ƒ., S. Anna V ƒ., der kylchen IIII ƒ., armen lütten III ƒ., mit dem geding dz die priester dz Jarzyt begangen nach nuß der selen.

Aber hätt er gän durch siner sel Heyl VI ƒ. an die Capell von schüblibach. <sup>1)</sup>

Item es Stondt XV ƒ. gelts der kylchen in der rüttty halten, die des boßharts ist, stoßt an eim ort an dz obnen uff, am andren an des Webers langen acher, am dritten an des lufen moß.

## 23. IX Kal. Tecle virginis.

Item Martin schubinger allt aman in der March und sin Husfrowen Barbla Hungerin, hand geordnett und gesetztt bin läbingem lyb und wolbedeckten Muth und sinne, namlisch für sich selbs und jren lieben Vatter und mutter mit namen Jakob schubinger und adelheyden brunnerin, sind aman schubingers Vatter und Mutter gsin.... zu deren Allen selen Heill wyllen ist gesetztt IIII lib. gl., Also uszuteillen: I lib. einem kylcheren, das Er sälb ander syge uff jr Jarzitt, und Sanc Anna und Sanc Vitter I lib., das sy zwän priester habend und I lib. Sanc Kathrina, darvon gehört dem sygristen I ƒ. und soll I briester

<sup>1)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

han, und X þ. der kyldchen und X þ. armen lütten umb brodt uff jren Jarlichen tag. Und stand dije pfund gälz zu schüblibach uff der sad, stoßt an Jakob wylis Huswys und an der bruihy weid und an Michel gasaffers Huswys und ob eim stück riet, stoßt an der schiederig riett und an thomen baißen riett und ab eim stück weid, stoßt an den schubinger hanholz und an der wyllingen gutt. Harumb ist ein brieff bin der filchen briessen.

24. VIII Kal. Item es ist gesetzt S. V. II lib. gelts us dem kazenstrid, stoßt unden an die großen burglen neben an rufybach.

Item aber gesetzt XV þ. us dem bol, stoßt an trübach und an sybeneycher kyldchweg und an herzlieben graben.

Item Elsy Wissouptin hatt gesetzt durch ir sel Heyl willen und irer Bordren XI þ. gelts. Also zerteylen: eim kyldheren III þ., dz er iren sunnentäglich gedend, S. f. C. II þ., unser frowen S. V. und sant Wendli III þ., der kyldchen II þ. <sup>1)</sup> und setzt die summ Hans Ziegler und sin Huszfrow mit namen Elsy traber und sejents in ir Husz und Hoff und gütter mit namen kumbyz, stoßt an ferrenbach und an des tanners acker und an die lychs, am fierden an Conradt Haßlers lychs.

26. VI Kal. Cypriani Ep. et m.

Item Heinrich äberly hatt gesetzt S. f. C. I þ. von des fassen gutt dz Rudy äberly in hatt, stoßt neben an fridly äberlys Huszwisz und obnen nider an die lantstrafz. <sup>2)</sup>

Item Conradt flör hatt gesetzt ein fierdling wachs an die kerzen der kyldchen und II Haßler eim Lütpriester in dz gutt, gen. die metlen an ysenburg, die hez der Diethelm in hatt. <sup>3)</sup>

27. V Kal. Cosme et Damiani mm.

28. IV Kal. Wenceslai m.

Item Heinrich Moser hatt gesetzt XV þ. durch siner sel Heyl, und Rudy und Peter siner sunen und siner Bordren und ist gesetzt in ein gutt, gen. die Hündly, stoßt unden uff an egenschwandy, neben an die resswisz und obnen nider an dz

<sup>1)</sup> Item die III þ. eim kyldhären sind abgelöst.

<sup>2)</sup> Ist abgelöst der þ.

<sup>3)</sup> Item die II Haßler sind abgelöst.

gutt brewen, Also zerteylen: eim lütptiester X ƒ., dz er selb-  
ander sy, S. f. C. V ƒ., dz er helff began und ist ablösig.<sup>1)</sup>

Heiny Moser hatt gesetzt armen lütten X ƒ. umb brot uff  
sinen Jährlichen tag uff eim gutt Hans Huglers rütty zu sy-  
beneych gen., stoßt obnen nyder an welty ganzenbergs bren-  
ten ägerten und unden uff an berg.

Hans Moser hatt gesetzt für sich und sīns vatter und mut-  
ter und sin Vordren sel Heyl II lib. gelts, Also zerteylen:  
eim kylcheren III ƒ., S. B. und S. W. IX ƒ., dz er selb-  
ander sy, der kylchen V ƒ., der spendt II ƒ., der Capell zu  
schüblybach II ƒ., deren von Richenburg V ƒ., und stat dise  
summ gelts in einer rietwīß, heyßt die höschchen, stoßt an den  
zenzen und an deren von Hafzen alment und an Hans wil-  
lis gütter.

29. III Kal. **Michaelis Archangeli.** Feriatur sub præc.

Item Cuny boßhart hatt empfangen XI lib. Haller, da-  
von gyt er Jährlich II lib. Hlr. unser frowen und S. B. und  
S. W. Cap., und seztz Conradt boßhart in sin gutt, gen.  
Hanffland, stoßt an die gaß die in zenzen gutt gat und obnen  
an rein und hünden an des keßlers riett und ist ablösig,  
allweg mit XX lib. und ein lib. mit gefallnen zinß uff  
Martini.

Item III Stück gelz hett Heiny kistler, gehörend der kischen,  
die stand in der rütty die iez Heiny Samyel bach hett, stoßt  
an ainem an Toma Brunners weid, am andern an Herman  
kellers gütteren, am dritten an Hubers Eichholz, am fierden an  
Hans Zwiffels fürt und ist ein brieff darumb by der kischen  
briessen.

30. II Kal. Hieronimi presbyteri. Ursi et sociorum ejus mm.

**Oktober.**

1. Kal. Remigij Germani et Vedasti episcoporum.

Item kleinhanß von Hafzen hatt gesetzt XXVIII ƒ. gelts.  
Also zerteylen: eim kylcheren III ƒ., S. f. C. IX ƒ., dz ex  
selbander sy,<sup>2)</sup> S. B. Cap. III ƒ., der kylchen X ƒ., Armen

<sup>1)</sup> Item die X ƒ. eim kylcheren sind abgelöst.

<sup>2)</sup> Item des kylcheren III ƒ. sind abgelöst.

lütten III §., Standt in III Fuchart acker, lygent im kleinen feld die Hans kūpschis sint, stožent an die gaß, die da gat an dz brentfeldt gegen der bižy und anderthalb an den wan-der den uly Jos hett.

2. VI Non. Leodegarij Ep. et m.

Wolffgang von Haſſlen hatt geſetzt durch ſiner fel Heyl II lib. gelts, also zerteylen: S. V. und S. W. (Cap.) I lib. gelts, dz er ſelbander ſy, S. f. X §., dz er ſelbander ſy, und der kylchen V §., der Capell gan Richenburg V §. Und stat diſ lib. gelts in eim gutt, gen. bezenmat, ſtožt oſſich an des Rudy willis wor, am andren an die wiſ und an die almend und dz ander pfunt ſant Viktor; stat in willis engholz, ſtožt an die ſtraß und an des lienhart ſchwitters Haſſwiz und iſt ein brieff darumb.

4. IV Non. Francisci confessoris.

Conrat keller hatt geſetzt ein lib. durch ſiner fel Heyl und ſins Batters Rudy kellers und elſy ſin Haſſfrow gſin und aller ſiner kinden und Bordren Heyl. Also zerteylen: eim kylcheren IX §., dz er ſelbander ſy, S. Viktors Cap. II §., dz er helf ir Farzyt began und iſt diſ lib. gelts in eim gutt, gen. dz türly, ſtožt obnen an dz Heytersant, nebent an die lantſtraß, am dritten an die blinden und iſt darumb ein brieff by der kylchen brieffen. (Folgendes von ſpäterer Hand:) Und VIII §. Sant Katrina Caplan.

5. III Non. Constantis et Alexandri mm.

Item Annly Wiſzman hätt geſetzt X §. gelts durch ir und irer fordren ſelen Heyl in eim gutt, gen. blinden, ſtožt an die gaß die in buchberg gat und an dz türly, am dritten an des Widmers blinden, also zerteylen: eim kylcheren II §., S. f. C. II §., S. V. II §., der kylchen II §., An die ſpend II §.<sup>1)</sup>

Item Uly Annen, der zyt kylchen pfläger, hätt kouſſt der kylchen X §. gelts. Standt auch in der yeß gen. blinden.

6. II Non. Fidis virginis et m.

7. Non. Marci Ep., Sergij et Bachi mm.

<sup>1)</sup> Iſt jetzt ganz durchgestrichen.

Item Judenta und Heinrich schwitter hant gesetzt eim kyldheren ein þ., der kyldchen III Haller von Huß und Hoff und Hußwissen jm Hoff schüplibach.

Item Heinrich schwitter von Wägi hat gesetzt eim kyldheren ein þ. vom gutt dz man nempt zegenegg, stoßt obnen nyder an des schwitters Hußwiss.

8. VIII Id. Ulrich schwitter hatt gesetzt durch sin und seiner Bordren selen Heyl und seiner Hußfrowen und kinder XV þ. gelts, Also zerteylen: eim kyldheren III þ., S. V. Cap. III þ., S. f. C. III þ., der kyldchen III þ., an die spend II þ. Sind gesetzt in ein gutt, heißtt stufenrein, stoßt unden an die gaß und obnen an des Huglers weydt.<sup>1)</sup>

Heinrich schalch hatt gesetzt eim kyldheren V þ. in der büz, stoßt an mülysteins winterhalten.

9. VII Id. **Dyonisij et sociorum ejus mm.** (Feriatur usque) „postæ Missam.“
10. VI Id. Gereonis et socior. ejus mm.

Item Ulrich fader und Adam sin sun und adelheyd schwitterin sin Hußfrow hant gesetzt durch irer selen Heyl und ir Vatter und muter und kinden und schwesteren und Brüdren Heyl willen, IV lib. Haller.<sup>2)</sup> Also zerteylen: eim kyldheren X þ. und Armen lütten X þ. umb brot uff iren Färlichen tag, und stat dyß lib. gelts in der kumbiz, stoßt an ferrenbach und an des tanners acker und an des Cunig Haßlers lychs, und S. f. C. XV þ., dz er selbander sy, und stand disse XV þ. zu Bätnow uff des Wissansen Huß und Hoff, stoßt ob sich an die lantstraß, unden an ferrenbach, kumpt von Ulrich faders Farzyt, und S. V. pfrund VIII þ. dz er selbander sy.

Item Heinrich ganzenberg hatt gesetzt dem kyldheren II Hlr. und an die kerzen II Hlr. uff ein gutt, gen. dz banholz.<sup>3)</sup>

Ulrich an der sad hatt gesetzt der kyldchen VII þ. und stat dis lib. gelts in äbly boßharts fryen rütt, und lyt darumb ein

<sup>1)</sup> Item die III þ. eim kyldheren sind abgelöst.

<sup>2)</sup> Item die X þ. eim kyldheren sind abgelöst.

<sup>3)</sup> Ist jetzt ganz durchgestrichen.

brieff by der kyldchen briessen und sond die dry priester ein  
vigilg lesen am morgen vor der meß. <sup>1)</sup>

11. V Id. Burckardi Ep.

Item Heinrich Hager hatt gesetzt armen lütten V schilling  
ab ein acher gen. Muriß acher, stoßt obnen an des sygristen  
steinmürly und niden uff des Herzliebs acher. Aber hatt  
er gesetzt VI s. Hl. eim lütppriester ab eim acher, gen. Ha-  
ges acher zemiten feld, da der kyldchweg über gat, stoßt obnen  
an des Herzliebs anwander und unden an des vogts.

Item Uly guttiar der Jung hät gesetzt I fl. kernen S. f. C.  
von eim acher, gen. studel acher in fryen wiß, lyt unden an  
des keßlers fryen wiß.

Item der alt Uly guttiar gyt auch S. f. C. I fl. kernen  
von sinem studel acher, lyt auch da selbs.

12. IV Id. Panthali Ep.

13. III Id. Item Heinrich von boll hatt gesetzt II Mütt kernen,  
eini kyldheren ein Mütt und armen lütten ein mütt, und  
gent Cuny schillings erben armen lütten vom Cramen, gele-  
gen zwüschen Heinrich schillings langen studen und sant gallen  
brunnen.

Item Hans weber setzt auch II fiertel armen lütten in si-  
nem langen acher ob Holeneych, stoßt an Cuny boßharts  
rütty halten.

Conradt boßhart gyt armen lütten I fl. kernen us finer  
bette. Stoßt unden uff an des stoffels Hufswiß und obnen  
an die wör.

Item Jakob kyßlers gyt armen lütten I fl. kernen von  
stulmans acher und Hemmerlis wiß, stoßt vor an die gaß  
und an Heinrich banwarts Hufswiß. <sup>2)</sup>

Item den mütt kernen der dem kyldheren gehört, da gyt  
Conradt boßhart V kopf kernen us finer bette, und Jakob  
kyßler V kopf kernen us Hemmerlis wiß und Hans weber II  
fl. us sinem langen acher.

14. II Id. Calixti pape et m.

<sup>1)</sup> „Item die VII s. der kyldchen sind jetzt abgelöst.“

<sup>2)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

Item Conradt fernifer hatt gesetzt eim kylcheren VI  $\frac{1}{2}$  für sich und sin elteren zu einem Farzyt uff die obren leymen, Stoßt an des Hawen leymen und an die gafz.<sup>1)</sup>

Peter ganzenberg sol der kylchen XVIII  $\frac{1}{2}$ . Jährlichs zins, und hett gesetzt uff sin Huß und Hoff uff dem ebnet, stoßt einhalb an des schubingers ebnet, anderhalb an des Hans willis allen winden, am dritten an des kylcheren grütt. Aber XIII  $\frac{1}{2}$  der spend. Stot auch uff dem Huß und Hoff. Aber X  $\frac{1}{2}$  an die spend. Stot auch uff Peter ganzenbergs Huß und Hoff uff dem ebnet. Item ist zu wüßen, dz die XVIII  $\frac{1}{2}$  und die XIII  $\frac{1}{2}$  und die X  $\frac{1}{2}$  von Peter ganzenbergs satzung aller abgelöst mit barem gelt.

Item Hanns Zwiffel, der zyt kylchenmeyer, hät koufft der kylchen I lib. gelts von Uly wely, ist gesetzt in die renggen, Stoßt einhalb an des Mannen maß, unden uff an des wißmans eychholz.

15. Id. Aurelie v.

16. XVII Kal. Novemb. **Galli confessoris.**

Item Peter Herman und zwo siner Hußfrowen und Heinrich sin sun und Trinh sin Hußfrow und Uly und Trinh sin Hußfrow und iry Vatter und muter und alle ire Bordren und hant gesetzt XXX  $\frac{1}{2}$  gelts und XV  $\frac{1}{2}$  uff Huß und Hoff, stoßt an die lantstraß, am andren an willis Wingarten. Die andren X  $\frac{1}{2}$  in ein weyd, gen. nufrüty; stoßt an mülybach, am andren an föclis riet, am dritten an berg; also zerteylen: eim kylcheren III  $\frac{1}{2}$ , S. E. C. III  $\frac{1}{2}$ , S. B. C. III  $\frac{1}{2}$ , der kylchen XI  $\frac{1}{2}$ , armen lütten V  $\frac{1}{2}$ , der Capell zu ryhenburg V  $\frac{1}{2}$ . Aber gehören dem kylcheren V  $\frac{1}{2}$  us dem yeß gen. gutt, der Capell schüblybach II  $\frac{1}{2}$  und sol man iren Jährlichen tag began nach nuß der selen.

Item es ist gesetzt unsrer fromen S. B. und S. W. X  $\frac{1}{2}$ . Jährlich zins, uff Huß und Hoff und Hanffland dz fridly faders ist, stoßt einhalb an die straß und obnen an die Widmen, unden an Heinrich widmers Hanfflandt und an den bach und stat vor nütt darin denn III fl. fernen dem kälhoff und ist brieff darumb.

<sup>1)</sup> Ist jetzt durchgestrichen.

17. XVI Kal. Nov. Item Ulrich und Anthöny von schüblybach hant gesetzt S. f. ein fl. kernen, stat im Wingarten, stoßt obnen an Rudhylt und Heinrich Hermanns Hußwiz.

Item ist gesetzet S. V. ein lib. gelts, stat in Huß und Hoff, stoßt an ganzenbergs Hußwiz und an die lantstraß. Über ein lib. S. V. C. us Huß und Hoff, stoßt einhalb an die gaß, anderthalb an die schurwiz.

18. XV Kal. Luce Evangeliste.

19. XIV Kal. Ianuarij et sociorum ejus.

Heinrich Wizman Mechilt sin Hußfrow hant gesetzet eim kylcheren ein fl. und der kylchen ein maß anden uff des blumen leyment, stoßt obnen an die lantstraß, neben an des schilligs leyment. Item Adelheid kystlerin hatt gesetzet IIII Haller an der kylchen leicht von eim acker in der langen wiz, stoßt einhalb an die bodmarin, anderthalb an rütybach, unden uff an des zollingers veld.

Item Steffan Wizmans wib gyt der kylchen IIII Haller von eim gutt, gen. der geiß gaden, stchzt einhalb an alpweg, am andren an Rütybach.<sup>1)</sup>

20. XIII Kal. Item vogt blum gyt eim kylcheren XVIII Haller von sinem gutt leyment gen., stoßt neben an des schillings leyment, am andren an die biezen.

Cunig Wizly gyt der kylchen VI Haller von sinem gutt am bul, stoßt unden an Hans Hugen langen wiz, am andren an Rütybul.

21. XII Kal. **Wendelini confess. Undecim milium Virg. mm.**

22. XI Kal. Cordule v. et m. Severi Ep.

Andreas wesiner sol der kylchen ein maß anden oder ein fl. nuß von sinem Huß und Hoff uff taflaten in allwick gen.

Hans Nefeler von schüblybach hatt gesetzet S. f. C. ein fl. kernen von eim acker, gen. der Wingarten.

Kathrin Wercherin hätt gesetzet S. f. C. VI Haller, von eim acker im brunnen stück ob bätnow, lyt obnen an fleychmans bul, den heß Heinrich ganzenberg hätt.

<sup>1)</sup> Ist jetzt ganz durchgestrichen.

Heiny bruhys sun hät gesetzt S. f. C. ein fl. fernen von eim acker an der sad, stoßt an zymermans büleß rüty und fleyßmans büll.

23. X Kal. Severini Ep.

Lienhart metler sol der kylchen ein fl. nuß von sinem Huß und Hoff zu Zucken, stoßt obnen nider an die rüty, neben an die Hüser zu boßikon, unden uff an des flürers Hußwiss.<sup>1)</sup>

Uly schalch sol der kylchen V þ. zinß, und ist ablösung mit V lib. Haller, ist gesetzt uff ein gutt, gen. das klein veldt, stoßt an einem an des Uly keßlers hünden wiß, am andren an die lantstraß, am dritten an Cuny Herzliebs fryen wiß.

Aber gesetzt II fl. nuß der kylchen in dz selbig gutt.

Rudy Diethelm sol der kylchen V þ. zinß, und ist mit V lib. abzelösen und ist gesetzt uff ein gutt, gen. die Rüty, stoßt einhalb an des Huglers rüty, am andren an stockberg, am dritten an die Hußwiss.<sup>2)</sup>

25. VIII Kal. Crispini et Crispiniani mm.

26. VII Kal. Amandi et Vedasti confessorum.

27. VI Kal. Vigilia.

28. V Kal. **Symonis et Jude app.** Feriatur sub præc.

Item Es ist gesetzt ein halb mütt fernen an die spend us bernhart Martis gutt dz des sygristen was zu sybeneych, stoßt vorhar an die gaß die an dz breyt feldt gat.

29. IV Kal. Narcissi Ep. et m.

30 III Kal. Wolfgangi Ep.

Item Richin töngerin von schüblbach hätt gesetzt III þ. uff Rudy willis wor, stoßt unden uff an die nider wiß, und obnen nider an die bezen matt, Also zerteylen: eim kylcheren II þ., der kylchen II þ.

Item Hans luxinger het gesetztt zu eim Zarkyt für sich und sin Vatter und mutter und beide Hußfrowen und sine alle kind und für alle sine fründ und Vordren X lib. Haller und setzt es in stoffel Willis seligen. wuor, stoßt unden uff des boßen Hußwiss, anderhalb an des bildstein seligen Hemerlin, am drütten

<sup>1)</sup> Ist jetzt ganz durchgestrichen.

<sup>2)</sup> Ebenfalls durchgestrichen.

an des bezen matt. Also zerteylen: eim kylchheren II  $\frac{1}{2}$ . und S. f. C. II  $\frac{1}{2}$ . und S. V. C. II  $\frac{1}{2}$ . und S. Anna II  $\frac{1}{2}$ . und der kylchen I  $\frac{1}{2}$ . und der spend I  $\frac{1}{2}$ . Und sol man dz Farzyt began, wenn man des Euoni Haßleren Farzit begat, mit einem gesungnen sel amptt. <sup>1)</sup>

31. II Kal. Quintini m. Vigilia.

## November.

1. Kal. **Festum omnium Sanctorum.** Feriatur sub præcepto.

Item Heinry von Haßlen, den man nempt schuler, und Cuny Haßler sin bruder hant gesetzt zu eim Farzyt III lib. gelts. Also zerteylen: eim C. S. V. und S. W. XV  $\frac{1}{2}$ . dz er selbander sy uff sinen Färlichen tag, standt in Albrecht schenfigs rüty, stoßt nid sich an die gaß, am andren an des kleinknechts fötiloch, am dritten an die bruch gründelen. Item II lib. gelts, stond in des Hans Hubers Ramßhalten, stoßt unden uff an der sytten Holz, am andren an des Conrat Zwissels Ramßhalten, standt auch in sinem Huß und Hoff und in allen sinen gütteren. Also zerteylen: S. f. C. ein lib. gelts, dz er selbander sy, der kylchen X  $\frac{1}{2}$ . dz sy ein priester hab uff sinen Färlichen tag und eim spendmeyster X  $\frac{1}{2}$ . dz er die spend gäb uff das Farzyt, und welcher priester sumig wer, so falt der zins der kylchen des Jars.

Item eim kylchheren V  $\frac{1}{2}$ . uff uly ganzenbergs äbnet und Huß und Hoff von Heinry von Haßlis Farzytt.

2. IV Non. **Commemoratio** omnium animarum. Feriatur (usque) post Missam. Eustachi et socior. ejus.

Chrysten ganzenberg hatt gesetzt für sich und sin Hußfrow Dorothe und ire bede Vatter und muter und Bordren willen ein lib. V  $\frac{1}{2}$ . gelts, sint gesetzt uff Huß und Hoff und Hußwiz zu bethnow, stoßt obnen an des Bastlis schmids wallewiz, <sup>2)</sup> hinden us an fryen wiß, am dritten an ferrenbach. Also zerteylen: eim kylchheren V  $\frac{1}{2}$ . S. f. C. V  $\frac{1}{2}$ . S. V.

<sup>1)</sup> Ist jetzt ganz durchgestrichen.

<sup>2)</sup> Item die V  $\frac{1}{2}$ . eim kylchären sind abgelöst.

und S. Wen. V  $\text{fl.}$ , der kylchen V  $\text{fl.}$ , armen lütten V  $\text{fl.}$  uff iren Färlichen tag, und sondt singen zwey ämpter. Item gonzenbergs muter mit namen Anna wißin hätt gesetzt durch irer sel und ir Vatter und muter und Bordren Heyl XV  $\text{fl.}$  gelts. Also zerteylen: eim kylchheren III  $\text{fl.}$ , S. Anna III  $\text{fl.}$ , S. E. C. II  $\text{fl.}$ , S. V. C. II  $\text{fl.}$ , der kylchen II  $\text{fl.}$ , und armen lütten II  $\text{fl.}$ , und sint gesetzt (uff) Uly Hafplers ußermatt, am andren an sybenencher kylchweg und an den kleinen zenzen. Item sint gesetzt ze einem Farzyl eim kylchheren III  $\text{fl.}$  durch fridly und Heinrich schuris willen in Hans tschuris Huf und Hufswiſ zu Richenburg. <sup>1)</sup>

3. III Non. Priminij Ep.

4. II Non. Item Margreth ab taſſlaten hatt gesetzt zu eim Farzyl eim kylchheren ein  $\text{fl.}$ , von eim gutt, gen. kyſtlers burglen, stoſt an dz Holz.

Cryſtan Huber hat gesetzt X  $\text{fl.}$  gelts zu eim Farzyl durch ſin und ſins Vatter und muter und fordren willen und durch Heinrich kyſtlers und Adelheyt wiſerin ſiner Hufſrowen und elſy ſiner ſchwester. Also zerteylen: dem kylchheren V  $\text{fl.}$ , dz er yn ſunntäglichen verkünd, S. E. C. II  $\text{fl.}$ , S. V. C. II  $\text{fl.}$ , S. Anna I  $\text{fl.}$ . Und stat dyſe gült in Cryſtan Hubers Huf und Hufwiſen, stoſt an die lantſtraß und an branners Hufwiſ und an des byschoffs Hufwiſ.

Item Hans jan ſell Santt Catrina zwey pfund gelb uſ von und ab ſiner weyd genannt bilmanſchwendi, stoſt an thonwald und an Cuny ſchalchen bilmanſchwendi und an Küberſchwand. Darumb iſt ein brieff, des Far zall wyßt uff mitten merzen im 1552 Far.

5. Non. Heinrich fader hatt gesetzt durch ſin ſelbs und ſiner beder Hufſrowen und Vatter und muter und Bordren willen ein lib gelts. Also zerteylen: eym kylchheren III  $\text{fl.}$ , S. E. C. III  $\text{fl.}$ , S. V. C. und S. W. III  $\text{fl.}$ , der kylchen III  $\text{fl.}$ , armen lütten III  $\text{fl.}$  und stat diſ lib. gelts in des linders Cramen und in dem riet dz daran lyt und stoſent die genannten gütter an Hans ſchilligs regels Cramen und an Hans ſchil-

<sup>1)</sup> Ebenfalls durchgeſtrichen.

ligs brunnen Cramen, am dritten an des Wißers wolffurt,  
am vierden an eggenschwend und ist ein brieff darumb.

Item Hanns thobler sell Sannt catrina III pfund gelz us  
von und ab sinem gutt, genampt das Mos, stoßt an die mü-  
henrütty und an die schon Eg und an das bertenschly und nit-  
zich an die schwendy. Darum ist ein brieff, des Jarzall  
wyßt 1541 jar uff zinstag nach Sannt Marxen tag.

6. VI Id. Leonardi confessoris.

Bemerkung: Sämtliche folgende Blätter mit den Tagen vom 7.  
Nov. bis 31. Dez. sind herausgerissen.

